



Erscheinungsort
Arnoldstein

NACHRICHTENBLATT MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN



Verlagspostamt
9601 Arnoldstein

An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österr. Post. AG

Ä m t l i c h e M i t t e i l u n g

Juli 2021

Jahrgang 59

Nummer 2



2021 - Ein Wahljahr in unserer Gemeinde



Vlnr: GFK ABI Ing. Michael Miggitsch, Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, GFK-Stv. OBI Mario Aichholzer

Zugleich mit der Gemeinderatsperiode endet auch die Zeit der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter. Diese werden so wie der Gemeinderat und Bürgermeister auch alle 6 Jahre wieder neu gewählt.
So fand am 8. Juni auch die Wahl
zum Gemeindefeuerwehrkommandanten statt.

Alle Details zu allen Wahlergebnissen erfahren Sie im Blattinneren.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!

Seit rund 3 Monaten darf ich die ehrenvolle Aufgabe als Bürgermeister der Marktgemeinde Arnoldstein wahrnehmen und noch immer erhalte ich beinahe tagtäglich persönliche und schriftliche Glückwünsche. Ich freue mich über jedes einzelne Gratulationsschreiben und vor allem über die in persönlichen Gesprächen ausgedrückte Wertschätzung. Ein herzliches DANKESCHÖN!

Neben vielen Besprechungen waren die ersten Wochen unter anderem mit der Vorbereitung für die Übergabe meiner bisherigen Referate ausgefüllt.

Das Sportreferat habe ich dem 1. Vizebürgermeister Karl Zußner übergeben, wobei ein erstes Treffen mit Vereinsfunktionären, bei dem ich ihn vorstellen konnte, bereits im Waldparkstadion stattgefunden hat.

Das Kulturreferat übergab ich an die 2. Vizebürgermeisterin Michaela Scheurer, bei der es in guten Händen ist, da bin ich mir sicher. Ein Kennenlernetreffen mit den Verantwortlichen der Kultur- und Brauchtumsvereine hat es bereits gegeben, das standesgemäß auf der Klosterruine stattfand. Bei der „Amtsübergabe“ äußerte ich die Bitte, dass heuer der Kultursommer „IMPETUS“ stattfinden soll, weil ein weiteres Jahr ohne Kulturveranstaltungen für mich schwer vorstellbar sei.

Die Aufgaben als Bau- und Planungsreferent werden nunmehr vom Gemeindevorstand Roland Koch wahrgenommen. Eine interessante, aber auch arbeitsintensive Funktion, in die er sich bereits bestens eingearbeitet hat und dieser Aufgabenbereich von ihm mit Engagement und Elan übernommen wurde.

Weitere Schwerpunkte waren die konstituierenden Sitzungen der einzelnen Verbände, bei denen ich unsere Marktgemeinde vertreten darf. Unter anderem in der Verwaltungsgemeinschaft, dem Schulgemeindevorstand und dem

Abfallwirtschaftsverband. In den Sozialhilfverband wurde Gemeindevorstand Mag.^a Sigrid Wucherer als Ersatzmitglied gewählt.

Der „Schutzwasserverband Dobratschgemeinden“ wurde neu konstituiert, bei dem neben Arnoldstein auch die Gemeinden Bad Bleiberg, Feistritz/Gail, Hohenthurn, Nötsch, Finkenstein und die Stadt Villach dabei sind. Dadurch wird bei zukünftigen Schutzwasserprojekten eine höhere Förderquote des Bundes erreicht. Es ist mir gelungen, dass ein Vorhaben unserer Gemeinde, das Projekt „Petrinjakbach“, in den zukünftigen Finanzierungsplan aufgenommen wurde.

Seit Mitte Februar gibt es am Gemeindeamt die Möglichkeit der kostenlosen Covid-19-Testung. Vorerst waren es zwei Testtage und mit Mitte Mai haben wir das Angebot auf drei Tage erweitert, damit mit dem Aufsperrern der Gastronomie unsere Bevölkerung und auch die Gäste mit einem der „3G“, nämlich „Getestet“, die „wiedererlangte Freiheit“ eines Lokalbesuches genießen können. Aufgrund des zurückgehenden Testbedarfes testen wir ab Juli weiterhin an zwei Tagen (Montag und Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr). Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Teststraße“, der Gemeindeverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Tätigkeit und ihr Engagement bedanken.

Die Neuwahlen für die Kommandanten und Stellvertreter der Ortsfeuerwehren, sowie für den Gemeindefeuerwehrrückführkommandanten und seinen Stellvertreter haben stattgefunden. Ich bedanke mich bei allen gewählten Feuerwehrkameraden für die Bereitschaft, eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung zu stehen. Ebenso ein aufrichtiges DANKE an alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, dass sie trotz der Corona-Situation immer für die Sicherheit der Bevölkerung einsatzbereit waren.

Ich gratuliere auch unserem Altbürgermeister Herrn Erich Kessler, der für seine langjährige politische Funktion vom Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet wurde.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer ohne Einschränkungen, erholsame Urlaubstage und den Schülerinnen und Schülern stressfreie Ferien.

Ihr Bürgermeister



(Ing. Reinhard Antolitsch)





Private Vorsorge - sicher ist sicher



An einen Haushalt • Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

KRISENFESTER HAUSHALT



Ob Unwetter, Naturkatastrophe, ein Reaktorunfall oder ein längerfristiger Stromausfall (Blackout) - jeder von uns kann bereits im nächsten Moment selbst davon betroffen sein. Diese Ereignisse können zu empfindlichen Versorgungsunterbrechungen führen. Um für derartige Situationen besser vorbereitet zu sein, geht es darum, mit privater Vorsorge den Haushalt für Notfälle krisenfester zu machen. Nachstehend dazu die wichtigsten Tipps.



Lebensmittel - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diät-nahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).



Getränke - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)



Hygieneartikel - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC



Batterieradio - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!



Notbeleuchtung - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer



Provisorische Kochgelegenheit - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle



Verbandsmaterial, Hausapotheke - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,...), Kaliumjodid-Tabletten



Notgepäck - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...



Dokumentenmappe - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge



Feuerlöscher, Löschdecke



Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder



Klebebänder - zum Abdichten von Fenstern und Türen



Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/kaernten



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Rettungshunde	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?**WAS** ist passiert?**WIEVIELE** Verletzte gibt es?**WER** ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

Absichern der Unfallstelle

Rettungskräfte alarmieren

Bergen und retten von Verletzten

Blutstillung, Wundversorgung

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege

Stabile Seitenlagerung

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen

Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen

Mitbewohner verständigen

Aufzug nicht benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen

Türritzen abdichten

Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/kaernten

Neuer Gemeinderat angelobt ...

Am 25. März 2021 wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Kulturhaus Arnoldstein der Bürgermeister, die Vizebürgermeister, die Gemeindevorstände und die weiteren Mitglieder unseres Gemeinderates angelobt. Weiters wurden am 22. April 2021 die einzelnen Referate auf die beiden Vizebürgermeister sowie auf die Gemeindevorstandsmitglieder aufgeteilt. Das gesamte Team des Gemeinderates wurde dazu berufen unter der Führung von Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch die Geschicke unserer Marktgemeinde für die nächsten 6 Jahre zu lenken.

germeister sowie auf die Gemeindevorstandsmitglieder aufgeteilt. Das gesamte Team des Gemeinderates wurde dazu berufen unter der Führung von Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch die Geschicke unserer Marktgemeinde für die nächsten 6 Jahre zu lenken.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes und gleichzeitig Gemeinderäte:

Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch Referat I SPÖ		1. Vizebürgermeister Karl Zußner Referat II SPÖ		2. Vizebürgermeisterin Michaela Scheurer Referat III SPÖ	
---	---	--	---	---	---

Referat I:

Personal, Feuerwehrwesen, Feuerpolizei, Zivilschutz, Wirtschaft, Wirtschaftshof, Umwelt, Energieprojekte (e5).

Referat II:

Abfallbewirtschaftung, Wasserver- und Abwasserentsorgung (Betriebe mit marktbestimmten Tätigkeiten), Sport, Finanzen, Unterstützungsfonds, Kirche, Beteiligungen, Kinder und Jugend.

Referat III:

Kultur, Bildung, Schulen und Volkshochschulen, Bücherei, Kindergärten sowie Kindergarten- und Schülertransporte.

Gemeindevorstand Ing. Gerd Fertala Referat IV ÖVP		Gemeindevorständin Mag.^a Sigrid Wucherer Referat V SPÖ		Gemeindevorstand Ing. Roland Koch Referat VI SPÖ		Gemeindevorstand Wolfgang Standner Referat VII FPÖ	
--	---	--	---	---	--	---	---

Referat IV:

Tourismus, Wanderwege, EU-Projekte, Land- und Forstwirtschaft, Land- und forstwirtschaftliches Wegenetz, Naturschutz, Naturpark Dobratsch, Jagd und Fischerei, Tierkörperbeseitigung.

Referat V:

Frauen, Familien, Senioren, Sozial- und Wohlfahrtswesen, Gesundheit, Wohnungs- und Wohnungsvergabewesen.

Referat VI:

Bau- und Planungsbehörde (Hoch- und Tiefbau), Liegenschaften, Gemeindeplanung, örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungsplan und Bebauungspläne, Ortsbildpflege und Ortsbildentwicklung, Straßen und öffentliche Beleuchtung.

Referat VII:

Bestattung, Friedhofswesen und Aufbahrungshallen, Parkanlagen.

Die weiteren Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderätin Adelheid Kugi SPÖ 	Gemeinderat Gerit Melcher SPÖ 	Gemeinderätin Gabriele Schmucker SPÖ 	Gemeinderat Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Gerd Spitaler SPÖ 
Gemeinderätin Stefanie Brenndörfer SPÖ 	Gemeinderat Andreas Mikula SPÖ 	Gemeinderätin Nadine Pignet BA SPÖ 	Gemeinderat Mag. Mario Sluga SPÖ 
Gemeinderat Werner Koch SPÖ 	Gemeinderat Werner Glawischnig SPÖ 	Gemeinderätin Barbara Preschan SPÖ 	Gemeinderat Ing. Adis Oruč SPÖ 
Gemeinderat Martin Sattler SPÖ 	Gemeinderätin MMag. Dr. Tanja Koller ÖVP 	Gemeinderätin Mag. Maria Köpf ÖVP 	Gemeinderat Gerhard Vido ÖVP 
Gemeinderat Ing. Christian Fertala ÖVP 	Gemeinderat Peter Koller ÖVP 	Gemeinderat Michael Naverschnig FPÖ 	Gemeinderat Mario Martinello FPÖ 

Ausschüsse:

In der neuen Gemeinderatsperiode sind folgende Ausschüsse zur Kontrolle und Vorberaterung von Gemeinderatsbeschlüssen eingerichtet worden:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebärung – Obmann GR Mario Martinello

Ausschuss für Bauwesen, Planung, Verkehr, Vergaben und Subventionen – Obmann GR Gerit Melcher

Ausschuss für Angelegenheiten des Umweltschutzes und der Land- und Forstwirtschaft – Obfrau GRⁱⁿ Stefanie Brenndörfer

Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Jugend, Soziales und Wohnungen – Obfrau GRⁱⁿ Kugi Adelheid

Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

• Notstandshilfe

Aufgrund der am 1. April 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 20. September 2021,
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungsort)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	20. September 2021, von	07:00 bis	16:00 Uhr,
Dienstag,	21. September 2021, von	07:00 bis	20:00 Uhr,
Mittwoch,	22. September 2021, von	07:00 bis	16:00 Uhr,
Donnerstag,	23. September 2021, von	07:00 bis	20:00 Uhr,
Freitag,	24. September 2021, von	07:00 bis	16:00 Uhr,
Samstag,	25. September 2021, von	08:00 bis	12:00 Uhr,
Sonntag,	26. September 2021, geschlossen,		
Montag,	27. September 2021, von	07:00 bis	16:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am.

20.04.2021



Der Bürgermeister:

(Ing. Reinhard Antolitsch)



Begründung zur Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren „Notstandshilfe“

Text des Volksbegehrens:

Durch entsprechende Festlegung in der Bundesverfassung soll verhindert werden, dass die Notstandshilfe durch „Arbeitslosengeld Neu“ ersetzt wird.

Menschen, die lange in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben, sollen ein wenig „geschont“ werden.

Eine Abschaffung wäre Existenzbedrohung und es fördert die soziale Ausgrenzung.

Begründung des Einleitungsantrages des Volksbegehrens „Notstandshilfe“:

Die Bundesregierung Kurz-1 hatte sich vorgenommen, die Notstandshilfe abzuschaffen. So stand es auch im Regierungsprogramm: „Arbeitslosengeld (Neu) degressive Gestaltung der Leistungshöhe mit klarem zeitlichem Verlauf und Integration der Notstandshilfe“. Von einer Abschaffung wären viele Menschen betroffen, die wiederum von der Regierung in die Mindestsicherung (Sozialhilfe Neu) gedrängt werden. Sobald jemand künftig keinen Anspruch aus der Arbeitslosenversicherung mehr hat, bleibt ihm nur mehr die Mindestsicherung (Sozialhilfe Neu) als letztes soziales Netz übrig.

Die Bundesregierung Kurz-2 hat im Sommer 2020 auch wieder Aussagen dazu getätigt: „am Anfang soll die Nettoersatzrate beim Arbeitslosengeld (Neu) erst höher sein und mit der Zeit sinken“. Die geplante Abschaffung der Notstandshilfe ist im Regierungsprogramm nicht zu finden. Es ist die Rede von einer „Weiterentwicklung des Arbeitslosengeldes mit Anreizen, damit arbeitslose Menschen wieder schneller ins Erwerbsleben zurückkehren können“. Auch Covid-19 und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einbrüche haben gezeigt dass noch mehr Menschen von Armut bedroht sind.

Der Unterschied ist vor allem, dass das erste eine Versicherungsleistung und das zweite eine Fürsorgeleistung ist. Wenn die Notstandshilfe abgeschafft wird, ist dies in der Zweiten Republik erstmals ein historischer Systembruch. Verfassungsrechtlich ist dieses Vorhaben durchaus heikel, da in erworbene Versicherungsansprüche nicht so einfach eingegriffen werden kann. Experten warnen sogar vor einer Abschaffung der Notstandshilfe. Im Rahmen der sozialen Sicherheit bildet die Arbeitslosenversicherung einen eigenen Zweig. Es werden Betrags- und Versicherungsleistungen erfasst, bei der Arbeitslosenversicherung handelt es sich also um eine Pflichtversicherung, für unselbstständige Arbeitnehmer*innen, allerdings haben auch Selbstständige, „neue“ Selbstständige und freie Dienstnehmer die Möglichkeit, sich gegen das Risiko Arbeitslosigkeit zu versichern. Die Arbeitslosenversicherung wird durch den Versicherungsbeitrag finanziert, der je zu Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen getragen wird.

Weiter ist es für langzeitbeschäftigungslose Personen auch ungleich schwerer, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Hier greifen die Unterstützungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wie Vermittlung, Qualifizierung und das zur Verfügung stellen von Arbeitsplätzen auf dem sogenannten zweiten Arbeitsmarkt.

Die Folgen sind:

- Bevor man Mindestsicherung (Sozialhilfe Neu) bekommt, muss man erst sein Ersparnis bis € 5300,-- aufgebraucht haben.
- Auf Eigentum wird nach ca. 6 Monaten - 3 Jahren zugegriffen, ein Auto ist nur erlaubt wenn man es für die Arbeit benötigt.
- Die Zeiten in denen man Mindestsicherung bezieht werden auch nicht zur Pension angerechnet.
- Ab Juli 2018 trat der im Oktober 2017 gefasste Beschluss zur Gesetzesänderung in Kraft, wonach die Anrechnung des Partnereinkommens auf die Höhe der Notstandshilfe entfällt. Bei der Mindestsicherung (Sozialhilfe Neu) ist dies jedoch nicht der Fall. Für die Betroffenen ist es somit eine Existenzbedrohung und eine soziale Ausgrenzung.

Hinweis des Bundesministeriums für Inneres:

Die Begründung zum Volksbegehren wurde vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 3 Abs. 7 VoBeG entgegengenommen und wird gemäß § 10 VoBeG in inhaltlich unveränderter Form veröffentlicht.

Vandalismus und Verschmutzungen bei öffentlichen Gebäuden

Am 07. Juni 2021 musste festgestellt werden, dass das Kindergartengelände am vorangegangenen Wochenende unbefugt betreten wurde. Gleichzeitig wurden Abfall und Speisereste am Kindergartengelände hinterlassen, sowie an die Hauswand des Kindergartens uriniert. Immer wieder kommt es auch bei der Volksschule St. Leonhard und dem Schulcampus Arnoldstein zu solchen unleidlichen Vorkommnissen. Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene werden aufmerksam gemacht, dass es

sich dabei um eine **Besitzstörung** des Kindergartengeländes außerhalb der Öffnungszeiten handelt und man bei nochmaligem Verstoß gegen das Betretungsverbot außerhalb der Betriebszeiten eine **Anzeige mit anschließender Strafverfolgung** einbringen wird.



Muss das sein???

Tierseuchenfondsbeiträge für das Jahr 2021

Mit Verordnung der Landesregierung vom 7. April 2021, Zl. 10-VAG-1/1-2021 wurde kundgemacht, dass für das Jahr 2021 der **Tierseuchenfondsbeitrag**, für die Tierbestände in landwirtschaftlichen oder sonstigen Betrieben, **ausgesetzt** wird. Dies betrifft Pferde mit einem Alter über ein Jahr, sonstige Einhufer (Equiden), Rinder, Schweine über 20 kg Lebendgewicht, Schafe und

Ziegen mit einem Alter über sechs Monate sowie Neuweltkamele.

Nähere Informationen:
Kerstin Liegl
AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum. Unterabteilung Veterinärwesen.
Tel.: +43 (0) 50536 – 11604
E-Mail: kerstin.liegl@ktn.gv.at

IMPRESSUM (§ 24 MedienG)

Medieninhaber (Verleger) – Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Arnoldstein, 9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 – Bürgermeister Ing. Antolitsch Reinhard. Redaktionsteam: Bgm. Ing. Antolitsch Reinhard (Vorsitz), Obermoser Gernot, Ing. Tschofenig-Hebein Monika, Morolz-Mente Marion, Sabutsch Katrin. Anzeigenverwaltung: Langer Medien Partnerin, Ottilie Langer, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg. Hersteller: Gerin Druck GmbH, A-9501 Villach, 10.-Oktober-Straße 20. Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Arnoldstein. Die Berücksichtigung der gleichen Rechte von Frauen und Männern ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten dennoch nur die weibliche oder männliche Form verwendet, so dient dies einer größeren Verständlichkeit des Textes und soll für beide Geschlechter gleichermaßen gelten.

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz



ÖFFNET IHNEN TÜR UND TOR.

Wer seinen Wohnwunsch verwirklichen will, hat einiges vor sich: Die passende Wohnung, ein Haus oder einen Baugrund finden, möglichst günstig finanzieren, sämtliche Förderungen nutzen und obendrein alles optimal absichern. Das klingt nach viel Aufwand! Kommen Sie zu Ihrem Raiffeisen WohnTraumBerater, er steht Ihnen bei der Verwirklichung Ihres Wohntraumes mit Rat und Tat zur Seite. Nähere Informationen unter raiffeisen.at/ktn/arnoldstein



Stefan Schnabl
WohnTraumBerater
t | +43 4255 3343-25740
f | +43 4255 3343-25718
e | stefan.schnabl@rbgk.raiffeisen.at

Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz eG, FN 110960 b

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegew, liebe Jugend!



Nach der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl vom 28. Februar des heurigen Jahres wurde ich bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 25. März 2021 als neuer Gemeindevorstand angelobt. In der ersten Gemeinderatssitzung vom 22. April 2021 wurden mir die Angelegenheiten der Bau- und Planungsbehörde (Hoch- und Tiefbau), der Liegenschaften, der Gemeindeplanung, des

örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne, der Ortsbildpflege und der Ortsbildentwicklung, der Straßen und der öffentlichen Beleuchtung übertragen. Der Großteil dieser Referate lag in den vorherigen Gemeinderatsperioden in den Händen von Ing. Reinhard Antolitsch, der bei dieser Wahl zum Bürgermeister gewählt wurde. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei ihm für die Unterstützung bei der Übergabe der Referatsagenden. Natürlich werde ich mich bei meinen zukünftigen Aufgaben und Projekten mit ihm abstimmen und sein Wissen bzw. seine Meinung dazu einholen.

Da mich sicherlich noch nicht alle Gemeindegewinnen und Gemeindegew kennen, möchte ich mich vorerst einmal vorstellen. Ich bin 52 Jahre alt und wohne im kleinen Ort Pessendellach, einem Ortsteil von Thörl-Maglern. Ich bin verheiratet und Vater dreier bereits erwachsener Kinder. Beruflich bin ich als Zollbeamter in der Zollstelle Villach tätig. Das Wichtigste in meinem privaten Bereich ist meine Familie. In meiner Freizeit bin ich jedoch auch in einigen Vereinen aktiv. So unter anderem als Obmann des Sportvereines Thörl-Maglern und auch als begeisterter Sänger des Gemischten Chores Thörl-Maglern.

Nach sechsjähriger Tätigkeit im Gemeinderat wurden mir nun die bereits beschriebenen Referate als Gemeindevorstand anvertraut. Da mir diese Aufgaben erst vor kurzem übertragen wurden, kann ich natürlich noch nicht so viel aus diesem Bereich berichten. Es sei mir jedoch gestattet ein paar Punkte anzuführen, die in den nächsten Jahren Teil meiner Tätigkeiten sein werden.

- Erstellung eines neuen Teilbebauungsplanes für das Gemeindegebiet von Arnoldstein:

Der alte Teilbebauungsplan aus dem Jahre 1993 soll aktuell angepasst werden, speziell um auch den Anforderungen des Umweltschutzes entsprechen zu können. Der verantwortungsvolle Umgang mit Naturressourcen in Verbindung mit bestmöglicher Ausnutzung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen sollte dabei ein wesentlicher Bestandteil sein.

- Liegenschaftsverwaltung:

Die Liegenschaften der Gemeinde sollen, natürlich in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, den heutigen Standards und Erfordernissen angepasst werden.

- Steigerung der Wohnqualität:

Reconstructing sollte ein wesentlicher Bestandteil dieses Bereiches sein, da es meiner Ansicht nach besser ist, bei bereits bestehenden Wohnbereichen Verbesserungen herbeizuführen als zusätzliche neue Bauten zu errichten und damit weitere Grünflächen zu verbauen. Dies hätte auch zur Folge, dass es zu einer gleichzeitigen Verbesserung des Ortbildes käme.

- Möglichst rasche Verfahrensabwicklung in sämtlichen Bewilligungsverfahren

Ich darf Ihnen an dieser Stelle versichern, dass ich versuchen werde gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des Bauamtes und der gesamten Gemeindeverwaltung die mir übertragenen Aufgaben mit Hausverstand und nach bestem Wissen und Gewissen einer Erledigung zuzuführen. Ich werde mein Amt mit ganzem Herzen und vollem Engagement angehen und versuchen, dieses so bürgernah und qualitativ wie möglich zu bewältigen. Ich ersuche Sie aber auch schon jetzt um Verständnis, wenn nicht alle Wünsche, Vorstellungen und Begehrlichkeiten sofort einer Lösung zugeführt werden können.

Ich hoffe in nächster Zeit recht viele Gemeindegewinnen und Gemeindegew persönlich kennen zu lernen und ermuntere Sie dazu, mich auch persönlich anzusprechen, anzurufen oder sonst mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich werde mich bemühen, in Ihrem Sinne zu arbeiten.

Abschließend wünsche ich Ihnen und uns allen einen sonnigen, erholsamen und pandemiebefreiten Sommer. Bleiben Sie gesund und genießen Sie das Leben in unserer liebens- und lebenswerten Marktgemeinde Arnoldstein.

GV Roland Koch

Geheiratet haben in der Zeit vom 01. Mai 2021 bis 05. Juni 2021:



Am 01. Mai 2021
Frau Mag. Melanie Stüfler & Herr Florian Tschofenig



Am 08. Mai 2021
Frau Astrid Pflügl & Herr Wolfgang Gosch



Am 08. Mai 2021
Frau Sylvia Hafner & Herr Alexander Pipp



Am 15. Mai 2021
Frau Brunner Kristina & Herr Daniel Arnold



Am 22. Mai 2021
Frau Katja Greilberger BEd und Herr Lukas Pieler



Am 05. Juni 2021
Frau Simone Magedin & Herr Daniel Haberle

Geboren wurden in der Zeit vom 02. März 2021 bis 21. Mai 2021:



Am 03. März 2021 der Frau Carmen Schmidt und dem Herrn Daniel Hermann, Arnoldstein, ein **Killua Robin**.



Am 06. März 2021 der Frau Tina Neumeister und dem Herrn Stefan Schnabl, Selttschach, eine **Lara Sabina**.



Am 25. März 2021 der Frau Nadja Pöcher und dem Herrn Wilhelm Wolte, Hart, ein **Clemens**.



Am 09. März 2021 der Frau Tanja Kazianka und dem Herrn Thomas Kazianka, Lind, eine **Valentina Sonja**.



Am 02. April 2021 der Frau Julia Hafner und dem Herrn Ralph Bonholzer, Erlendorf, ein **Maximilian Alexander**.

Am 02. März 2021 der Frau Yvonne Winkler und dem Herrn Marco Kienleitner, Erlendorf, ein **Noah**.

Am 16. März 2021 der Frau Dajana Dejanović und dem Herrn Milan Dejanović, Gailitz ein **Matej**.

am 23. März 2021 der Frau Sabine Tempel und dem Herrn Simon Tempel, Pöckau, eine **Ruth Anna**.

Am 31. März 2021 der Frau Melanie Schiestel und dem Herrn Mario Predota, Gailitz, ein **Lenny**.

am 11. Mai 2021 der Frau Adisa Jakupović und dem Herrn Amel Jakupović, Arnoldstein, ein **Ajdin**.

am 21. Mai 2021 der Frau Silvana Pirker und dem Herrn Mag.(FH) Christoph Ulrich, Neuhaus, ein **Luke** und ein **Erik**.



Am 11. Mai 2021 der Frau Jeannine-Melanie Frank und dem Herrn Sandro Frank BA, Arnoldstein, eine **Valentina Emilia**.

† Gestorben

Gestorben sind in der Zeit vom 06. März 2021 bis 16. Juni 2021:

Am 06. März 2021
Herr Thomas Gressl,
Erlendorf (67 Jahre),

am 04. Mai 2021
Herr Dragiša Stojković,
Seltschach (66 Jahre),

am 23. Mai 2021
Frau Irma Rijavec,
Arnoldstein (91 Jahre),

am 12. März 2021
Frau Agnes Vouk,
Tschau (91 Jahre),

am 10. Mai 2021
Frau Gerlinde Pock,
Lind (71 Jahre),

am 24. Mai 2021
Herr Franz Kanduth,
Oberthörl (90 Jahre),

am 31. März 2021
Frau Manuela Keil,
Pöckau (56 Jahre),

am 18. Mai 2021
Herr Leopold Hutterer,
Gailitz (82 Jahre),

am 26. Mai 2021
Herr Jakob Zelloth,
Arnoldstein (89 Jahre),

am 13. Juni 2021
Herr Friedrich Morautschnig,
Erlendorf (91 Jahre),

am 06. April 2021
Herr Josef Bernhard,
Arnoldstein (75 Jahre),

am 19. Mai 2021
Herr Walter Müllneritsch,
Hart (97 Jahre),

am 04. Juni 2021
Herr Reinhart Samonik,
Gailitz (69 Jahre),

am 15. Juni 2021
Herr Franz Anton,
Arnoldstein (98 Jahre),

am 13. April 2021
Herr Alexander Kovačić,
Arnoldstein (34 Jahre),

am 21. Mai 2021
Herr Heinz Peukert,
Pöckau (75 Jahre),

am 09. Juni 2021
Frau Elisabeth Schlepnik,
Arnoldstein (98 Jahre),

am 16. Juni 2021
Herr Johann Apriessnig,
Pöckau (86 Jahre).

am 13. April 2021
Herr Rudolf Erlacher,
Arnoldstein (87 Jahre),

am 15. April 2021
Herr Johann Lagger,
Arnoldstein (82 Jahre),

am 20. April 2021
Herr Georg Gallob,
Seltschach (76 Jahre),

am 02. Mai 2021
Herr Mezin Ferati,
Arnoldstein (65 Jahre),



BESTATTUNG

Rat und Hilfe im Trauerfall



Bestattungsunternehmen der Marktgemeinde Arnoldstein

9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4

Tel.: 04255/2260

Fax: 04255/2260-33

e-mail: arnoldstein@ktn.gde.at

Durchgehend erreichbar 0676/680 52 81

„Blumen sagen einfach mehr“

Blumen
Nutschnig

GmbH



kreative Floristik

9601 Arnoldstein, Marktstraße 6
direkt unter der Ruine – Tel. 0 42 55 / 28 98

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet / Sa 8 bis 12 Uhr

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Geburtstage / Hochzeitsjubiläum

Im März 2021 feierten:

Frau **Arnold Edith**
in Arnoldstein ihren
90. Geburtstag



Herr **Krassnitzer Josef**
in Agoritschach seinen
90. Geburtstag



Frau **Koch Maria**
in Maglern ihren
100. Geburtstag



Frau **Schmucker Josefine**
in Pessendellach ihren
98. Geburtstag

Frau **Revelant Johanna**
in Arnoldstein ihren
97. Geburtstag

Frau **Kazianka Maria**
in Pöckau ihren
97. Geburtstag

Familie **Dominko**
in Pöckau ihre
goldene Hochzeit

Im April 2021 feierten:

Frau **Katholnig Hertha**
in Arnoldstein ihren
90. Geburtstag



Familie **Kremser**
aus Riegersdorf ihre
diamantene Hochzeit



Familie **Buxbaum**
in Pöckau ihre
diamantene Hochzeit



Herr
Hengsberger Herbert
in Arnoldstein seinen
90. Geburtstag

Familie **Haub**
in St. Leonhard b.S. ihre
goldene Hochzeit

Im Mai 2021 feierten:

Familie **Kosir**
aus St. Leonhard b.S. ihre
diamantene Hochzeit



Frau **Aigner Elisabeth**
in Arnoldstein ihren
90. Geburtstag

Frau **Gerecnik Ernestine**
aus Selttschach ihren
97. Geburtstag

Frau **Schüssler Pauline**
aus Arnoldstein ihren
95. Geburtstag

Im Juni 2021 feierten:

Familie **Rappauer**
in Erlendorf ihre
diamantene Hochzeit



Herr **Alois Bergmann**
aus St. Leonhard seinen
90. Geburtstag



bärnds regionaler Buchtipp des Monats:

Birgit Kaltenböck

Cammino delle Pievi

Der Taufkirchenweg in Friaul

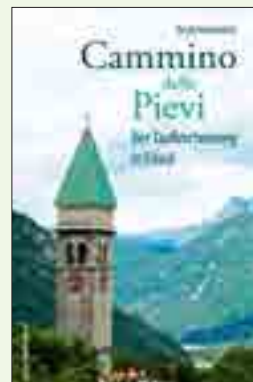
Friaul, nahe der österreichischen Grenze in Italien, ist eine Region voller Geschichte und beeindruckender Naturschönheiten. Ein rauer, ursprünglicher und touristisch noch wenig beachteter Teil davon ist Karnien (Carnia). Hier windet sich der „Cammino delle Pievi“, der Taufkirchenweg, in 20 Etappen auf alten Tal- und Alpinwanderwegen von Imponzo nahe Tolmezzo bis Zuglio. Den landschaftlichen Reiz des 270 Kilometer langen und 11 500 Höhenmeter umfassenden Pilgerweges machen neben den wunderschönen Berg- und Taldörfern die Flüsse, Wildbäche und schroffen Gipfel der Karnischen Alpen aus.

Seinen Namen geben dem Weg die Taufkirchen, die einst Wehrtürme waren und als Zeugen längst vergangener Tage hoch oben auf besonderen Kraftplätzen thronen. Genaue Wegangaben, Kartenausschnitte und Beschreibungen der örtlichen Gegebenheiten und der Kirchen fin-

den hier ebenso Platz wie die Menschen, denen die Autorin während ihres 17-tägigen Pilgerweges begegnete. Folgen Sie der Einladung und entdecken Sie diesen ganz besonderen Landstrich, die Carnia!

- Rundweg in 20 Etappen
- Informationen zu den Taufkirchen und anderen wichtigen Kirchen am Weg
- Kartenausschnitte und Kurzbeschreibungen zu jeder Etappe mit Distanzen und Gehzeiten

- Landschafts- und Personenporträts



Das Buch kostet € 22,- und ist bei bärnd lagernd.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Zentrales Geschäftslokal in Arnoldstein zu kaufen



Die gut aufgeteilten, hellen Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss des Hauses. Nutzfläche: ca. 88,13 m². Im Kellergeschoss befindet sich ein Vorraum und ein großer Kellerraum mit ca. 26 m². Parkflächen sind vorhanden. Kaufpreis auf Anfrage.

+43 42 42 / 45 304

office@nageler.biz

www.nageler.biz



Hausergasse 9, 9500 Villach Tel: 04242 / 45 304



**In den nächsten Ausgaben wollen wir Ihnen unsere
bäuerlichen Direktvermarkter etwas näher vorstellen.
Wir beginnen diese Serie in Hart.**

Bauernhof/kmetija Mikl vulgo Gams Ölmühle - Schnapsbrennerei - Hofladen

Seit vielen Generationen bewirtschaftet unsere Familie den „Gams-Hof“ in Hart/Ločilo am Fuße des Wurzenpasses. Als Mitglied bei „Gutes vom Bauernhof“, der „AMA Genussregion“ und bei „Genussland Kärnten“ sowie beim „Naturpark Dobratsch“, stehen wir für nachhaltiges Wirtschaften und hochwertige landwirtschaftliche Produkte, welche wir in unserem beschaulichen Hofladen anbieten.

Wir sind Spezialisten für den Anbau von heimischen Ölsaaten in nachhaltiger Wirtschaftsweise und wurden dafür schon mehrfach, zB. auf der renommierten „Alpe-Adria-Ölverkostung“, ausgezeichnet. Unsere hochwertigen Öle wurden heuer auf der Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter Wieselburg „Ab Hof“ mit dem „Ölkaiser“ (Rapsöl), sowie mit Gold und Silber ausgezeichnet. Zudem bauen wir auf unseren Feldern eigenhändig ölliefernde Pflanzen wie Kürbiskerne, Sonnenblumen, Dotter, Hanf und Leinsamen an.

Nach der sorgfältigen Ernte werden alle Ölfrüchte in unserer hauseigenen Ölpresse schonend gepresst und ohne weitere Behandlung oder Denaturierung – also nativ in Flaschen gefüllt. Neben der Ölproduktion brennen wir aus unseren alten Obstsorten Schnaps und Liköre. Auch Pflegeprodukte wie Seifen werden aus unseren Ölen hergestellt und im Hofladen verkauft.

Wir sind der Regionale Erdbeerensversorger des Gailtales:

Erdbeeren zum Selberpflücken gibt es in Villach/Goritschach, Hart/Wurzenpassab-

zweigung sowie in Feistritz an der Gail und in Hermagor/Postran. Gepflückte Erdbeeren frisch vom Feld gibt es in Villach/Goritschach und Hart/Wurzenpassab-



**Die ganze Familie steht hinter ihren Produkten
und bürgt für Qualität.**

zweigung direkt zum Mitnehmen. Nur ganz reife und handverlesene Erdbeeren werden zum Erdbeernektar verarbeitet, welcher neben zahlreichen Auszeichnungen gerne als Erfrischungsgetränk mit Wasser oder im Prosecco genossen wird. In unserem ehemaligen Stall, welcher im Jahr 2008 liebevoll umgebaut wurde, können Sie alle Spezialitäten unserer Felder im wunderbaren Ambiente unseres Hofladens probieren und erwerben. Schmecken Sie den Unterschied, Ihr Gaumen wird staunen!

Öffnungszeiten und Kontakt:

www.dergams.at

Tel.: 0676 83 555 797

Di. bis Do. von 08 bis 14 Uhr

Freitag von 08 bis 18 Uhr

Samstag von 08 bis 14 Uhr

Bäuerliche Direktvermarkter in Ihrer Region

Bei folgenden Landwirten aus der Marktgemeinde Arnoldstein können landwirtschaftliche Produkte aus eigener Erzeugung „direkt ab Hof“ erworben werden.

MIKL Hans & Brigitta
Hart 4, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/83 55 57 97

Speiseöle, Liköre & Schnäpse
Geschenksideen ab sofort
im Hofladen erhältlich

OITZL Johann & Elisabeth
Neuhaus 1, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/21 33, 0676/938 33 38
Selchwaren, Sulzen, Eier,
Käs-, Fleisch- & Kartoffelnudeln
Frischfleisch vom Schwein & Rind

RIED THURNBERG & KAPINBERG
FINA Patrick
Unterthörl 59, 9602 Thörl-Maglern
Tel: 0664/855 33 32
erlesene Weinsorten

KRÖPFL Siegfried & Brigitte
Neuhaus 88, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/26 66, 0650/220 86 62
Frischfleisch, Selchwaren,
allerlei G'schmackiges aus
dem Hofladen (jeden FR 09-16 Uhr)

KOLLER Valentin
Maglern 16, 9602 Thörl-Maglern
Tel: 0664/502 32 45
Honig & Imkereiprodukte,
Schnäpse

GALLOB Josef & Maria
Seltschach 49, 9601 Arnoldstein
Tel: 04255/41 67, 0664/991 81 10
im Mai & November Frischfleisch
vom Bio-Rind

ARNOLD Maria
St. Leonhard b. S. 8, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/489 25 76
Produkte vom Schwein, Geflügel,
Eier, Küken, Bauernbrot
(jeden FR 10-18 Uhr, tägl. Selbstbedienung)



Pferdehof Hart und Kaschnerhof veranstalten....

Ferienspaß mit Motopädagogik

19. Juli - 29. Juli und 9.-12. August

Montag - Donnerstag, von 9-12 Uhr

Wir erleben drei Stunden am Vormittag voller Spiel, Spaß und Bewegung in und mit der Natur.

Alter: von 4 - 10 Jahren

1 Tag € 30,-

4 Tage € 100,-

Natur-Erlebnis-Camp

12. - 16. Juli und 2. - 6. August

Montag - Freitag, von 7.30-13 Uhr

Wir gehen auf Entdeckungsreise durch Wiesen, Wald und Gewässer. Unsere Lamas und Ponys sind die ständigen Begleiter bei vielen lustigen und spannenden Erlebnissen.

Alter: von 6 - 10 Jahren

pro Tag € 55,-

pro Woche € 210,-

inkl. Frühstück u. Jause



Informationen bei:



Eva Mikl

Tel. +43 (0) 650 / 8651207

 Pferdehof Hart oder

Jasmin Michitsch

Tel. +43(0) 650 / 6462010

 ponyspassamkaschnerhof

Information für alle Hundehalter – Hundekot auf Wiesen und Äckern

Jeder von uns erwartet, dass unsere erzeugten Lebensmittel hygienisch einwandfrei genossen werden können. Daher ist es unerlässlich, dass die Landwirte große Sorgfalt bei der Sauberkeit des vorgelegten Futters walten lassen. Sie als Hundehalter wissen sicherlich auch, dass Hunde mit dem Parasiten „Neospora caninum“ befallen sein können.

Wird nun infizierter Hundekot von Milchkühen über infiziertes Futter von Äckern und Wiesen aufgenommen, kann dies zu Unfruchtbarkeit, Fehl- und Totgeburten führen, wie aktuelle Untersuchungen immer wieder zeigen. Dieses Sterben der Kälber kann aber verhindert werden, wenn Sie als Hundehalter folgende Hygieneregeln einhalten:

- Lassen Sie ihren Hund nicht frei über landwirtschaftlich genutzte Felder und Wiesen laufen v.a. nicht von April bis Oktober.
- Lassen Sie ihren Hund nicht unbeaufsichtigt umherstreifen.
- Mit einem Bluttest können sie feststellen, ob ihr Hund bereits infiziert ist.



Wir danken es dir!



... häufig gestellte Fragen:

Ist der Erreger für meinen Hund gefährlich?

Normalerweise nicht, in seltenen Fällen werden aber auch Hunde krank.

Auf vielen Wiesen wird Gülle ausgebracht. Warum soll ich dann die Hinterlassenschaft meines Hundes wieder mitnehmen?

Rinder sind Pflanzenfresser, Hunde haben eine völlig andere Nahrungsgrundlage und Verdauung. Die im Hundekot verbleibenden Futterreste würde ein Rind niemals freiwillig fressen. Gülle ist ein wertvoller Wirtschaftsdünger, enthält sehr viel Wasser und ist meist über mehrere Wochen oder Monate gelagert. Die Erreger überleben dies meist nicht. Hundekot dagegen ist immer frisch und unverdünnt.

Ist mein Hund, wenn er sich den Erreger eingefangen hat, immer ansteckend?

Nein, die Zeit, in der der Hund den Erreger ausscheidet, ist sehr kurz, aber ohne Test nicht zu bestimmen. Deshalb gehen Sie lieber auf Nummer sicher und nehmen Sie die Häufchen immer mit.

Hat der Kot von nicht Neospora caninum infizierten Hunden auch Auswirkungen auf Rinder oder andere Grasfresser?

Ja, der Kot zersetzt sich nur sehr langsam und ist für Rinder, Schafe und Pferde im Futter als unangenehmer Geruch deutlich wahrnehmbar.

Helfen auch Sie mit, dass unseren Kühen immer sauberes und hygienisch einwandfreies Futter von den Äckern und Wiesen vorgelegt werden kann und damit wir auch morgen

mit gutem Gewissen Lebensmittel mit höchster Qualität und bestem Genuss verzehren können.

Sollte sich ihr Hund jedoch einmal lösen, dann nehmen Sie doch bitte die Hinterlassenschaft in einem Beutel mit. Die Kühe und die Nahrungskette werden es Ihnen danken!

Natürlich gilt das nicht nur für Wiesen und Äcker, sondern auch in Nachbars Garten: Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, lassen Sie bitte seine Haufen wieder verschwinden! Einfach mit einer Plastiktüte überstülpen, Haufen aufnehmen und bei nächster Gelegenheit ordnungsgemäß über den Restmüll entsorgen.



Die Plastiksackerl sind nicht zur Konservierung des Hundekotes sondern zu seiner sauberen Entsorgung gedacht!



STEFAN
Murrer

la SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnarn, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

DreiländerATteck – es wird wieder gelaufen!

Am 28.8.2021 findet der bereits vierte Dreiländereck- Berglauf statt.

Der Lauf erfreut sich bereits großer Beliebtheit in der Kärntner Sportszene und ist innerhalb kurzer Zeit auch zu einem Fixpunkt im Kärntner Berglaufcup geworden. Unter Einhaltung der aktuell gültigen Pandemiebestimmungen ist die Durchführung von drei Bewerbungen geplant.

Die Anmeldung bzw. Abholung der Startnummern erfolgt im Schiclubhaus bei der Talstation der Bergbahn Dreiländerecke. Um 9:30 Uhr starten die Nordic Walker, um die schöne, aber fordernde Strecke mit 5km und 800hm zum Dreiländereck-Marterl in Angriff zu nehmen. Für die Bergläufer geht es dann um 10:00 Uhr los, die Veranstalter erwarten wieder ein starkes Starterfeld mit Athleten aus der Dreiländerregion. Den Abschluss der Bewerbe bildet dann der Kinderberglauf, welcher im Bereich der Dreiländereck-Hütte gestartet wird, wo im Anschluss auch die Siegerehrung sowie der gemeinsame, gemütliche Ausklang stattfindet.

Aktuelle Informationen sowie die Anmeldung zu den Bewerben gibt es unter **www.laufsport-hermagor.at**.



Auch die Jüngsten sind mit Ehrgeiz und Feuereifer dabei, wenn es gilt, den Berg laufend zu bezwingen.

Die Tierschutzobmbudsfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Wagner informiert: Was tun mit gefundenen Haustieren?

Wenn Sie ein Haustier finden und Ihnen der Tierhalter nicht bekannt ist, ist eine Abgabe an eines der folgenden vier Kärntner Tierheime sinnvoll: In Klagenfurt befinden sich das Tiko und das Tierheim Eden, in Wolfsberg und Villach gibt es jeweils ein Tierheim. Diese vier Tierheime haben Leistungsverträge mit dem Land Kärnten, sie kümmern sich professionell um das Tier und die Kosten der Tierhaltung werden ihnen ersetzt.

Bitte rufen Sie vor der Abgabe in das gewählte Tierheim an, damit Fragen geklärt und ein geeigneter Platz hergerichtet werden kann. Auch wenn die Hilfe der Tierrettung für den Transport nötig ist, helfen Mitarbeiter des Tierheimes kompetent weiter.

Mit der Abgabe des Fundtieres in eines dieser vier Tierheime übergeben Sie auch sämtliche Verantwortung für dieses Tier und Sie brauchen sich nicht mehr zu kümmern.

Das österreichische Tierschutzgesetz regelt in seinem § 30 den Umgang mit entlaufenen, ausgesetzten und zurückgelassenen Tieren. Als zuständige Behörde hat die Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat Vorsorgepflichten für diese Tiere. Nur mit Zustimmung der Behörde dürfen sie ein gefundenes Haustier behalten. Wenn Sie das Tier behalten wollen, ist es wichtig der Bezirkshauptmannschaft diesen Umstand zu melden und nachzufragen ob dies erlaubt ist. Sie müssen Ihre Kontaktdaten und Ihre Wohnadresse, das Funddatum, den Fundort und eine genaue Tierbeschreibung inkl. ev. vorhandener Mikrochipnummer angeben.

Die Behörde, bzw. das vertraglich dazu autorisierte Tierheim, hat die in ihrem örtlich zuständigen Wirkungsbereich aufgefundenen Tiere in geeigneter Form kundzutun. Diese Kundmachung geschieht mittels der Kärntner Fundtierda-

tenbank (**www.fundtiere-kaernten.at**).

Meldet sich der Eigentümer des Tieres nicht innerhalb von einem Monat nach Eintragung dieses Fundtieres in der Fundtierdatenbank, kann die Behörde das Eigentum am Tier auf Dritte übertragen. Sollte daraufhin innerhalb Jahresfrist der Eigentümer sein Eigentumsrecht geltend machen, so ist ihm der gemeine Wert des Tieres abzüglich der angefallenen Kosten zu ersetzen.

Damit eine Zurückführung zum Tierhalter möglich ist, müssen Hunde mittels Mikrochipnummer auf ihren Tierhalter in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert sein. Für Zuchtkatzen, das sind alle unkastrierten Katzen, gilt ebenso eine Kennzeichnungs- und Registrierungsspflicht!

Sollte das gefundene Haustier verletzt sein, so bringen Sie es, wenn möglich, zu einem Tierarzt. Das Land Kärnten hat mit der Tierärztekammer ein Übereinkommen, dass bestimmte Leistungen für verletzte Fundtiere übernommen werden. Mit der Abgabe an einen Tierarzt haben Sie keine Verantwortung mehr für das Fundtier und Sie können sich sicher sein, dass es in guten Händen ist.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jutta Wagner - Tierschutzobmbudsfrau

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Kirchengasse 43

Tel.: +43 (0) 50536-37000 | Fax: +43 (0) 50536-15200

Mobil: +43 (0) 664/80 536 37000

E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at

Homepage: <http://www.ktn.gv.at>

LAND  KÄRNTEN

Auszeichnung „Die Goldene Unke“: Wettbewerb für innovative, naturnahe und naturschonende Projekte

Nutzen Sie die Chance am Wettbewerb „Die Goldene Unke“ teilzunehmen. Dabei werden innovative, naturnahe und naturschonende Projekte in Kärnten prämiert.

Innovationen im Naturschutz am Bau zu identifizieren und hervorzuheben ist das große Ziel dieser Auszeichnung. Der Wettbewerb trägt dazu bei, gut gelungene Umsetzungen in der Branche zu würdigen und motiviert Firmen dazu, Projekte naturnaher und -schonender umzusetzen sowie gelungene Projekte vor den Vorhang holen.

Einreichungen sind bis zum 31. Juli 2021 möglich.

Gesucht werden Bauprojekte die im Hinblick auf die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen beziehungsweise Naturschutzauflagen gelungen und innovativ sind. Sobald das Projekt eine Verbesserung für die Natur (Tier- und Pflanzenarten, sowie Lebensräume, u.a.) ermöglicht, hat es Chancen ausgezeichnet zu werden.

Der Preis wird auf der Grundlage von Experten durchgeführten Besichtigung vor Ort und einer darauffolgenden Juryentscheidung vergeben. „Die Goldene Unke“ wird von Landesrätin Mag.a Sara Schaar am 17. September auf der Herbstmesse Klagenfurt verliehen.

Es können alle Projekte eingereicht werden, die in den letzten fünf Jahren erfolgreich in Kärnten umgesetzt wurden. Die Einreichung erfolgt durch eine Person, die am Projekt beteiligt war. „Die Goldene Unke“ steht im Zusammenhang mit der österreichweit einzigartigen Ausbildung zur Naturschutzfachkraft. Projektleiter und Studiengangsleiter von Bauingenieurwesen & Architektur Prof. Martin Schneider freut sich, „...dass Naturschutz und Bauwirtschaft immer öfter gemeinsame Lösungen finden“. Projekte können online unter fh-kaernten.at/gunk eingereicht werden.



Quelle: FH Kärnten, Elisabeth Wiegele

Rückfragen & Kontakt:

Nähere Informationen finden Sie hier:

<http://fh-kaernten.at/gunk>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Elisabeth Wiegele.

E-Mail: e.wiegele@fh-kaernten.at



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden



klimaaktiv



a. zoppoth

haustechnik

Service & Wartung
Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik
Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume

A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

**SERVICETECHNIKER
und MONTEURE für
Villach Land
dringend gesucht!**

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können. Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at

Einige Ansichtsexemplare liegen in der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf!



Credit: Public Ink

Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik.

Zu Recht geschrieben: Erbrecht und Lebensgemeinschaft



Erbrecht bei bestehender Lebensgemeinschaft: Eine Heirat kommt für die Lebenspartner nicht in Frage. Kinder gibt es nur aus den vorigen jeweils geschiede-

nen Ehen. Kann das Erbrecht der jeweiligen Ex-Ehegatten sowie das der Kinder ausgeschlossen werden? Worauf ist zu achten? Grundsätzlich hat der geschiedene Ehegatte keinen Erbanspruch mehr. Anders verhält es sich jedoch bei den Kindern: nach der gesetzlichen Erbfolge wären die Kinder Alleinerben und würden das gesamte im Todeszeitpunkt vorhandene Vermögen erhalten. Soll nun stattdessen dem jeweiligen Lebensgefährten das Verlassenschaftsvermögen oder Teile hiervon zugewendet werden, so ist dies nur

durch letztwillige Anordnung möglich, da Lebensgefährten nach der derzeitigen Rechtslage nur dann einen gesetzlichen Erbanspruch haben, wenn überhaupt keine Angehörigen vorhanden sind. Das Erbrecht der Kinder beschränkt sich diesfalls auf den Pflichtteil, welcher die Hälfte der gesetzlichen Erbquote umfasst. Hinsichtlich der Errichtung

einer letztwilligen Anordnung ist es jedenfalls empfehlenswert, fachkundigen Rat in Anspruch zu nehmen, da es immer wieder vorkommt, dass ein selbst verfasstes Testament aus diversen Gründen nicht gültig ist. Für Fragen und kostenlose Rechtsberatungen stehe ich, Mag. Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Mag. Elvira Traar • öff. Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/1/3
Tel. +43 4255 2443 • Fax +43 4255 2443-4
elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

www.lackner-elektro.at

„ ... gleichzeitig Richter in drei Staaten ... “

Aus den Erinnerungen des letzten k. k. Bezirksrichters von Arnoldstein

Seit gut einem Jahrhundert bestimmt die Staatsgrenze zu Italien das Leben in der Marktgemeinde Arnoldstein wesentlich mit. 2024 wird sich der 100. Jahrestag jenes Ereignisses jähren, an dem Thörl wiederum unter österreichische Verwaltung kam,

Union im Jahr 1995 bzw. der Aufnahme Sloweniens in die EU trat eine wesentliche Änderung ein. Die Staatsgrenze, die bis dahin das Erscheinungsbild unseres Gebiets und vor allem das Leben der Menschen bestimmt hatte, blieb zwar for-

1960), der von 1913 bis 1919 Bezirksrichter in Arnoldstein war. Als alter Mann sollte er die Erinnerungen an diese Jahre in Arnoldstein, in denen er nach dem Kriegseintritt Italiens (1915) und bis über das Kriegsende im Jahr 1918 hinaus auch als Richter in Tarvis tätig war, niederschreiben. Während seiner Tätigkeit in Arnoldstein war er für von Dezember 1918 bis Jänner 1919 sogar gleichzeitig in drei verschiedenen „Staaten“ bzw. Rechtssystemen tätig, obwohl sein Dienstort stets Arnoldstein war. Ab Dezember 1918 war Arnoldstein von den südslawischen SHS-Truppen besetzt. Daher amtierte der Bezirksrichter auch namens der Laibacher Gerichte. Gleichzeitig war das Bezirksgericht in Arnoldstein jedoch nach wie vor für das westlich der Gailitz liegende Untere Gailtal zuständig, das „unbesetzt geblieben“ und dessen „Zugehörigkeit zu Deutsch-Österreich unbestritten“ war. Und überdies amtierte er in dieser Zeit weiterhin tageweise in Tarvis, das seit dem Ende der Monarchie bereits unter italienischer Oberhoheit stand. Mit der neuen Staatsmacht kam unser Richter dort gut aus, denn sein italienischer Kollege „begnügte sich, wenn er ins Gericht nachschauen

kam, auf die angehäuften Stöße von Straftaten hinzuweisen und zu sagen: ‚punire‘ (strafen)“.

Bezirksrichter Dr. Guido Schöner war ein gebürtiger Lavanttaler. 1878 war er in Wolfsberg zur Welt gekommen, wo sein Vater Johann Schöner als „Kanzlist“ (= Kanzleibeamter) des Bezirksgerichts tätig war. Schöners Mutter stammte aus einer in Wolfsberg ansässigen Sattlerfamilie. Mochte die Position des Vaters, der als unehelicher Sohn einer Kleinbäuerin in der Südsteiermark geboren worden war, als kleiner Staatsbeamter bescheiden sein, die Tätigkeit des Vaters gab jedoch offenbar die Richtung für die Berufsentscheidung des Sohnes vor. Nach dem Besuch des Wolfsberger Untergymnasiums (= Unterstufe), wechselte der junge Guido ans Gymnasium nach Villach, wo er maturierte. Von 1897 bis 1902 studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Nach seiner Promotion (1902) absolvierte er die Gerichtspraxis und trat dann in den Gerichtsdienst ein. 1906 legte er die Richteramtprüfung ab, war ab diesem Jahr vorerst in Oberradkersburg (heute Gornja Radgona in Slowenien), dann in Villach als Richter tätig, ehe er 1913



Arnoldstein um 1921 (Ansichtskarte Alessandro Rizzi).

denn von November 1918 bis November 1924 stand der Ort unter italienischer Oberhoheit. Thörl als Grenzort und unsere Gemeinde als Grenzgemeinde am Schnittpunkt dreier Staaten haben in den vergangenen hundert Jahren alle Facetten erlebt, die staatliche Grenzen mit sich bringen. Der Bogen spannt sich hier von den eher rigiden Verhältnissen, die nach dem Ende der Donaumonarchie das Leben an der neuen Grenze bestimmt haben, über den Kampf um die Rückkehr Thörls in den österreichischen Staatsverband, die 1939 erfolgte Enteignung des österreichischen Besitzes (sog. „Überlandgrundstücke“) auf italienischem Staatsgebiet, bis hin zum Grenzverkehr mit den langen Autokolonnen nach Italien und über den Wurzenpass ins damalige Jugoslawien, wie er in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts für unseren Raum typisch war. Mit dem Eintritt Österreichs zur Europäischen

mal bestehen, doch der Verkehr war ungehindert und Kontrollen und Wartezeiten, wenn man von einem Land ins andere reiste, gehörten der Vergangenheit an.

Die COVID-Pandemie, die seit dem Frühjahr 2020 tief in unser aller Alltag eingegriffen hat, hat diese Staatsgrenze wiederum fass- und sichtbar gemacht – eine „Grenzerfahrung“ der anderen Art, denn insbesondere der freie Verkehr von und nach Italien, der für uns in den letzten Jahrzehnten geradezu selbstverständlich geworden ist, ist derzeit nicht möglich.

Daher mag es reizvoll sein, einen Blick zurück auf jene Zeit zu werfen, als die Staatsgrenzen fixiert wurden. Aus diesen Jahren liegt uns ein bemerkenswertes Zeitdokument vor, dass bereits 1955 veröffentlicht wurde, jedoch kaum Beachtung gefunden hat. Sein Autor war der Jurist Dr. Guido Schöner (1878–



Südansicht der Klosterruine um 1880.

zum Leiter des k. k. Bezirksgerichts Arnoldstein bestellt wurde. Bei seinem Dienstantritt sollte er von einem Bauern mit den Worten begrüßt werden: „Gott sei Dank ist ein neuer Richter da. Ihr Vorgänger ... hat mir, wenn ich zur Tür hereinkam, immer sofort gesagt: Schaubach, der Prozess ist schon verloren!“

Schöner fühlte sich in Arnoldstein von Anfang an wohl. Die Tätigkeit eines Bezirksrichters war eher beschaulich: „Bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs ging das Leben ruhig dahin“, fasste er später diese ersten Monate zusammen. Vor allem war es ihm rasch gelungen, das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen und damit auch die Prozessflut einzudämmen: „Innerhalb weniger Monate hatte ich mir das Vertrauen der Bevölkerung erworben, so daß die ständigen Vertretungen durch die Villacher Rechtsanwälte in den Prozessen aufhörten und mich die Bevölkerung als einen der ihrigen anerkannte und mir dies bei Gelegenheit auch sagte.“

Das Arnoldsteiner Bezirksgericht

Die Welt, in der Schöner agieren musste, war überschaubar und für den Leiter eines ländlichen Bezirksgerichts kam es stets auf das Augenmaß und eine gewisse Lebensklugheit an. Einzelne Klienten waren als Rückwanderer aus den Vereinigten Staaten für ihre Zeit sogar weit gereist. Sie waren, „um übernommene Erbteilungs-schulden abzustoßen“, nach Amerika gegangen und hatten nach ihrer Rückkehr mit dem Erlös ihrer Arbeit in Übersee ihre Besitzungen schuldenfrei gestellt. Der Aufenthalt nicht weniger Untergailtaler in Nordamerika hatte in der Zeit vor der Volksabstimmung einen zusätzlichen Effekt,

wie Schöner feststellte: Als „in der Abstimmungszeit die alliierten Offiziere ... vor der bewilligten Abstimmung das Land bereisten, um die Nationalität der Bewohner festzustellen, konnten sie in den Dörfern des Bezirkes englisch begrüßt und aufgeklärt werden.“

Das Arnoldsteiner Gericht war 1849 als eines von 29 Bezirksgerichten im Kronland Kärnten eingerichtet worden. Gemeinsam mit den Bezirksgerichten von Tarvis – das Kanaltal war bis 1919 Teil Kärntens – und Hermagor gehörte es vorerst zum politischen Bezirk Hermagor. Seine Tätigkeit nahm es am 1. Juli 1850 auf. Untergebracht war das Gericht damals in der ehemaligen Arnoldsteiner Klosterburg, die seit der Aufhebung des Benediktinerstiftes 1783 staatlicher Besitz war. 1853 wurde der ehemalige Festsaal des Klosters als Gerichtskanzlei adaptiert. Für den Bezirksrichter standen die Räume, die einst der Abt von Arnoldstein bewohnt hatte, als Dienstwohnung zur Verfügung.

Standort und Geschichte des Bezirksgerichts waren jedoch bewegt. Der Brand von 1883 zerstörte die Klosterburg und das Gerichtslokal wurde in den Ort verlegt. Bereits 1854 hatte die Tätigkeit des Bezirksgerichts Arnoldstein ihr vorläufiges Ende gefunden. Justiz und politische Verwaltung wurden nach einer Behördenre-

form zusammengelegt. An die Stelle der Bezirksgerichte und der Bezirkshauptmannschaften traten die sog. „Gemischten Bezirksamter“, die beide Funktionen (unterste Instanz des Justizwesens und Verwaltungsbehörde) vereinigten. 1868 wurden Justiz und Verwaltung wieder getrennt, die Bezirksgerichte von Arnoldstein und Tarvis wiedererrichtet und nunmehr der Bezirkshauptmannschaft Villach zugeordnet. Als eigenständige Gerichtsbehörde hatte das Bezirksgericht Arnoldstein bis 1923 Bestand. In diesem Jahr wurde es aufgelöst und seine Aufgaben dem Bezirksgericht Villach, das seither für unser Gebiet zuständig ist, übertragen.

Im Ersten Weltkrieg

Der Kriegseintritt Italiens gegen Österreich-Ungarn und seine Verbündeten kam nach den Worten des Bezirksrichters zwar nicht zur Gänze unerwartet, trotzdem waren „keinerlei militärischen Vorbereitungen getroffen“ worden, sodass „als dann zu Pfingsten am 23. Mai 1915 Italien doch den Krieg erklärte, ... nichts vorbereitet“ war. „Mit einem Schlage wurden alle noch wehrfähigen Männer bis 65 Jahre nach Villach zu den Waffen einberufen. Den ganzen nächsten Tag von früh bis spät in die Nacht war bei Gericht großer Betrieb. Alle wollten noch ihr Testament

machen. Einige ältere Leute von ihnen kamen später zur Bewachung von Eisenbahn und Brücken zurück. ... In die große Lücke bei Tarvis wurden zuerst die Kärntner Jungschützen geworfen und in Arnoldstein zusammengezogen. ... Es war ein Jammer, neben den kriegsungeübten alten Männern, die für den Heeresdienst als untauglich nicht eingezogen worden waren, die jungen Burschen unter 18, vielfach sogar unter 16 Jahren, die auf einen so gefährlichen Dienst nicht geeicht waren, mehrfach sogar kein Gewehr in der Hand gehabt hatten, zu sehen. Viele Jungen waren fassungslos und weinten vor sich hin. Wir halfen uns so, daß der Kompaniekommandant ... die völlig Versreckten zu mir ins Gericht brachte. Ich versagte als Pflschaftsrichter die pflschaftsbehördliche Genehmigung zur Frontdienstleistung. Sie wurden daraufhin in das Hinterland zu Wachdiensten zurückgeschickt. Die anderen gingen an die Front in die vorderste Linie, unmittelbar den Italienern gegenüber. ... Es dauerte mehrere Monate, bis reguläre Truppen in größerer Anzahl in das Grenzgebiet kamen. ... Mit einem Bataillon hätten die Italiener leicht bis Villach kommen können.“ Arnoldstein war zeitweise Sitz des Divisionskommandos. Immer wieder kamen größere Truppenkontingente hier durch, unter diesen ungarische Soldaten „aus der Tiefebene der Theiß“, die „noch nie schroffe Kalkberge gesehen [hatten] und in der Angst lebten, daß diese auf sie herabstürzen werden.“ Probleme bereiteten die hygienischen Verhältnisse in Arnoldstein. „Für die große Menge und eine hier eingerichtete Feldbäckerei genügte die bestehende Wasserleitung nicht. Es fehlte an allen hygienischen Vorkehrungen, so daß große



Die Klosterruine kurz nach dem Brand am 16. August 1883.

Typhusgefahr bestand.“ Guido Schöner wurde in den Gemeindevorstand (= Gemeinderat) berufen und mit der „Regelung der hygienischen Verhältnisse betraut“. Er ließ eine Quelle fassen und mit Hilfe von Schülern der Klagenfurter Gewerbeschule, die als Jungschützen im Kriegsdienst standen, wurden Quellfassung und Zuleitung zur bestehenden Wasserleitung errichtet.

Guido Schöner übertragen, der für Strafverhandlungen in Tarvis zweimal in Monat einen Richter aus Villach als Aushilfe erhielt. Tarvis lag unter ständigem Beschuss. Ein schweres Geschütz im Dogna-Tal gab alle fünf Minuten einen Schuss ab, der besonders gegen die Eisenbahnbrücke über die Schlitzta gerichtet war. „Zwischen den einzelnen Abschüssen mußte man

Montasch, ausgeführt, um von deren Gipfeln das Artilleriefeuer gegen die italienischen Stellungen im Dogna-Tal zu lenken.“

Trotz der nahen Front war „das Leben in Arnoldstein ... während dieser Zeit verhältnismäßig ruhig. An den ständigen nahen Geschützdonner gewöhnten sich die Nerven bald vollständig“, sollte sich Schöner Jahrzehnte später erinnern. Der Durchbruch der k. u. k. Armee und seines deutschen Verbündeten in der 12. Isonzoschlacht im Oktober 1917, der die Truppen der Mittelmächte bis an den Tagliamento geführt hatte, schien das Kriegsglück noch einmal zu ihren Gunsten zu wenden. Die Front rückte damit in weite Ferne und die Bevölkerung, die zuvor das Kanaltal verlassen hatte, konnte zurückkehren. „La guerra é finita!“ riefen die italienischen Kriegsgefangenen, die durch Arnoldstein nach Österreich verbracht wurden. Nicht nur sie sollten sich täuschen. Der Krieg ging weiter!

Kriegsende

Guido Schöners Erinnerungen an das Kriegsende bestätigen auch die anderen lokalen Berichte. Er schreibt über diese Zeit, in der die alte Monarchie unterging: „Dann nach längerer Ruhe, kam der Zusammenbruch im November 1918. Verdächtig waren zuerst die Flugzeuggeschwader. Dann folgten Wagenkolonnen. Große Rinderherden wurden zurückgetrieben, schließlich kam der undisziplinierte Haufen rückflutender Soldaten, soweit sie nicht in den Eisenbahnwagen, auch auf den Dächern, Platz gefunden hatten. An ihnen klebten sie wie Bienenschwärme. Die unermüdliche Tätigkeit der Eisenbahnen hat wesentlich ganz zur raschen Entleerung des Gebietes beigetragen. Die übrigen Soldaten be-

gannen, die im Nachschubbahnhof gelagerten Vorräte der Heeresverwaltung an Ausrüstungs- und Verpflegungsgegenständen zu plündern und an die Bevölkerung zu verteilen. Diese schloß sich dann der Plünderung selbst an. Die Bretterbaracken, in denen die Vorräte – besonders an Mehl – eingelagert waren, wurden erbrochen, die Mehlsäcke wagenweise bis ins Gailtal fortgeführt. Bis an die Knöchel watete man in Mehl. Ich schloß meine Tätigkeit im Gericht und versuchte mit den mir verbliebenen Gerichtsbeamten, drei Mann Gendarmerie und einigen Ortsinsassen, der Plünderung Einhalt zu tun, was schon mit Rücksicht auf die verschiedenen Einbruchsstellen wenig Erfolg hatte. Ich wurde schließlich von den Bürgern des Ortes ... aufgefordert, die Befehlsgewalt im Orte zu übernehmen, da der Gemeindevorsteher, ein alter Mann, ganz kopflos geworden war und ich als einziger die nötige Autorität bei der Bevölkerung hätte, um in dem allgemeinen Durcheinander etwas auszurichten. Der Not gehorchend, ward ich zum ‚Diktator‘, stellte in Kürze eine mit Gewehren ausgerüstete Schutztruppe auf, die dann allmählich bis auf hundert Mann anstieg. Ich versuchte, mit dieser vorerst die Vorräte vom Bahnhof in die Kirche des Ortes und einige Magazine zu überführen. Auch während dieser teilweise bereits gelungenen Unterbringung wurde ein schon halb gefülltes Magazin mit Zucker und Rauchwaren durch stürmende Soldaten ... wieder ausgeplündert und in der Sakristei geborgenes Mehl entwendet. Vom Militär erhielt ich nur in unzureichendem Maße und vorübergehend Hilfe. Wir konnten jetzt schon die Sicherung der Vorräte vor den einheimischen Plünderern durchsetzen, bis



Prälatur des Abtes, später Dienstwohnung des Bezirksrichters.

Zunehmend rückte die Front näher. Erste Vorboten waren die Flüchtlinge aus dem Kanaltal und italienische Flieger, die Arnoldstein erreichten. Deren Ziel war der Bahnhof. Abgeworfen wurden Brandbomben, „Benzinbarrels, die mit petroleumgetränkten Fetzen und Hadern gefüllt waren und noch eine Weile glogen und stanken“. Vom Dogna-Tal aus wurde das Kanaltal unter Beschuss genommen. Am 16. September 1915 brannte ein Teil von Tarvis ab. Schöners Tarviser Kollege ergriff „unter Mitnahme der Grundbücher und eines Teils der Akten mittels Pferdewagen die Flucht nach Arnoldstein“, allerdings gingen dabei Teile der Akten verloren und „noch lange nachher wurden ... von der Bevölkerung im Straßengraben gefundene Aktenbündel“ ins Arnoldsteiner Bezirksgericht gebracht. Der bisherige Tarviser Bezirksrichter wurde versetzt und die Betreuung dieses Gerichtssprengels Dr.

von einer Deckung zur anderen gelangen, um zum Gerichtsgebäude im Ort zu kommen. Dann war man tagsüber meist unbehelligt, da die Granaten über das Gerichtsgebäude hinwegflogen.“ Während die Eisenbahnbrücke vom schweren italienischen Geschütz nicht zerstört wurde, „haben die Italiener damit gelegentlich eines Besuches des italienischen Königs an der Front ein Schauschießen auf die Kirche des Wallfahrtsortes Luschariberg veranstaltet und dabei die Kirche und Unterkunftshäuser zusammen geschossen.“ Wiederholte Versuche, das Geschütz außer Gefecht zu setzen, scheiterten. An diesen hatte sich auch der berühmte, aus Lind bei Pöckau gebürtige Alpinist Dr. Julius Kugy beteiligt. Er hatte mit einigen anderen Wagemutigen „kühne Klettertouren hinter den feindlichen Linien, die sie dazu durchschleichen mußten, durch die Nordseite der steil abfallenden Berge, so des

wir das Mehl mit Pferdege-spannen in die Kirche des Ortes gebracht hatten, wo es leichter bewacht werden konnte. Der Pfarrer Dr. Cukala war anfänglich über die Benützung der Kirche als Magazin wenig erfreut und widersprach, fügte sich dann

befürchten, daß auch vom oberen Gailtal und insbesondere von Bleiberg weitere Scharen der ausgehungerten Bevölkerung kommen würden, um sich ‚ihren‘ Anteil zu holen. Das konnte schließlich doch verhindert werden.“



Italienische und österreichische Zöllner am Grenzbalken in Maglern beim ehemaligen Gasthof Strasshof im Jahr 1923.

aber der Notwendigkeit. ... Einige Zeit später kam ein kroatischer Oberleutnant mit einer Anzahl Soldaten und verlangte soviel Mehl, als seine Truppe, ein Regiment Kroaten, die durch das Gailtal nach Süden marschierte, zur Verpflegung bis in die Heimat brauche, und drohte im Weigerungsfall mit dem Anzünden von Arnoldstein, so daß ich dem an sich nicht ungerechtfertigten Begehren stattgeben mußte. Aber auch die Bewohner der unteren Gegend, von Neuhaus und Umgebung, kamen in einer großen Schar mit Maschinengewehren und forderten ‚ihren‘ Anteil an den Mehlvorräten. Es mußte ihnen auch, nachdem die telephonisch angeforderte Hilfe der Volkswehr aus Villach nicht eingetroffen war, ein Teil ausgefolgt werden. Über Anraten des von mir eingesetzten Abwehrausschusses gab ich auch in meiner Eigenschaft als Bezirksrichter eine gedruckte Kundmachung hinaus, in der die Plünderer auf die strafgesetzlichen Folgen ihres Tuns nachdrücklich hingewiesen wurden. Es war nämlich zu

„All das ergab eine aufreibende Tätigkeit tagsüber. Verantwortungsbewußte Offiziere übergaben mir als der ersten Behörde auf österreichischem Boden gegen Bestätigung allerlei Kriegsgeschütze, darunter Geschütze mit den neuesten Meßgeräten. Abends brannten dann die Lagerfeuer zwischen dem Ort Arnoldstein und dem Bahnhof. Man war seines Lebens nicht sicher, denn die Soldaten schossen wild umher und warfen auch die Gewehre, um das Feuer zu unterhalten, in dieses, wobei nicht entladene Munition explodierte.“

Richter in drei „Staaten“

Neben seiner Tätigkeit in Arnoldstein hatte Guido Schöner jedoch nach wie vor auch seine Amtsgeschäfte in Tarvis zu versehen, das bereits unter italienischer Verwaltung stand. Seitens der österreichischen Behörden hatte er die strenge Weisung erhalten, „nur der Gewalt zu weichen“. Allein schon das Passieren der neuen Grenze, die staatsrechtlich

noch keine war, wurde zunehmend schwierig. Der Passierschein wurde nicht immer anerkannt oder dem Richter abgenommen, bis die telefonische Bewilligung kam, dass er passieren dürfe. Einmal wurde Schöner der Weg nach Tarvis „nur unter Begleitung eines Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett gestattet, was in Tarvis das Gerücht hervorrief, daß der Bezirksrichter verhaftet worden sei.“ Einem solchem Gerücht wurde gerne Glauben geschenkt, denn „Verhaftungen und Abführungen von Bürgern nach Triest waren an der Tagesordnung“.

In der ersten Zeit der Okkupation im Spätherbst 1918 hatte Schöner noch mehr Bewegungsfreiheit besessen. Jeweils die halbe Woche amtierte er in Tarvis. Der Wagen des Brigade-kommandanten brachte ihn von Tarvis nach Arnoldstein. Die Besetzung des Gerichts mit einem eigenen, von den österreichischen Behörden auf Dauer nach Tarvis abgestellten Richter lehnten die Italiener letztendlich ab. Ein bereits dorthin versetzter Richter musste seine Tätigkeit daher nach einem Monat beenden. Die im November 1918 geschlossene Vereinbarung – Schöners Verhandlungspartner, der italienische General Luzatto, sollte ihm als höflich und entgegenkommend in Erinnerung bleiben – sah vor, dass Zivilrechtssachen nach österreichischem

Recht abgehandelt werden konnten. Strafsachen durften nicht verhandelt werden. Diese hatte sich die Besatzungsmacht reserviert. Doch auch in Zivilrechtssachen hatten die Italiener ein Aufsichtsrecht. Ein italienischer Offizier sollte bei der Gerichtsverhandlung anwesend sein oder das Urteil war dem Brigadekommando zur Bestätigung vorzulegen. Diese hatte sich ein Veto vorbehalten, sollte ein Urteil „Interessen der italienischen okkupieren-den Regierung“ berühren. Ein solcher Einspruch erfolgte jedoch nie, wohl auch deshalb nicht, da in den Prozessen keine Urteile gefällt wurden: „Wenn das Beweisverfahren in einem Rechtsstreit beendet war, gab ich den Parteien (allerdings gegen die Prozessordnung) den Inhalt des von mir beabsichtigten Urteils kund und fragte sie, ob sie damit zufrieden seien und auf dieser Grundlage einen Vergleich abschließen wollten oder ich das Urteil verkünden und dem italienischen Kommando zur Bestätigung vorlegen sollte. Das wollte keiner und es wurden auch nur Vergleiche geschlossen. Österreichischerseits wurde das Übereinkommen von dem vorgesetzten Präsidium genehmigt.“

Guido Schöners Tätigkeit in Tarvis endete am 12. April 1919. Die Bevölkerung hoffte nach wie vor, dass das Karnaltal bei den Friedensver-



Das provisorische Zollamt in Unterthörl nach der Grenzverlegung im November 1924.

handlungen in Paris Österreich zugeschlagen werden würde. Die italienische Besatzung machte jedoch deutlich, dass sie auf dieses Gebiet nicht verzichten würde. Der zwangsweise Umtausch österreichischen Geldes in italienische Lira wurde angeordnet. Dagegen wandten sich die Bürgermeister des Kanaltales in einer Protestnote, die ursprünglich in „äußert scharfem Ton abgefaßt“ und in der die „Umwechslung als Börsenmanöver der italienischen Regierung bezeichnet“ worden war, sodass „die Gefahr bestand, daß sämtliche Bürgermeister nach Italien deportiert werden würden. Ich konnte noch rechtzeitig auf die Mäßigung der Tonart einwirken.“

Mit der Besetzung Arnoldsteins durch die südslawischen Truppen im Dezember 1918 bewegte sich der Bezirksrichter dann überhaupt in drei unterschiedlichen Rechtssystemen. Amtierte er in Tarvis, hatte er die Anordnungen der italienischen Besatzungsmacht zu beachten, amtierte er in Arnoldstein und betraf seine Tätigkeit Rechtsangelegenheiten aus jenem Teil seines Gerichtsprengels, der von den Südslawen besetzt war, beanspruchten die Gerichtsbe-

hörden in Laibach zumindest formell ein Mitspracherecht. Waren Verhandlungen zu führen, die Parteien im Unteren Gailtal westlich der Gailitz betrafen, entlang der bis zur Befreiung Arnoldstein im Jänner 1919 die Demarkationslinie zwischen Deutsch-Österreich und dem SHS-Staat verlief, so waren die österreichischen Gerichtsbehörden zuständig. Sein Fazit über diese Zeit bis Jahresende 1918: „Tatsächlich war ich also gleichzeitig Richter in drei Staaten (was wohl kaum sonst je der Fall gewesen sein dürfte).“

Die einzelnen ‚Grenzen‘, die sein Amtsgebiet durchzogen, ließen besondere Beobachtungen zu. So war Schöner am 16. November 1918 Zeuge der Besetzung von Tarvis durch italienische Truppen: „Der Bürgermeister Ehrlich, der hochbetagte Stationskommandant Major Dreyhorst und ich empfangen sie an der Gemeindegrenze. Der Bürgermeister gab zu bedenken, daß für den nächsten Tag ein Durchzug kroatischer Regimenter durch Tarvis nach Krain zu erwarten sei, was zu Zusammenstößen führen könnte, und legte dem Kommandanten daher nahe, den Einmarsch zu verschieben. Nach eingelangter Genehmigung

zog sich die Schwadron tatsächlich nach Saifnitz zurück und verlegte den Einmarsch nach Tarvis auf die Zeit bis nach dem erfolgten Durchzug der Kroaten.“

Bei seinen Grenzübertritten war er auch Zeuge des Grenzverkehrs der besonderen Art. Nicht nur, dass er selbst „während der Briefsperrre fast jedes Mal im Bunde ... [seiner] Kniehose Briefe von Tarvis nach Österreich [brachte], was manches Mal bei längerer Anhaltung an der Grenze unheimlich wurde“, er konnte mehr als einmal den verbotenen Warenverkehr beobachten: „An der Grenze blühte der Schmuggel, insbesondere von Lebensmitteln und Zuchtferkeln (die für die Überschreitung der Grenze betäubt wurden), vom besetzten Gebiet in das ausgehungerte Deutsch-Österreich.“ Wie groß der Mangel war, wusste er selbst. Als er im Jänner 1919 seine Amtstätigkeit in Tarvis vorübergehend einstellen musste, vermerkte er dankbar, dass das italienische Brigadekommando ihm damals gestattet hatte, „einen vollen Rucksack der in Österreich nicht erhältlichen Lebensmittel zu kaufen und mitzunehmen.“

Dr. Guido Schöners Tätigkeit in Tarvis endete am 12. April

1919. Im August 1919 verließ er auch Arnoldstein und wurde als Landesgerichtsrat nach Leoben versetzt. Am 1. Jänner 1920 wurde der Vorsteher des Bezirksgerichts Leoben und 1921 zum Oberlandesgerichtsrat ernannt. Schließlich wurde er an das Kreisgericht (= Landesgericht) Leoben berufen, 1935 dessen Vizepräsident und schließlich 1945 Präsident dieses Gerichts. Am 1. Jänner 1949 trat er nach 47 Dienstjahren in Pension. Der hochrangige Jurist galt als besonders umgänglicher Charakter. Bezeichnenderweise klang seine Abschiedsfeier „mit Musik und Tanz“ aus, wie eine obersteirische Zeitung ihren Lesern berichtete.

Für die vom Kärntner Geschichtsverein herausgegebene landeskundliche Zeitschrift „Carinthia“ verfasste Dr. Guido Schöner 1955 seine Erinnerungen an seine Tätigkeit als Richter in Arnoldstein, wo er nicht nur der letzte k. k. Bezirksrichter, sondern zudem nach dem Ende der Monarchie kurzzeitig sogar „gleichzeitig Richter in drei Staaten“ gewesen war. Schöner starb am 9. Juni 1960 in Leoben.

DDr. Peter Wiesflecker



IHR PROFI FÜR EINE SAUBERE BAUSTELLE!

Maßgeschneiderte Behälter & Container
sowie individuelle Entsorgungslösungen

...für jeden (Ab-)Fall

T: 04242 58 20 99 | E: villacher@saubermacher.at



VILLACHER

Saubermacher

Betreutes Reisen mit dem Roten Kreuz

Seit vielen Jahren gibt es das „Betreute Reisen“ des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Ruefa Reisebüro. Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, wird die Chance geboten, zu verreisen. Ein professionelles Pflegeteam begleitet die Reisen und Tagesfahrten und sorgt für die nötige Unterstützung und

Hilfe. Die vielen Stammgäste zeigen, dass die Arbeit des Rotkreuz-Teams mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen wird. Die Gruppen umfassen 14-20 Personen, 4 bis 5 Betreuer/-innen helfen, wo Hilfe nötig ist. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt, auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonders großer Wert gelegt.

Das Rote Kreuz lädt Sie herzlich ein, Ihre Traumreise aus den folgenden Angeboten für 2021 auszusuchen:

13.08.2021 bis 20.08.2021	Tirol/Lermoos
12.09.2021 bis 19.09.2021	Italien/Caorle
03.10.2021 bis 08.10.2021	Tirol/Achensee

Tagesfahrten:

14. Juli 2021	Kärnten/Weissensee
28. Juli 2021	Osttirol/Kals
26. August 2021	Slowenien/Wocheiner See

Informieren Sie sich mit dem neuen Katalog über diese Angebote. Kontakt unter:

050 9144-1064 oder **betreutesreisen@k.roteskreuz.at**

Sollten die CoVID19-Beschränkungen, wie bisher, anhalten, können Reisen nicht stattfinden und werden kostenlos storniert.

ING. DIETHARD STRUGGL

Pressereferent/Referat für Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation
Bezirks-Archivar
HLW-Kursassistent
SvE-Peer

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ, LANDESVERBAND KÄRNTEN BEZIRKSSTELLE VILLACH

Dreschnigstraße 10, 9500 Villach, Österreich
ZVR: 895270937

T: +43/50/9144-1211 | **F:** +43/50/9144-1219

E: diethard.struggl@k.roteskreuz.at

W: www.roteskreuz.at/kaernten



**GRATIS
GARTEN-
CHECK**

**AUTOMOWER®
EXPERTE**

**Mäht perfekt, vollautomatisch
Rasenflächen bis zu 5.500 m²**

- mäht auch in der Nacht – ist besonders geräuscharm
- kein Grasschnitt, keine Entsorgung
- mäht bei jedem Wetter – ist wasserdicht
- immer perfekt gepflegter Rasen

www.landtechnik-lientschnig.at
Info Tel. 0664 260 17 67

Veranstaltungskalender

Als neue Kulturreferentin der Marktgemeinde Arnoldstein freue ich mich sehr, dass es uns nach einem viel zu langen Stillstand in der Kultur- und Brauchtumsbranche gelungen ist, einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender für die nächsten Monate zusammenzustellen und den diesjährigen IMPETUS-Kultursommer 2021 zu organisieren. Ich bin selber eine begeisterte Musikerin und leidenschaftliche Sängerin und weiß, wie dringend notwendig ein aktives Kulturleben und soziale Kontakte in unserer Gesellschaft sind. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Vereinen und Organisator*innen ein herzliches Dankeschön dafür aussprechen, dass sie uns mit ihren Veranstaltungen unterhalten und Abwechslung in unseren Alltag bringen. Es wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Sie und ich kann Ihnen versichern, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen und verbleibe bis dahin mit lieben Grüßen,

Michaela Scheurer

Von Juni bis September: Gratis Nordic Walking Touren 4 mal wöchentlich Tour am Dreiländereck mit Coach Dietmar Schuss:

Genießen Sie das Dreiländereck als Treffpunkt dreier Länder, Sprachen und Kulturen mit atemberaubender Aussicht auf die Karawanken und Julischen Alpen, in das Villacher Becken bis Klagenfurt und in das Gailtal. Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Dreiländereck, Seltzschach Informationen bei Dietmar Schuss unter +43 (0)664/1439865, Anmeldungen mindestens 1 Tag vorher sind unbedingt erforderlich!

Programm ist abhängig von der Wetterlage und bei Touren auf das Dreiländereck nur gültig bei Betrieb der Sesselbahn. Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr! Weitere Informationen erhalten Sie auch im Büro der Bergbahnen Dreiländereck unter +43 (0)4242/570470.

AUSSTELLUNG „DER WEG IST DAS ZIEL“

Mit Werken von August Dorn, zu besichtigen in der Klosterkirche bis 11. 7. Eintritt frei; Ausstellung zu besichtigen während der Öffnungszeiten der Klosterruine.

02. Juli 2021 20.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – „G’SUNGEN UND G’SPIELT“ - KLEINGRUPPENSINGEN

Klosterruine Arnoldstein, Kärnten vocal, Kärntner Herzklong, Doganirs, Verant.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186).

03. Juli 2021 14.00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG PENSIONISTENVERBAND ARNOLDSTEIN

Kulturhaus Arnoldstein.

04. Juli 2021 11.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein.

11. Juli 2021

4. HARMONIKA-TREFFEN am Dreiländereck.

11. Juli 2021 14.00 bis 19.00 Uhr

Kinder-Sport-Spielnachmittag Freizeitzentrum Erlendorf

für Kinder von 4 bis 14 Jahren mit Kinderspielwettbewerben, Geschicklichkeitsübungen Geschichten erzählen am Lagerfeuer uvm. Anmeldung: Fa. Latzel 0650/2851203, Fam. Haberle 0664/2149989 oder j.haberle@gmx.at

15. Juli 2021 19.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – VERNISSAGE ARNOLD KREUTER

Klosterruine Arnoldstein, Eintritt frei;

Der Villacher Künstler Arnold Kreuter bringt Farbe in die alten Klostermauern. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 15. 8. 2021 zu besichtigen.

16. Juli 2021 19.30 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER - DÄMMERSCHOPPEN

Cafe Central, Arnoldstein, mit der EMV TK Arnoldstein. Die Eisenbahnermusikverein Trachtenkapelle Arnoldstein freut sich, Sie mit Ihrer Blasmusik quer durch alle Musikrichtungen im Gastgarten des Cafe Central zu unterhalten. Kärntner Vollblutmusiker und italienisches Flair – was will man mehr! Veranstalter: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei!

17. Juli 2021

TAGESAUSFLUG PENSIONISTENVERBAND ARNOLDSTEIN zum „STUBINGER VOLTE“

Gemütlicher Nachmittag in der Buschenschenke.

17. Juli 2021 ab 14.00 Uhr

SCHNUPPERKLETTERTAG im KONVENTGARTEN

Die Naturfreunde Dobratsch beantworten alle Fragen zum Thema Klettern, Kurse, Seil- u. Sicherheitstechniken, Bewegungstechniken, Kletterteam und vieles mehr beantworten. Jeder Mutige hat dann auch die Möglichkeit sich am Felsen zu versuchen.

Informationen: www.dobratsch.naturfreunde.at,
www.facebook.com/kletterhallearnoldstein

18. Juli 2021 09.00 Uhr

GOTTESDIENST mit ABENDMAHL

evang. Kirche Arnoldstein.

25. Juli 2021

4. TRAKTOR-OLDTIMER-TREFFEN

am Dreiländereck. Infos: Dietmar Schuss, 0664/1439865.

15. Juli 2021 11.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN AM DREILÄNDERECK

beim Bergrestaurant.

30. Juli 2021 11.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER - DÄMMERSCHOPPEN

Gasthaus Pirtscher, Riegersdorf, mit der Bergbau und Hütentraditionsmusik Arnoldstein, Blasmusik vom Feinsten – nach über einem Jahr Pause erklingt flotte Marsch- und Polkamusik, aber auch moderne Klassiker im schattigen Gastgarten des Gasthauses Pirtscher! Veranstalter: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei!

01. August 2021 11.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein.

08. August 2021 11.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN AM DREILÄNDERECK

beim Bergrestaurant.

13. August 2021 20.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – „JED'N TAG IN SPIAGL SCHAUN“

Klosterruine Arnoldstein, Ossi Huber & Band.

Altes und Neues bringt Ossi Huber mit seiner Band auf die Bühne, Lieder die zu Herzen gehen, zum Nachdenken anregen und vor allem aber unterhalten. Viele Songs können Sie auch mit nachhause nehmen, denn es wird die neueste CD mit dem gleichnamigen Titel präsentiert. Verant.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186).

14. August 2021

25 JAHRE AKTION MUTANTE

Klosterruine Arnoldstein.

Infos: Mehr Infos: mutante.at; FB: tantemutante

15. August 2021 09.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein.

15. August 2021 10.00 Uhr

PFARRFEST MIT KRÄUTERSEGNUNG

Pfarrkirche Arnoldstein, anschließend Frühschoppen mit Kärntner Nudel und Gegrilltem, der Reinerlös kommt der Sanierung der Kreuzkapelle zugute.

19. August 2021 18.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – VERNISSAGE

„Addicted to water“

Klosterruine Arnoldstein, Martin Aigner und Alfred Schaschl entführen Sie mit Bild und Film in die spannende Welt unter Wasser, aber auch in die Schönheiten der Natur. Das Unsichtbare sichtbar machen, unerwartete Perspektiven auf Papier bringen, Aigner und Schaschl verstehen sich als Botschafter der Meere und wollen die Schönheit unserer Ozeane präsentieren. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 19. 9. 2021 zu besichtigen. Verant.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, Eintritt frei.

20. August 2021 20.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – „JAZZ OVER ARNOLDSTEIN“

Klosterruine Arnoldstein, Lukas Gabric & friends.

Ohrenschmaus in der Klosterruine ist garantiert, wenn jazzy Klänge die Klostermauern erzittern lassen. Mitgrooven, mitswingen ist angesagt, denn: Lukas Gabric bürgt für Qualität! Verant.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186).

22. August 2021 11.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Agoritschach.

22. August 2021 11.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN AM DREILÄNDERECK

beim Bergrestaurant.

27. August 2021 20.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER – „STECK DIR DEINE SORGEN AN DEN HUT“ - SCHLAGERSHOW

Eine farbenfrohe Show mit Sketches und den besten Kultsongs und Schlagerklassikern der Zeit ua. von Peter Alexander, Udo Jürgens, Mireille Mathieu, Wencke Myhre, Vicky Leandros uvm. Verant.: Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein, VVK € 18,-, AK € 22,-, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186).

28. August 2021 ab 09.30 Uhr

DREILÄNDERATTECK SOMMEREDITION

„Three countries in a second“

Berglauf und Nordic Walking auf das Dreiländereck Nordic walking: 5,0 km/800 hm, Start: 09.30 Uhr, Talstation Bergbahnen Dreiländereck Berglauf: 5,0 km/800 hm, Start: 10.00 Uhr, Talstation Bergbahnen Dreiländereck Kinderberglauf: 250 m/50 hm, 12.30 Uhr, Dreiländereckhütte Information und Anmeldung: www.laufsport-hermagor.at.

03. September 2021 19.00 Uhr

STADTTHEATER KLAGENFURT UNTERWEGS

Pfarrkirche Arnoldstein, Der Chor des Stadttheaters Klagenfurt präsentiert Werke von Bruckner, Mendelssohn, Rheinberger ua., Musikalische Leitung: Günter Wallner, Moderation: Aaron Stiehl, VVK € 12,-/€ 8,- erm./AbonentInnen des Stadttheaters gratis, (Kartenvorverkauf Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186).

04. September 2021 19.00 Uhr

IMPETUS KULTURSOMMER - „SUPERMUTANTE“ JUBILÄUM leicht verzogen – 25 + 1 = ?

Klosterruine Arnoldstein, Die Vereinsidee ist schon im Jahre 1994 geboren und wenn man dies sentimental und retrospektiv betrachtet, vor einem ¼ Jahrhundert. Musik, die jenseits von Schubladendenken ist, die auch gerne aufregt, zum Denken anregt, zum Kopfschütteln animiert, akustisch und geistig nachhallt ist durchaus beabsichtigt und wird beibehalten werden. Live performen werden die Bands Kreisky, BASF & Senner. Mehr Infos: mutante.at; FB: tantemutante.

05. September 2021 11.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein.

11. September 2021 10.00 Uhr

GOTTESDIENST mit Glockenweihe

evang. Kirche Agoritschach.



12. September 2021

41. TOUR 3 – Int. STERNWANDERUNG AUF DAS DREILÄNDERECK

09.30 Uhr | Festauftakt am Dreiländereck beim Marterl

12.00 Uhr | Grußbotschaften

Ganztägiges Festprogramm mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region, Vergünstigte Berg- und Talfahrt, Shuttle von der Bergstation zum Marterl und retour, Schätzspiel, Bustransfer ab/bis Klagenfurt bzw. Villach möglich, Ersatztermin: Sonntag, 19.09.2021, Auskünfte: Wolfgang Standner, 0650/54 28 860.

19. September 2021 09.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein.

28. September 2021 18.30 Uhr

IMPULS-WORKSHOP „Die Stimme und ihre Wirkung auf Körper und Seele“

Großer Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Arnoldstein. Bei diesem Workshop verrät eine Logopädin und Psychologin auf amüsante Weise was beim Sprechen mit Maske unterstützt und teilt Tipps und Tricks für Stimme und Stimmung. Anmeldungen unbedingt unter 04255/2260-14 (Begrenzte Teilnehmerzahl!).



Café Central

Nußallee 1, 9601 Arnoldstein +43 660 682 30 06



Alberto Stentardo und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Genießen Sie bei uns Ihre kleine Auszeit:
Wir bieten Ihnen feine italienische Köstlichkeiten
in einem gemütlich schattigen Gastgarten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00-22:00 Uhr
Samstag und Sonntag 8:00 bis 22:00 Uhr

ATELIER GALERIE 7 Riegersdorf - Alfred Radl

Aquarelle, Erdfarben - Acryl Mischtechniken - Akte - Keramische Objekte - Foto auf Canvas.

Galeriezeiten : Besuch jederzeit möglich - einfach anrufen.

Tel. 0664/1702492, Mail: a.radl@galerie7.at,

Web: www.galerie7.at.

GREISLERMUSEUM Thörl-Maglern: Sonderausstellung „DIE GAILTALER HOCHZEIT IM BIEDERMEIER“

von 7. Mai bis 26. Oktober jeden Freitag ab 15.00 Uhr geöffnet. Führungen jeweils um 15.00 und 18.00 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung sowie bei Veranstaltungen und nach Terminvereinbarung für Gruppen! Eintritt: € 5,-/Person, Gruppenermäßigung ab 10 Personen, Kinder bis 14.00 Jahre gratis. Anmeldung unter 0660/1205833 www.greisslermuseum-thoerl.jimdo.com.

KLOSTERRUINE ARNOLDSTEIN ab Mai wieder geöffnet!

3. Mai bis 9. Juli:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

12. Juli – 12. Sept.:

Montag u. Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

13. Sept. – 1. Okt.:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Oder nach tel. Voranmeldung unter 0664/5920058 (Hr. Wolfsgruber) oder 04255/2260-14 (Tourismusinformation Arnoldstein)

BUNKERMUSEUM WURZENPASS

Saisonbetrieb 09. Mai bis 26. Oktober

Mai und Oktober:

Freitag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Juni und September:

Mittwoch – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Juli und August:

täglich 10.00 – 18.00 Uhr

An besonderen Tagen (siehe www.bunkermuseum.at) bieten wir zusätzliche und als ganz besondere Attraktion „Panzer(mit)fahrten und Kanonengulasch“ an. Erleben Sie die Mitfahrt im ausgemusterten österreichischen Saurer/ Steyr-Schützenpanzer SPzA1 durch das Museumsareal ...!
www.bunkermuseum.at



MÖBEL HEBEIN

creativeconcept

Möbel Hebein e.U.
Unterrainer Weg 20
9580 Fumma
Tel: 04257 3780
mobel.hebein@gmail.at



IHR
TISCHLER



„Die Gailtaler Hochzeit im Biedermeier“

Wie ein Gailtaler Brautpaar und deren Gäste vor 160 Jahren gekleidet waren, zeigt die Ausstellung im Greißlermuseum Thörl-Maglern. Vor allem die Braut wurde für die Hochzeit mit Allem was kostbar war geschmückt. Auch der Bräutigam, Brautführer, der Beistand und alle Beteiligten hatten sich für so ein Fest herausgeputzt und zeigten sich im „besten Gewand“. Wohl aus diesem Grunde fand die Tracht des Unteren Gailtales in Reise-schilderungen und Berichten der letzten 200 Jahre solch große Bedeutung. Auch heute hat diese Tracht

für die Bevölkerung des Unteren Gailtales noch Bedeutung. So schafften wir es, dass 2018 die Tracht in das österreichische Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO Kommission aufgenommen wurde.

Noch mehr Interessantes erfahren Sie bis 26. Oktober jeden Freitag ab 15 Uhr im Greißlermuseum Thörl-Maglern.

Kontakt: Diana Erat
0660 120 58 33
www.greisslermuseum-thoerl.jimdofree.com



Anhand einer alten Fotografie wurden die Trachten der Hochzeitsgesellschaft originalgetreu nachgeschneidert.

Umweltschutz und „lost places“ - Das Sommerprogramm im Naturpark Dobratsch

Das Naturpark Team hat sich wieder ein umfangreiches Sommerprogramm einfallen lassen. Mit 22 verschiedenen Programmpunkten und fast 100 Terminen ist ein umfassender Einblick in den Naturpark mit viel Abwechslung garantiert.

Von der „Bat-Night“ zum Fledermausschwerpunkt über die Umweltbaustelle am Dobratschgipfel bis zu den „lost places in Warmbad Villach“ reicht das umfangreiche Angebot. Und natürlich ist unser Naturpark für ALLE Menschen da, dafür stehen z.B. die Inklusionswanderungen, die in Warmbad Villach stattfinden.

Die professionell ausgebildeten Naturpark RangerInnen kennen (fast) jede Pflanze und jedes Tier und können viele teils kuriose Geschichten über den Naturpark und den Berg erzählen. Sie treffen die RangerInnen nicht nur bei gebuchten Naturpark-Touren, sondern zu gewissen Zeiten auch an besonderen Plätzen im Naturpark. Ob zur Blüte der illyrischen Gladiolen im Juni in der Schütt oder im Juli und August beim Gams- und Gipfelblick. Selbstverständlich werden sie wieder Mitte August den Greifvogelzug beim Sky Walk am Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße erklären und mit Rat, Tat und umfangreichem Wissen die Fragen der Gäste beantworten. „Die Almwirtschaft Schütt in Arnoldstein ist eine gemütliche Einkehr nach einer Naturpark Wanderung. Sie ist auch das Ziel bei den Kanufahrten auf der Gail und bei den Kutschen-

fahrten von Nötsch aus. Die Umweltaktion „Saubere Schütt“ ist ein wertvoller Beitrag zum Erhalt des Europaschutzgebietes“, erklärt Bürgermeister Reinhard Antolitsch.

Für die Sicherheit der Gäste haben die Naturpark Ranger auch eine eigene Schulung absolviert, alle Führungen werden nach den geltenden Covid-19-Sicherheitsbestimmungen durchgeführt.



Erfreut zeigt sich der Naturparkvorstand über das diesjährige Sommerprogramm.

IMPETUS Kultursommer in Arnoldstein 2021



Michaela Scheurer

Als neue Kulturreferentin freut es mich sehr, Ihnen unser diesjähriges Kultursommerprogramm zu präsentieren. „Von allem a bissl“

– und es sollte für jeden etwas dabei sein! Vorverkaufskarten gibt es in der Trafik Krakolinig, Tel.: 04255 / 20186. Kommen Sie und schauen Sie sich das an! Da sich bezüglich der COVID-19-Bestimmungen immer wieder Änderungen ergeben könnten, kann es auch beim IMPETUS-Kultursommerprogramm zu Änderungen kommen. Wir werden Sie dahingehend laufend informieren. Besuchen Sie also regelmäßig die Homepage der Marktgemeinde Arnoldstein, www.arnoldstein.gv.at, um nichts zu versäumen.

Ohren und Augen auf – DAS gibt es zu hören und zu sehen:

15. Juli 2021 18.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
VERNISSAGE Arnold Kreuter – Eintritt frei
Der Villacher Künstler Arnold Kreuter bringt Farbe in die alten Klostermauern. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 15. 8. 2021 zu besichtigen.

16. Juli 2021 19.30 Uhr Cafe Central, Arnoldstein
DÄMMERSCHOPPEN mit der EMV TK Arnoldstein – Eintritt frei
Die Eisenbahnermusikverein Trachtenkapelle Arnoldstein freut sich, Sie mit Ihrer Blasmusik quer durch alle Musikrichtungen im Gastgarten des Cafe Central zu unterhalten. Kärntner Vollblutmusiker und italienisches Flair – was will man mehr!

Genießen Sie ein feines Frühstück,
egal ob pikant oder süß, auf unserer Terrasse.
Urlaubsfeeling pur!

Geöffnet ab 5 Uhr. Unsere Backwaren und wir sind bereit für sie!



Selitsch
Bäckerei · Cafe

9601 Arnoldstein · Kärntnerstr. 43
Tel. 04255 / 2353 · Fax DW 20
Mobil 0650 / 55 40 488
e-mail: baekerei-selitsch@gmx.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

30. Juli 2021 19.30 Uhr Gasthaus Pirtscher, Riegersdorf
DÄMMERSCHOPPEN mit der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein – Eintritt frei
Blasmusik vom Feinsten – nach über einem Jahr Pause erklingt flotte Marsch- und Polkamusik, aber auch moderne Klassiker im schattigen Gastgarten des Gasthauses Pirtscher.

13. Aug. 2021 20.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
„JEDN TAG IN SPIAGL SCHAUN“, Ossi Huber & Band – VVK € 18,-, AK € 22,-
Altes und Neues bringt Ossi Huber mit seiner Band auf die Bühne, Lieder die zu Herzen gehen, zum Nachdenken anregen und vor allem aber unterhalten. Viele Songs können Sie auch mit nachhause nehmen, denn es wird die neueste CD mit dem gleichnamigen Titel präsentiert.

19. Aug. 2021 18.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
VERNISSAGE „Addicted to water“ – Eintritt frei
Martin Aigner und Alfred Schaschl entführen Sie mit Bild und Film in die spannende Welt unter Wasser, aber auch in die Schönheiten der Natur. Das Unsichtbare sichtbar machen, unerwartete Perspektiven auf Papier bringen, Aigner und Schaschl verstehen sich als Botschafter der Meere und wollen die Schönheit unserer Ozeane präsentieren. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 19. 9. 2021 zu besichtigen.

20. Aug. 2021 20.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
„JAZZ OVER ARNOLDSTEIN“ Lukas Gabric&friends – VVK € 18,-, AK € 22,-
Ohrenschmaus in der Klosterruine ist garantiert, wenn jazzige Klänge die Klostermauern erzittern lassen. Mitgrooven, mitswingen ist angesagt, denn: Lukas Gabric bürgt für Qualität!

27. Aug. 2021 20.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
SCHLAGERSHOW „Steck dir deine Sorgen an den Hut“ Musicalfactory – VVK € 18,-, AK € 22,-
Die Musicalfactory Kärnten entführt Sie in die 70er Jahre. Schlaghosen, Hotpants, Hippies, Showgrößen wie Rudi Carrell, Hans Rosenthal und Peter Alexander. Erinnern Sie sich noch daran? Nein? Dann nichts wie hin zur neuen quietschbunten Show mit Sketchen, den besten Kultsongs und Schlagerklassikern der Zeit!

4. Sept. 2021 19.00 Uhr Klosterruine Arnoldstein
„SUPERMUTANTE“ JUBILÄUM, leicht verzogen - 25 + 1 = ?
Die Vereinsidee ist schon im Jahre 1994 geboren und wenn man dies sentimental und retrospektiv betrachtet, vor einem ¼ Jahrhundert. Musik, die jenseits von Schubladendenken ist, die auch gerne aufregt, zum Denken anregt, zum Kopfschütteln animiert, akustisch und geistig nachhallt ist durchaus beabsichtigt und wird beibehalten werden. Live performen werden die Bands Kreisky, BASF & Senner.

**Mehr Infos: mutante.at;
FB: [tantemutante](https://www.facebook.com/tantemutante)**

Themen für Frauen, Familie und gesunde Gemeinde



Mag.ª Sigrid Wucherer

In der neuen Gemeinderatsperiode übernimmt Fr. Mag.ª Sigrid Wucherer die Angelegenheiten für Frauen, Familie, Senioren, Sozial- und Wohlfahrtswesen, Gesundheit, Wohnungs- Wohnungsvergabewesen. Ihr Anliegen ist es, in allen Bereichen Informationen und Schulungsangebote für die Bevölkerung anzubieten. Eine erste Aktion gab es diesbezüglich bereits mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten, „Zum Mitnehmen“ wurden kleine give-aways anlässlich des österreichweiten Schwerpunktmonats

Mai des Aktionsplan Frauengesundheit und des internationalen Aktionstages für Frauengesundheit Ende Mai angeboten. Die Aktion kam so gut an, dass die kleinen Geschenke binnen kürzester Zeit vergriffen waren.

In weiterer Folge wird es am 28. September um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Arnoldstein einen Impuls-Workshop geben, bei diesem verrät eine Logopädin und Psychologin auf amüsante Weise was beim Sprechen mit Maske unterstützt und teilt Tipps und Tricks für Stimme und Stimmung mit.

Auf ein weiteres Angebot des Frauenreferates wird seitens der Frauenreferentin hingewiesen und Sie lädt sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen:

Familienfreitag

Seit November 2020 lädt das Familienreferat des Landes Kärnten in Zusammenarbeit mit Elternbildungsträgern und Kooperationspartnern Eltern und Interessierte jeden

Freitag zu kostenlosen Online-Veranstaltungen ein. Es steht jeweils ein Vormittags- und ein Abendtermin (um 10 Uhr und um 20 Uhr) zur Verfügung. Bei den Online-Veranstaltungen wechseln sich die Anbieter von Elternbildungsmaßnahmen bzw. Kooperationspartner mit ihren verschiedenen Familien- und Erziehungsthemen monatlich ab.

Für die Teilnahme an den Online-Familienfreitagen braucht es lediglich einen Internetzugang und ein Handy. Alle weiteren Informationen und den Zugangslink finden Sie unter www.ktn.gv.at/familie, Thema „Familienfreitag - online“. Hier finden Sie auch die kommenden Termine.

Video-Tipps für die ganze Familie

Sehr interessant sind auch die Kurzvideos, die Sie ebenfalls unter www.ktn.gv.at/familie finden. Schauen Sie rein und Sie werden sicher Themen finden, die auch Sie interessieren!

Schwerpunkt Depression und Burnout

In Österreich leiden derzeit mindestens 400.000 Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression. Depressive Erkrankungen beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen mehr als andere Krankheiten und sind häufig Ursache für Erwerbsunfähigkeit und vorzeitige Pensionierung. Daher hat das Land Kärnten ein Bündel an Maßnahmen im Kampf gegen Depression und Suizid geschnürt. Zum einen ist dies der Psychiatrieplan 2020, der in den Regionen sechs Ambulatorien sowie mobile Teams vorsieht, womit eine flächendeckende psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung umgesetzt werden soll. Zum anderen werden verstärkt Maßnahmen für die psychosoziale Gesundheit in den „Gesunden Gemeinden“ angeboten. Damit soll eine Veränderung des Bewusstseins in der Öffentlichkeit gegenüber dieser ernsthaften Erkrankung geschaffen und somit auch eine Entstigmatisierung Betroffener erreicht werden.

Stress und Burnout – wie komme ich aus dem Hamsterrad?

In diesem Vortrag erfahren Sie Näheres zum Thema Stress, den möglichen Folgen von Dauerstress und wie Sie Ausgleich schaffen und Kraft tanken können.

Termin:

30.09.2021, 18:00 Uhr
im großen Sitzungssaal –
Marktgemeindeamt
Arnoldstein



Ein voller Erfolg: Frauengesundheit „Zum Mitnehmen“

Altbürgermeister Erich Kessler erhält Landes-Auszeichnung

Der ehemalige Bürgermeister der Marktgemeinde Arnoldstein, Erich Kessler, wurde mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet.

Die Ehrung für 18 Jahre Bürgermeisteramt (2003-2021) fand am Dienstag, den 8. Juni 2021, mit Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrätin Sara Schaar und Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung statt. Anwesend waren auch Klubobmann Herwig Seiser, Klubobmann Markus Malle, Landtagsabgeordneter Luca Burgstaller, Landesamtsdirektor Dieter Platzter sowie 13 weitere ehemalige Gemeindechefs, welche ebenfalls geehrt wurden. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Nicole Brugger

an der Violine und Isabelle Hassler an der Harfe. „Heutzutage müssen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine Vielseitigkeit unter Beweis stellen, die in wohl keinem anderen politischen Amt so notwendig ist. Ihr wart über viele Jahre hinweg die Anlaufstation für alle Menschen in eurer Gemeinde und habt euer Amt nach bestem Wissen und Gewissen mit Leben erfüllt. Unser Land kann sich glücklich schätzen, solche Bürgermeister wie euch gehabt zu haben“, richtete sich Landeshauptmann Kaiser an die ausgeschiedenen Gemeindechefs.



vlnr. Landesrätin Sara Schaar, Alt-Bgm. Erich Kessler und LH Peter Kaiser.

Großes Lob von Kaiser

Bei seiner Rede betonte Kaiser das besondere Verhandlungsgeschick von Alt-Bürgermeister Kessler, welches für die Marktgemeinde Arnoldstein immer von Vorteil gewesen sei. Mit Ausgewogenheit und Überlegenheit wurden mit und durch ihn viele Herausforderungen gemeistert und mit Charme und Umsetzungswillen vieles geschaffen. Für den Ruhestand wünschte Kaiser allen anwesenden Alt-Bürgermeistern alles Gute und den ebenfalls anwesenden Nachfolgern viel Erfolg. „Es ist oft schwer, die passenden Worte zu finden, für Menschen die in ihrem Amt den Bürgerinnen und Bürgern so viel an persönlicher Lebenszeit zur Verfügung gestellt haben“, sagte Kaiser abschließend und versicherte sein Verständnis für all jene, die beim Aus-

scheiden Abschiedsschmerz empfunden haben. Kaiser wünschte allen Ausgezeichneten, dass sie mit Stolz auf ihre Leistungen zurückblicken können, und jetzt noch Zeit und Energie haben, um

nachzuholen was ihnen aufgrund ihres wichtigen Amtes verwehrt geblieben ist. Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch schließt sich gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat und allen

Mitarbeitern der Marktgemeinde Arnoldstein den Glückwünschen des Landes Kärnten an und gratuliert Alt-Bürgermeister Erich Kessler zur verdienten Auszeichnung.



Die äußerst würdige Auszeichnungsveranstaltung fand im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung statt.



**NATUR
SCHAU
PLATZ**

Wir sind Naturpark

Sommerprogramm 2021

Unser Naturpark Dobratsch ist mit 8.138,59 ha das größte Schutzgebiet im Kärntner Zentralraum. Inmitten der Kärntner Seenlandschaft und in unmittelbarer Nähe zu Slowenien und Italien thront der erste Naturpark Kärntens. Eingebettet in eine wilde Landschaft mit schroffen Felsen und mystischen Plätzen tief im Inneren des Berges zieht der Naturpark zu jeder Jahreszeit Forscher, Alpinisten, Naturliebhaber und Bergsportler in seinen Bann.

Weite Teile des Naturparks können noch als Wildnis bezeichnet werden und auch die von den Landwirten geschaffene Kulturlandschaft, die Villacher Alpe, zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt an seltenen Tier- und Pflanzenarten aus.

Be Part of the Mountain – Auf ein respektvolles Mit- und Nebeneinander

Zurzeit ist die Natur besonders störepfindlich. Für viele Wildtiere beginnt nach dem harten Winter die Zeit von Brut und Aufzucht. Tagsüber ziehen sich viele Wildtiere in abgelegene Waldbereiche zurück und meiden die stärker frequentierten Wege. Gerade jetzt ist es wichtig die markierten Wanderwege und Steige nicht zu verlassen.

Mit Rücksicht, Respekt und Abstand lässt sich unser Naturpark am besten erleben – viel Spaß und tolle Eindrücke mit dem Naturpark Sommerprogramm 2021.

Unvergessliche Naturerlebnisse warten darauf von Ihnen erkundet zu werden!

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Villach



Arnoldstein



Nötsch im Gailtal



Bad Bleiberg

LAND  KÄRNTEN



LE 14-20

Entwicklung für den ländlichen Raum

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Im Einklang mit der Natur den Dobratsch erleben

Respekt & Rücksicht stehen im Naturpark Dobratsch an oberster Stelle – bewege dich hier bitte dementsprechend gegenüber den Tieren und Pflanzen sowie den anderen Naturparkbesucher*innen.



© ARTHUR MISEL

„Als Obmann der Almgemeinschaft Villacher Alpe heiße ich Euch herzlich willkommen auf unserer Alm. Unsere Kühe erhalten durch die Beweidung die artenreichen, bunten Almwiesen am Dobratsch. Damit unser Vieh ungestört weiden kann, verlasst bitte die markierten Wanderwege nicht. Mutterkühe beschützen auch ihre Kälber und können sich, wie die Pferde und Esel, sehr gut selbst versorgen. Haltet daher bitte Abstand und nehmt euren Hund an die Leine.“

Hubert Köffler
Obmann der Almgemeinschaft Villacher Alpe

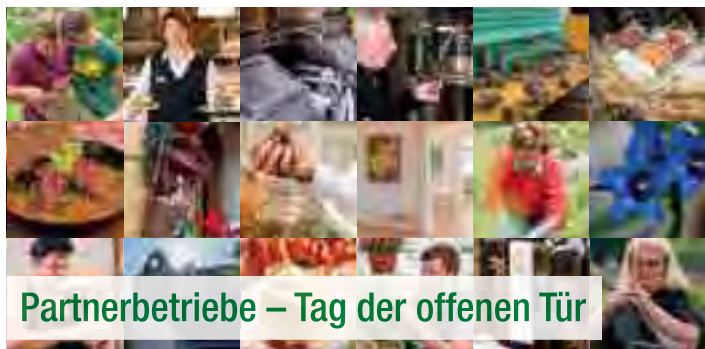


© ARTHUR MISEL

„Markierte und beschilderte Wanderwege sind die Basisinfrastruktur die der Alpenverein mit ehrenamtlichen Helfer*innen schafft, damit unsere Berge sicher und ungefährlich erlebt werden können. Auch der Alpenverein ist sich seiner Verantwortung um den Erhalt der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft in unseren Bergen bewusst und ist stets darum bemüht, naturnahe Landschaften in solchen beeindruckenden Gebieten wieder zu finden. Daher kann ich nur jedem Erholungsuchenden in den Bergen empfehlen – bleibt auf den markierten und beschilderten Wanderwegen, der Natur und Eurer Sicherheit zuliebe. Danke und Berg Heil!“

Dr. Klaus Dalmatiner
1. Vorsitzender des Alpenverein – Zweig Villach

Sommerprogramm 2021



Partnerbetriebe – Tag der offenen Tür

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Alpengarten – Villacher Alpe

Mittwoch, 23. Juni 2021 | 09:00 – 15:00 Uhr

Bei freiem Eintritt die Blumenpracht im Alpengarten genießen!

Buchhandlung Bärnd – Arnoldstein

Freitag, 16. Juli 2021 | 09:00 – 18:00 Uhr

Bücherflohmarkt, Naturpark-Publikationen, Tombola

Humanomed Bleibergerhof – Bad Bleiberg

Freitag, 24. September 2021 | 12:00 – 17:00 Uhr

Hotelführung, Kostproben aus der Küche, kostenlose Hautanalyse bei unserer SPA-Leitung

Kulturwirt zum Mohren – Bad Bleiberg

Mittwoch, 6. Oktober 2021 | ab 15:00 Uhr

Führung im Kulturwirt, mitarbeiten am Holzherd



Naturpark Dobratsch Wanderausstellung

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Sommer 2021 | Ort: Arnoldstein Konventgarten

Die Naturpark-Wanderausstellung besteht aus 15 Tieren und 15 Pflanzen welche im Naturpark vorkommen. Diese werden der Bevölkerung der Naturpark-Gemeinden von lebensgroßen Naturpark-Ranger-Figuren „erklärt“.



Aktiv für den Naturpark – Neophyten bekämpfen

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Samstag, 26. Juni 2021; Freitag, 24. September 2021

Der Naturpark Dobratsch veranstaltet zwei Aktionstage gegen die Verbreitung invasiver Pflanzenarten. Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.

Treffpunkt: Villach, Warmbad, Parkplatz Fernheizwerk | von 9:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldung: Verein Naturpark Dobratsch, T: +43 4242 57571 28,

E: office@naturparkdobratsch.at, Anmeldeende: Vortag um 12 Uhr



Frag' die Ranger*in bei der Gladiolenwiese in Oberschütt

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

04. – 06. und 11. – 13. Juni 2021 | jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Unsere bestens geschulten Naturpark-Ranger*innen erwarten Sie bei der mobilen Naturpark-Info beim Feuerwehrhaus in der Oberschütt. Hier haben Sie Gelegenheit unseren Rangern*innen Fragen zu naturparkrelevanten Themenbereichen zu stellen.

Führungen: jeweils 13:00 – 15:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus/Gladiolenwiese Oberschütt



Grenzüberschreitende Begegnung auf der Feistritzer Alm

Čezmejno srečanje na Bistriški planini

© GERHARD LEEB

Samstag, 19. Juni 2021 | ab 10:30 Uhr

Drei Länder Begegnung mit gegenseitigem Kennenlernen und Schmankerln aus den Regionen. Dieser besondere Tag ist der Völkerverbindung gewidmet und wird gemeinsam mit 11 Slowenischen Kulturvereinen aus Kärnten, Italien und Slowenien veranstaltet.

Ort: Parkplatz auf der Feistritzer Alm/Bistriška planina



Besuch der Naturparkimkerei MOM

© MICHAEL STABENTHNER

Samstag, 5. Juni und 26. Juni 2021

9:00 – ca. 12:30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung ab 7 Personen

Wo wohnen Bienen? Was sammeln und fressen sie und wie verhalten sie sich im Winter? Welchen Honig gibt es und was hat ein Imker alles zu tun? Wie wird Bienenwachs gewonnen und wie stelle ich selbst eine Bienenwachskerze her?

Treffpunkt: direkt beim Bauernhof Steiner Pirker

Wiesentalweg 21, 9500 Villach/Heiligengeist

Kosten: Erwachsene € 10,00, Kinder bis 12 Jahren € 5,00

Anmeldung: Martin Morokutti | T: 0043 650 92 43 760

E: martinmorokutti@gmail.com

Anmeldeende: jeweils Donnerstag bis 14:00 Uhr vor der Veranstaltung



© MICHAEL STABENTHEINER

Unterwegs im Ziegenparadies

Freitag, 25. Juni; Dienstag, 27. Juli und Freitag, 27. August 2021 | 11:00 – 13:00 Uhr (2 Stunden mit Verkostung)

Familien mit neugierigen Kindern werden begeistert sein, wenn sie mit Astrid Zerbst ihr Ziegenparadies entdecken. Geführt von unserer „Packziege“ entdecken die Kinder mit den Sinnen unserer Ziegen ihren Lebensraum und erfahren abenteuerliche und spannende Geschichten von unserer „Ziegenflüsterin“ Astrid.

Treffpunkt: Ziegenkäserei Fuchs-Zerbst, Bach 12, 9612 St. Georgen im Gailtal

Kosten: Erwachsene € 20,00, Kinder frei

Anmeldung: Astrid Zerbst | T: 0043 664 464 12 89 | E: astrid.fuchs64@gmx.at

Anmeldeende: jeweils am Vortag um 12:00 Uhr



© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Umweltbaustelle – Dobratsch Gipfel 2166m – Aktionswoche

Montag, 28. Juni bis Samstag, 3. Juli | jeweils ab 9 – ca. 16 Uhr

Helfen Sie mit und unterstützen Sie den Naturpark Dobratsch mit ihrer Arbeitskraft. Montag bis Freitag werden im Gipfelbereich rund um den Dobratsch die Wanderwege saniert und erneuert. Wenn vorhanden Krampen und Spitzschaufel bitte mitbringen!

Am Samstag den 3. Juli wird unser Hausberg von Müll und Unrat befreit. Im Anschluss an die gemeinsame Flurreinigungsaktion gibt es für alle Helfer*innen eine kleine Stärkung im Gipfelhaus.



© MICHAEL STABENTHEINER

Magische Momente:

Geführte Kanutour auf der Gail durch die Schütt



immer Dienstag 15. Juni bis 28. September 2021

15:45 – ca. 20:00 Uhr (Dauer kann je nach Gruppengröße sehr variieren)

Am Fuße der mächtigen Südwand des Dobratsch führt Sie diese Kanutour in die europaweit einzigartige Wildnislandschaft der Schütt. Ein erfahrener Guide gibt Ihnen vorab eine ausführliche Einweisung und begleitet Sie natürlich auch auf dem Wasser.

Treffpunkt: Nötsch im Gailtal, Parkplatz Badebucht gegenüber Ortseinfahrt Nötsch (von Villach kommend) an der B111

Kosten: Erwachsene € 45,00; Kinder (7 – 15 Jahre) € 35,00

Leistungen: Kanutour mit spezialisiertem Guide, Schwimmweste, Paddel, Personentransfer zwischen Ein- und Ausstieg.

Optional mit Tour und Aufpreis buchbar: Lisi's Kanufahrerbrötchen mit Apfelsaft oder Most (€ 6,20) sowie Neoprenschuhverleih (€ 3,50)

Anmeldung: bis Montag 20:00 Uhr - online unter www.buchung.kanupanzi.at oder info@kanupanzi.com, telefonisch unter 0043 650 501 19 73



© U. KNELY

Inklusionswanderung: Die Kraft der Bäume

Mittwoch, 28. April, 5. Mai, 2. Juni, 14. Juli, 22. September und 6. Oktober 2021



16:00 bis ca. 18:00 Uhr

In dieser Tour werden alle Sinne angesprochen. Nach einer klangvollen Begrüßung wandern wir gemütlich über einen schönen Waldweg zur Napoleonwiese, wo wir verschiedene Baumarten mit ALLEN Sinnen erleben.

Treffpunkt: Kärnten Therme (oder alternativ Schießstattwiese)

Kosten: Erwachsene € 15,00, Kinder (7 bis 14 Jahre) € 8,00

Leistungen: geführte und gemütliche barrierefreie Wanderung | musikalische Klänge zum Mitsingen, Liedtexte zum Mitnehmen | für Besucher mit Hörbeeinträchtigungen werden schriftliche Informationen bei der Wanderung bereitgestellt

Anmeldung: Verein Naturpark Dobratsch,

T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at,

Anmeldeende: Vortag um 12:00 Uhr

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.



© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Magische Momente:

KulTourpicknick im geschichtsträchtigen Nötsch



immer Donnerstag 1. Juli bis 2. September 2021

14:00 bis 18:00 Uhr

Unsere Picknicktour führt uns über die Naturpark-Bäckerei Wiegele zum Schloss Wasserleonburg wo wir unser Picknick genießen. Am Rückweg geht es über das Museum „Alte Schmiede“ und das historische Dorfzentrum Saak zurück nach Nötsch wo eine Führung im Museum des Nötscher Kreises das Programm abrundet.

Treffpunkt: Restaurant „Zum Nont“ Fam. Marko, Nötsch im Gailtal

Kosten: € 30,00 pro Person, Kinder bis 14 Jahre € 15,00

Leistung: geführte Wanderung durch spezialisierten Guide, Verleih von Picknickrucksäcken, Besichtigung und Verkostung einer Spezialität des Naturpark-Partnerbetriebes Bäckerei Wiegele inkl. 1 Getränk, Eintritt und Führung durch das Museum Nötscher Kreis

Anmeldung: Tourismusinformatio Villach Stadt, T: +43 4242 205 2900, E: tourismusinformatio.stadt@villach.at,

Anmeldeende: Vortag um 12:00 Uhr

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.



Mobile Naturpark-Info auf der Rosstratte

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Sommer 2021

Bei der mobilen Naturpark-Info des Naturparks Dobratsch beim Parkplatz 11 der Villacher Alpenstraße erhalten Sie direkt vor Ort Informationen über den Naturpark und die gesamte Naturpark-Region.

Ort: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte



Frag' die Ranger*in
im Naturpark-Shuttlebus

Wanderung zum Gams- und Gipfelblick bzw. Gipfel

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

immer Mittwoch von 14. Juli bis 25. August 2021

jeweils 9:25 Uhr Abfahrt Villach Hauptbahnhof

Unsere bestens geschulten Naturpark-Ranger*innen erwarten Sie am Hauptbahnhof in Villach und geben Ihnen bereits auf der Fahrt in den Naturpark und auf den Dobratsch wichtige Informationen zu diesem Gebiet. Bei der anschließenden gemeinsamen Wanderung können Sie die grandiose Aussicht genießen und haben Gelegenheit unseren Ranger*innen Fragen zu allem Wissenswerten rund um den Dobratsch zu stellen.

Ort: 14.7., 28.7., 11.7. u. 25.7. Wanderung zum Gams- und Gipfelblick

Ort: 21.7., 4.8. u. 18.8. Wanderung zum Gipfel



Bat-night Fledermaushaus

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Freitag, 16. Juli 2021 | 19:00 – 22:00 Uhr

Die bat-night bietet Informationen, Basteln, Spiele und Überraschungen rund um das Thema Fledermäuse. Die Besucher bekommen Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit mit Fledermäusen (batcorder, batdetektor etc.). Wieder mit dabei ist der Naturpark Dobratsch mit der mobilen Naturpark – Info.

Ort: Fledermaushaus in Feistritz/Gail

Anmeldung: Arge NATURSCHUTZ, T: +43 463 329666,

E: office@arge-naturschutz.at



Feuer in den Alpen

© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Samstag, 14. August 2021 | ab 19:00 Uhr

Mit dem Feuer in den Alpen wird seit 1988 ein Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes gesetzt.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte



14. Greifvogelwochen im Naturpark

© VOLKMAR SCHIER

Eröffnung: Mittwoch, 18. August 2021 | 11:00 Uhr in Oberstössau

Greifvogelwochen am Skywalk:

Donnerstag, 19. bis Sonntag, 29. August 2021 | 11 – 15 Uhr

Ausschließlich im Naturpark Dobratsch können sie in der 2. Augushälfte Greifvögel bei ihrem jährlichen Zug in den Süden beobachten.

Ort: Skywalk, Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße



Unterwegs mit dem Kräuterspatz

© CHRISTINE SPAZIER

Wer hat sich nicht schon bei einer Wanderung einen Kräuterkundigen zur Seite gewünscht, um zu erfahren, was da am Wegesrand so schön blüht oder gut duftet?

Freitag, 28. Mai 2021 | ab 13:00 Uhr (ca. 5 Stunden)

Treffpunkt: Bauernhof Schützelhofer | Kräuterworkshop – MAITEE

Kosten: € 49,00 pro Person

Freitag, 2. Juli 2021 | ab 10:00 Uhr (Tageswanderung)

Treffpunkt: Hermsberg, Verarbeitung Bauernhof Schützelhofer, Mädesüß am Hermsberg

Kosten: € 69,00 pro Person

Samstag, 10. Juli 2021 | ab 09:00 Uhr (Tageswanderung)

Treffpunkt: Parkplatz 6 Villacher Alpenstraße, Bergkräuter im Naturpark Dobratsch

Kosten: € 69,00 pro Person exkl. Maut

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Korb und Schere (Details gibt es nach Anmeldung)

Anmeldung: Kräuterspatz Christine Spazier | T: 0043 664 129 1630 |

E: info@kraeuterspatz.at



Kutschenfahrten zur Almwirtschaft Schütt

© MICHAEL STABENTHEIMER

Dienstag, 20. Juli und 3. August 2021 | 11:00 Uhr

Erleben Sie den Naturpark Dobratsch einmal ganz anders und genießen Sie die geschichtsträchtige Umgebung von Nötsch, durch die einmalige Schütt bis zu Lisi's Almwirtschaft und das von einer Pferdekutsche aus.

Treffpunkt: Raika Nötsch | Kosten: € 20,00 pro Person

Anmeldung erforderlich bei: Silvia Gastager, T: +43 664 143 31 23, E: gastager.silvia@icloud.com



Tage des sauberen Naturparks

© CHRISTIAN FATZI

Samstag, 3. Juli 2021 | 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Ort: Dobratsch Gipfelhaus

Samstag, 11. September 2021 | 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Ort: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Samstag, 9. Oktober 2021 | 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Ort: Lisi's Almwirtschaft, Schütt

Auf Anfrage individuelle Termine für Gruppen buchbar.

Helfen Sie uns bei unseren Flurreinigungsaktionen den Naturpark sauber zu halten und von Müll und Unrat zu befreien. Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss gibt es für alle Helfer*innen eine kleine Stärkung.



Abendsegler - Zählung

© HARALD PLEGER

Freitag, 17. September 2021 | 18:30 bis 20:30 Uhr

Beobachten Sie mit uns die Jäger der Nacht. Bei den Abendseglern handelt es sich um Fledermäuse, die wir gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) im Naturpark Dobratsch zählen wollen.

Treffpunkt: Lisi's Almwirtschaft, Schütt

Anmeldung: bis Donnerstag 12:00 Uhr T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



Lost Places in Warmbad Villach

© HARALD KRAINER

Entdecken Sie mit dem Historiker und Buchautor Harald Krainer und unseren Naturpark-Ranger*innen unbekannte Plätze in Warmbad Villach.

Samstag, 18. September 2021

1. Rundwanderung: Tscheltschnigkogel

Treffpunkt: Villach, Gasthof Genotthöhe, 9:00 Uhr (ca. 3 Stunden)

Samstag, 25. September 2021

2. Rundwanderung: Napoleonwiese

Treffpunkt: Warmbad Villach, Kärnten Therme, 9:00 Uhr (ca. 3 Stunden)

Samstag, 2. Oktober 2021

3. Rundwanderung: Römerweg - Federaun

Treffpunkt: Warmbad Villach, Kärnten Therme, 9:00 Uhr (ca. 3 Stunden)

Preis je Wanderung: € 15,00 pro Person

Anmeldungen: bis Freitag 12:00 Uhr T: +43 4242 57571 28, E: office@naturparkdobratsch.at



Dobratsch Rundwanderweg

© HANES KOHLMEIER

In 4 Tagen rund um den Dobratsch

Entdecken Sie mit uns die landschaftliche Vielfalt des Naturparks.

Geführte Wanderungen – 4 Tagesetappen à ca. 8 Stunden

Start: jeweils 8:30 Uhr

Warmbad Villach – Bad Bleiberg | 16.10.2021

Treffpunkt: Warmbad Villach, Kärnten Therme

Bad Bleiberg – Nötsch im Gailtal | 17.10.2021

Treffpunkt: Bad Bleiberg, Mühlbacherweg 4 (Barbaraplatz)

Nötsch im Gailtal – Arnoldstein | 23.10.2021

Treffpunkt: Nötsch, Restaurant „Zum Nont“ Familie Marko

Arnoldstein – Warmbad Villach | 24.10.2021

Treffpunkt: Arnoldstein, Gemeindeplatz

Shuttlebus: jeweils am Ende der Wanderung retour zum Ausgangspunkt

Kosten: € 10,00 pro Person inkl. Shuttle

Anmeldung unbedingt erforderlich: Verein Naturpark Dobratsch

T: +43 4242 57571 28 | E: office@naturparkdobratsch.at

Anmeldeende: jeweils am Donnerstag um 12:00 Uhr

Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das Virus Covid-19 stehen die Termine unter Vorbehalt.

Die am Veranstaltungstag gültigen Cov-19 Bestimmungen sind einzuhalten.

Aktuelle Infos erhalten Sie unter:
www.naturparkdobratsch.at



NATURSPASS FÜR KINDER

Naturpark – Erforschen und Entdecken



Zwerg-
fledermaus

Ich bin ein lautloser Jäger der Nacht.
Wie der Name schon verrät, handelt es
sich bei mir um eine der kleinsten
heimischen Fledermausarten.
Auf meiner Speisekarte stehen
köstliche Insekten. :-)



Eines der Ziele des Naturparks ist es,
Kinder von klein auf für die Natur zu
sensibilisieren.

Der Naturpark Dobratsch lädt alle Kin-
der und Junggeblieben ein die Natur-
und Kulturlandschaft mit ihrer einzig-
artigen Flora und Fauna zu erleben und
zu erkunden.

Teile deine Beobachtungen mit uns
auf den sozialen Medien



@naturparkdobratsch



@naturparkdobratsch

Hornvipera



Ich bin die größte Giftschlange im euro-
päischen Raum. Mein Rücken ist mit einem
dunklen Zickzackband gekennzeichnet und
mein Kopf hat eine markante Dreiecksform mit
einem Horn auf der Nasenspitze. Auf meinem
Speiseplan stehen Nagetiere,
Echsen und Vögel. :-)

Illyrische
Gladiolen

Ich gehöre zur Familie
der Schwertliliengewächse. Meine Laub-
blätter sind schwertförmig, die Blüten sind
dunkelrosa bis violett
gefärbt.

Im Naturpark findest du
mich auf der Gladiolen-
wiese in der Oberschütt.
Die Blütezeit ist von
Ende Mai bis Mitte Juni.

WIR SIND NATURPARK

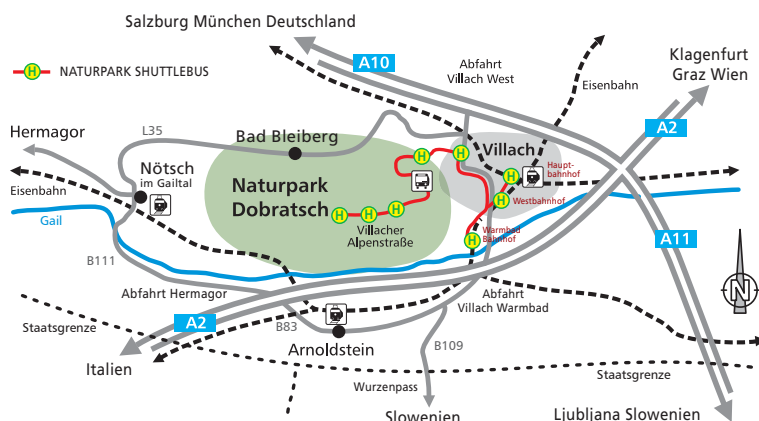


Naturpark-Shuttlebus

VILLACH – WARMBAD – JUDENDORF –
ALPENGARTEN – ROSSTRATTE

Autofrei in den Naturpark Dobratsch:
umweltfreundlich, sicher und bequem
den Sommer genießen!

Mehr Infos: ÖBB-Postbus GmbH, Bahnhofplatz 9,
9500 Villach, T: 0 42 42 / 444 10-1555



STADT VILLACH/04/20042 © PANORAMA DR. GÜNTER ZÖHNER BUS VEREIN NATURPARK DOBRATSCHE ICONS: ISTOCK.COM

Wir sind Naturpark und unser Naturpark geht uns alle an!



Ein naturliebender Wanderer
hinterlässt keine Spuren und be-
wegt sich nur auf den markierten
Wanderwegen



Gönne den Wildtieren Ruhe
und halte bei Beobachtun-
gen Abstand



Kleide Dich dem Wet-
ter gemäß und wähle
gutes Schuhwerk



Nimm Deine Abfälle wieder mit
nach Hause und vergiss nicht
auf die Mülltrennung



Weidetiere sind keine
Haustiere und wollen nicht
gefüttert, aber in Ruhe ge-
lassen werden



Benutze ganzjährig
Sonnencremes mit
hohem Schutzfaktor



Lass die Pflanzen neben dem
Wegesrand stehen! Die meisten
sind geschützt und wollen nicht
mir Dir nach Hause



Hunde müssen
an die Leine



Verein Naturpark Dobratsch, Werthenustraße 28 | 9500 Villach
Tel. +43 4242 / 57571 28 | office@naturparkdobratsch.at | naturparkdobratsch.at



@naturparkdobratsch



@naturparkdobratsch

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Verein Naturpark Dobratsch, Werthenustraße 28, 9500 Villach, Austria, Tel. +43 4242 / 57571-48, office@naturparkdobratsch.at; www.naturparkdobratsch.at
Satz/Gestaltung: fatzi.at | Der Verein Naturpark Dobratsch kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben Stand Sommer 2021.

Sportliche und kulturelle Amtsübergabe

In lockerer Atmosphäre im Beisein der Vereinsvertreter der Sport- und Kulturvereine und doch schweren Herzens gab Bgm. Antolitsch seine bisher betreuten Referate – das Sportreferat und das Kulturreferat – an seine beiden Stellvertreter weiter. Zukünftig ist Vzbgm. Karl Zußner für das Sportreferat und Vzbgm.in Michaela Scheurer für die Kulturagenden zuständig. „Insgeheim habe ich mir gewünscht, dieses Referat zugeteilt zu bekommen und dieser Wunsch ist dann auch in Erfüllung gegangen. Als begeisterte aktive Sängerin und Musikerin liegt mir das kulturelle Leben unserer Gemeinde sehr am Herzen und ich freue mich auf eine offene und kameradschaftliche Zusammen-

arbeit mit allen Kulturträgern in der Gemeinde“, so die neue Kulturreferentin. Das Sportreferat übernimmt Vzbgm. Karl Zußner, der betont, dass gerade die Sportvereine einen wesentlichen Beitrag zum Gesellschaftsleben beitragen. Besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen ist ihm wichtig und so wird er bestrebt sein, die Sportvereine so gut es geht zu unterstützen.

Bgm. Antolitsch bedankt sich bei allen Vereinsobmännern und Obfrauen sowie allen Mitgliedern der vorgenannten Vereine für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht ihnen, aber auch seinen beiden Amtsnachfolgern alles Gute und eine spannende Zukunft.



Bgm. Antolitsch freut sich, in Vzbgm.in Scheurer und Vzbgm. Zußner würdige Nachfolger gefunden zu haben.

50 Jahre kommunale Kompetenz

Latzel Brigitte und Mikula Matthias in Pension

Mit 1. Juni 2021 verließen zwei sehr verdiente Mitarbeiter das Team der Marktgemeinde Arnoldstein infolge Pensionierung.

Frau Latzel Brigitte gehörte zu den emsigen Mitarbeiterinnen, welche nach Schulbetrieb in der Naturpark-schule Arnoldstein dafür ver-

antwortlich zeichnen, dass die größte Volksschule im Bezirk Villach-Land täglich aufs Neue glänzt und über 200 Volksschüler und das Lehrerteam eine saubere Bildungsstätte vorfinden.

Mikula Matthias ist vielen von Ihnen natürlich von seinen Tätigkeit bei den Berg-

bahnen Dreiländereck und im Wirtschaftshof bekannt. Ob als begnadeter Baggerfahrer oder im Schneeräum-einsatz, auf „Mothe“ war in über 35 Dienstjahren stets Verlass. Bgm. Ing. Antolitsch hob im Beisein von Amts-leiter Obermoser und Wirt-schaftshofleiter Ing. Pipp

sein besonderes Pflichtbe-wusstsein bei der Erfüllung der ihm übertragenen Auf-gaben hervor.

Wir wünschen den beiden für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem aber viel Gesundheit, Freude und Frohsinn.



Bgm. Antolitsch überreichte Brigitte Latzel zum Abschied einen Blumengruß.



Die besondere Erfüllung der Dienstpflicht von Matthias Mikula stand im Vordergrund der Dankesworte von Bgm. Antolitsch. vlnr. Bgm. Antolitsch, Mikula M., Pipp G., Obermoser G.

Konfirmation in der evangelischen Pfarre Arnoldstein

Die Konfirmation, der Begriff kommt vom lateinischen confirmatio und heißt so viel wie „Befestigung“, „Bekräftigung“, „Bestätigung“, ist eine feierliche Segenshandlung in der evangelischen Kirche. Die Segnung markiert den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter.

Heuer gab es einen besonderen „Kunden-Service“ in unserer Pfarrgemeinde: Obgleich „nur“ 10 Jugendliche konfirmiert wurden, haben wir das in 4 (!) Gottesdiensten gefeiert. Einfacher Grund: die aktuellen COVID Maß-

nahmen Regelungen. Wenn alle in einem feierlichen Festgottesdienst konfirmiert worden wären, so hätte jeder nur die Eltern und die Paten mit dabei haben können. Dieser Special Service sei Fr. Sauer als Ortspfarrerin gestattet – sie hat nur noch drei Jahre bis zu ihrer Pensionierung und da möchte sie gerne alle Feste „feste“ auskosten! Fr. Pfarrerin Sauer wünscht den Konfirmanden auch auf diesem Wege Gottes reichen Segen auf ihren weiteren Lebenswegen.



Leonie Denoth und Marlon Pöschl.

Den Wechsel zum Erwachsenwerden haben folgende Jugendliche unserer Gemeinde am 15. und 16. 6. 2021 in Agopritschach und Arnoldstein erfahren:



Samuel und Ben Kreuzer.



Fabio Schnabl und Emelie Pressler, ganz links: Caren Pippa.

Catering und Wirtshaus zum Mieten
 Telefon: 0 4257 / 292 85

Geöffnet!

H&H Lunchbox

BURGERS • SLOW FOOD • TO GO

MONTAG bis FREITAG
von 11 bis 21.00 Uhr

Mittagsmenü zum Mitnehmen

Hart 31/9 | 9587 Riegersdorf | T: 0 42 57 / 205 96
www.lunchbox2go.at



Leonie Mandl, Andreas Wastian, Roman Dermutz und Julian Rošker.

Hohe diözesane Auszeichnung!

„Singen tut Körper und Seele gut“, - eine alte Volksweisheit, welche die Geschwister Silvia Braun und Prof. Bernhard Wolfsgruber sicherlich bestätigen können. Schon im frühen Kindesalter wurden die beiden von ihren Eltern nicht nur mit dem geistlichen Liedgut, sondern mit Musik jeglicher Art konfrontiert.

Seit ihren Anfängen sind nun bereits –zig- Jahre vergangen in denen sie jeden Sonntag und zu den Hochfesten in der Kirche musikalisch tätig sind. Deshalb stellte Pfarrprovisor Theodor Jasura im Vorjahr den Antrag bei der Diözese diese außergewöhnlichen Leistungen in Form einer Auszeichnung zu würdigen. Leider musste sie coronabedingt immer wieder verschoben werden.

Am Sonntag, 6.6.2021, war es dann endlich soweit. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Pf. Pichorner mit Diakon Oskar Pöcher, musikalisch umrahmt vom Familiengesang Braun- Wolfsgruber, begleitet an der Orgel von Christoph Mühl- taler. Die Ehrung und die Laudatio nahm in Vertretung von Bischof Dr. Mar-

ketz, Christoph Mühl- taler, Kirchenmusikreferent der Diözese Kärnten, vor. Silvia Braun erhielt für ihre 55jäh- rige aktive Sängertätigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz eine Urkunde und die Ehrennadel in Gold verliehen. Prof. Bernhard Wolfs- gruber wurde für sein jahr- zehntelanges Engagement als Kirchenmusiker und seiner Chorleiterarbeit mit der Cäcilienmedaille (Cäcilia,

Patronin der Kirchensänger) in Gold, sowie einer Ur- kunde ausgezeichnet. Auch PGR Obfrau Josefine Ebner gratulierte, bedankte sich für die Treue, die ständige Bereitschaft (auch während der Coronazeit) die Messen gesanglich zu verschönern und stellte sich mit einem kleinen Präsent ein.

Die Pfarrgemeinde wünscht Silvia und Bernhard weiter- hin viel Freude und Gottes

Segen beim Singen und Musizieren und bei der litur- gischen Mitgestaltung un- serer Gottesdienste, egal ob als Sänger, Chorleiter oder Musikant.

„Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz, ihn hat Gott gegeben, zu lindern Sorg und Schmerz.“



Eine verdiente Auszeichnung erhielten Prof. Bernhard Wolfsgruber (2.v.l.) und Sylvia Braun (2.v.r.) aus den Händen von Christoph Mühl- taler im Kreise der Pfarrgemeinde.

Einen Sommer voller Job-Abenteuer? Haben wir!



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Wer Lust hat, im Sommer kräftig anzu- packen und viele neue Erfahrungen sammeln möchte, ist beim Maschinenring genau richtig.

Sichere dir jetzt deinen Ferialjob beim Maschinenring.
Maschinenring Villach - Hermagor

Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau

Deine Ansprechpartnerin: Sabine Scharner

M 0664 60507572 E sabine.scharner@maschinenring.at

f [maschinenring.personal](https://www.maschinenring.personal) i [maschinenring.arbeitswelt](https://www.maschinenring.arbeitswelt)

www.maschinenring-jobs.at



Maschinenring

Polizeidienststelle hat neuen Kommandanten

Am 6. Mai erhielt Herbert Hartweger sein Bestallungsdekret und ist seither der neue Polizeikommandant in Arnoldstein. Der 53-jährige war von 2015 bis 2021 bereits stellvertretender Kommandant, nun ist er Chef über 31 PolizistInnen.

Derzeit kommen noch viele organisatorische Aufgaben auf ihn zu, da es aufgrund des Personalwechsels zu einer Neustrukturierung der Dienststelle kommt. Er selbst ist mit Freude und aus Überzeugung Polizist, deshalb liegt ihm die entsprechende Motivation seiner KollegInnen sehr am Herzen. Sein Führungsstil wird zukünftig kameradschaftlich und zielorientiert sein, der respektvolle Umgang miteinander aber auch der Bevölkerung ist ihm wichtig. Seine Stärken liegen in seinem Verantwortungsbewusstsein und der Offenheit, mit denen er Problemen entgegentritt. Dazu

gehören eine offene Kommunikation untereinander, ein sachlicher Umgangston und das Aufeinanderzugehen wird seine Arbeit ergänzen. In der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig, den Wandel vom „Landpolizisten“ zu einem technisch versierten, mit dem Umgang neuer Techniken bewanderten Ordnungshüter zu vollziehen. Auch in der Polizeiarbeit spielen neue wissenschaftliche Fortschritte eine Rolle, Spezialausbildungen sind immer mehr gefragt, ein stetiges Anpassen, Neuorientieren und Reagieren steht an der Tagesordnung. Hartweger versieht seine Arbeit mit Herz und Verstand, davon konnte sich auch Bgm. Ing.

Antolitsch bei einem Besuch der Polizeidienststelle überzeugen. Gemeinsam mit AL Gernot Obermoser wünscht er dem neugebackenen Polizeikommandanten in seiner Position alles Gute und Gesundheit, er freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit zwischen den beiden öffentlichen Stellen.

Antolitsch bei einem Besuch der Polizeidienststelle überzeugen. Gemeinsam mit AL Gernot Obermoser wünscht er dem neugebackenen Polizeikommandanten in seiner Position alles Gute und Gesundheit, er freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit zwischen den beiden öffentlichen Stellen.



Bgm. Antolitsch und AL Obermoser gratulierten dem neuen Postenkommandanten Herbert Hartweger zu seiner Beförderung.

† Josef Bernhard – eine wundervolle Stimme ist verklungen



Nach kurzer aber schwerer Krankheit ist Josef Bernhard am 6. 4. 2021 verstorben. Geboren in Lienz und aufgewachsen in Zwickenberg kam er der Liebe wegen nach Thörl-Maglern. 1969 ehelichte er seine Erika, mit der er drei Kinder bekam. Leider starb seine Frau bereits 1987 und plötzlich stand die junge Familie ohne Mutter da. Er meisterte seine Aufgabe als Familienvater

grandios und fand nebenbei noch Zeit, sich in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde einzubringen. Von März 1985 bis März 2003 war er als Gemeinderat tätig, um das Wohl der Gemeinde sorgte er sich als Gemeindevorstand von März 1988 bis März 1991. Nach seiner Beschäftigung als Stollenarbeiter und Chauffeur war er ab 1969 zuerst in der Zinkhütte der BBU tätig, danach bis zu

seiner Pensionierung im Jahr 1996 als Probennehmer im Labor der Firma Chemson. In den letzten Jahren seiner Berufstätigkeit engagierte er sich als Betriebsrat. „Sepp“ war aber auch als Sänger bekannt und beliebt und er ließ keine Gelegenheit aus, das Kärntner Liedgut unter die Leute zu bringen. Seine Stimme ist verklungen, in unseren Herzen hören wir ihn aber auch weiterhin.

Miele

**Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile**

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Manuel Spitzer – der neue Sommerhit ist da!

„Alles ist so viel schöner, wenn die Sonne scheint“. Dieses Gefühl packte Manuel Spitzer in seinen neuen Sommersong „Donna del Sole“ der ab 18. Juni auf allen Downloadportalen erhältlich ist. Der 26-jährige produzierte somit seine 5. Single, wobei er seine Kreativität dieses Mal in einem Latino-Pop Song findet. Dieser Sound liegt dem Sänger schon länger in den Ohren. Sobald das Thermometer die 15 Grad Marke erreicht, findet man ihn in seinem Nachbarland Italien, unter dem Motto „Die Leinen los und dann raus aufs Meer“ auf der Suche nach der „Donna del Sole, wie es auch der Text in seinem Titel beschreibt. Manuel liebt es in der Freizeit mit der Gitarre im Gepäck den traumhaften Sonnenuntergang am Strand zu erleben. Der Liverocker mit seiner ungehemmten Lebenslust holt sich hier viele Inspirationen für seine Songs, wie auch für diesen. „Musik ist sehr oft gelebtes Leben. Spricht aus der Seele, heilt Wunden,

lässt aber auch den Himmel größer erscheinen“. So das Empfinden des Sängers.

„Donna del Sole nur DU und die SONNE“, diese Leidenschaft kennt jeder. Eine Melodie, die über dem Sommer schwebt und Liebe verspricht.

Es ist nicht zu früh, um vom Sommer zu sprechen, der Sänger entführt mit seiner markanten Stimme in eine Gefühlswelt von Sonne, Strand und Meer. Ein idealer Track für lange Abende und heiße Nächte.

Mit diesem Song möchte der Sänger seine Fans für ein positives Sommerfeeling motivieren. Das Video „Donna del Sole“ lädt ein, im Abendrot zu tanzen und mit einem Cuba Libre an der Bar zu stehen.

Das Filmteam Fuel Vision kreiert Szenen aus dem Song wie „Leinen los und dann raus aufs Meer“, um Sommerlaune zu verbreiten, mit dem Gefühl von „Freiheit“ und „Leichtigkeit“, welches vom Produzententeam Tim Peters & David Neisser produziert wurden.



Dem zielstrebigem und ehrgeizigen Arnoldsteiner Musiker steht noch eine große Karriere bevor.

Der nächste Sommer kommt bestimmt ein Bad schafft herrliche Abkühlung!

Abkühlung nicht nur für Katz´ und Hund
auch Menschen sehen einen Grund
bei dieser Affenhitze
dass man nicht so schwitze
sondern sich in die Fluten retten,
gilt für alle, darauf möchte ich wetten ...

(Dagmar Langmaier)



Auch die Gail lädt zu einer schnellen und erfrischenden Abkühlung ein.

Fazit:

Der junge Arnoldsteiner Musiker Manuel Spitzer ist ein kreativer, bodenständiger Musiker voll Energie, der die Musik immer mit anderen Augen entdecken möchte. Sein Motto ist es, „sich ständig weiter zu entwickeln und nicht stehen zu bleiben“. Seine größte Wertschätzung gilt jedoch seinen Fans, mit denen er auf großen oder kleinen Bühnen seine persönlichen Erfolge feiert.



MAG. ELVIRA TRAAR
öffentliche Notarin

A-9801 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/I/3 • T. 04255 2443 • elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Schutzwasserverband Dobratsch-Gemeinden gegründet

Bereits im Vorjahr erfolgten die Vorarbeiten und notwendigen Willensbekundungen der teilnehmenden Gemeinden. Seit Mitte Mai 2021 ist es nun soweit und die Gemeinden Arnoldstein, Bad Bleiberg, Feistritz/Gail, Finkenstein, Hohenthurn, Nötsch und die Stadt Villach bilden einen Schutzwasserverband. Der Sinn des Verbandes ist schnell erklärt, es geht nämlich um die gemeindeübergreifende Bewältigung von Naturgefahren verbunden mit dem Vorteil der besseren Finanzierungsmöglichkeit über die erhöhte Bundesförderung für

Schutzwasserprojekte durch die interkommunale Kooperation. Die zeitliche Abfolge der geplanten Projekte muss von den Gemeinden einvernehmlich festgelegt werden. Eine Projektliste für die nächsten fünf Jahre wurde ausgearbeitet und dem Ministerium vorgelegt, um die Rahmenfinanzierung sicherzustellen. Die Mitgliedsgemeinden brauchen kein eigenes Budget planen, da dies von der Wildbach- u. Lawinenverbauung übernommen wird. Der Verwaltungsaufwand ist daher sehr straff und gering. Seitens des Gemeindevor-

standes der Marktgemeinde Arnoldstein wurden Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch sowie

Bauausschuss-Obmann GR Gerit Melcher als Vertreter nominiert.



Die Bürgermeister und Gemeindevertreter der Mitgliedsgemeinden.

Schöner Muttertag im SeneCura Arnoldstein

Anlässlich des Muttertages ließen sich die Mitarbeiter/innen des SeneCura Pflegezentrums Arnoldstein etwas ganz Besonderes für die Damen des Hauses einfallen: jede Einzelne bekam eine wunderbar duftende rote Rose geschenkt. Die Seniorinnen freuten sich sehr über die liebevolle Aufmerksamkeit. Gemeinsam wurde der Tag zu Ehren aller Müt-

ter gebührend zelebriert, natürlich unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen. „Ich habe den Tag sehr genossen. Besonders habe ich mich über die nette Geste gefreut. Aber auch die gemeinsame Zeit mit all den lieben Menschen hat mir eine große Freude bereitet“, strahlt eine Bewohnerin des SeneCura Pflegezentrums Arnoldstein.



Die Bewohnerinnen freuen sich sehr über die kleine Aufmerksamkeit zum Muttertag.



Das Befüllen der Hochbeete machte den Hobbygärtner/innen eine große Freude.

Es blüht und gedeiht

Draußen wird es immer wärmer und die Blumen beginnen zum Blühen! Auch das SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein freut sich über die warmen Temperaturen und nützt die Gelegenheit, um gemeinsam mit den Bewohner/innen wunderbare Freizeitaktivitäten zu unternehmen – so befüllten die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner die Hochbeete mit verschiedensten Kräutern und verschönerten den hauseigenen Garten mit

prachtvollen Blumen. Die Seniorinnen und Senioren genossen die warmen Sonnenstrahlen in vollen Zügen und freuten sich über das gemeinsame „Garteln“. „Ich finde es großartig, dass wir die Grünflächen des Hauses nach unseren eigenen Vorstellungen gestalten dürfen. Auch schon früher hat mir die Gartenarbeit eine sehr große Freude bereitet“, strahlt eine Bewohnerin des SeneCura Pflegezentrums Arnoldstein.

Grenzenlose Kulturfreundschaft lebt auch in Zeiten von Corona

Gerne kamen Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Vzbgm. in und Kulturreferentin Michaela Scheurer und SB Ing. Monika Tschofenig-Hebein der Einladung der Gemeinde Malborghetto nach und nahmen an der Eröffnungsfeier des Festivals „Risonanze“ im Palazzo Veneziano teil.

Dem künstlerischen Leiter Dr. Alberto Busetтини ist es wieder gelungen, ein umfangreiches Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Risonanze ist ein Musikfestival im Wald in Anwesenheit der klingenden Tannen des Kanaltales. Dieses Jahr feiert das Risonanze Festival nicht nur den spielenden Wald und die wunderbare Natur, die uns umgibt, sondern auch Wien und seine Musik. Den Auftakt machte die Ausstellungseröffnung „Sissi - die Stimme des Schicksals“ im Palazzo Veneziano rund um Kaiserin Elisabeth von Österreich, welche bis 30. September täglich von 10.30 -12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr (Montag geschlossen) besichtigt werden kann.

In seinen Grußworten betonte Bgm. Antolitsch wie wichtig die Kultur für das Wohlbefinden der Menschen ist, nach einem mehr oder weniger kulturlosen Jahr freut es ihn ganz besonders, dass wieder Veranstaltungen stattfinden werden können. „Mit Erleichterung und Freude sehen wir wieder besseren Zeiten entgegen, Kultur verbindet auch über Grenzen hinweg und ich freue mich schon sehr darauf, die Kontakte zu unseren Nachbarn in Italien wieder aufleben lassen zu können“, so Bgm. Antolitsch, der sich auf zahlreiche Besucher aus dem Kanaltal bei den Kulturveranstaltungen in Arnoldstein freut.



Monika Tschofenig-Hebein, Vzbgm.in Michaela Scheurer, Künstlerischer Leiter Dr. Alberto Busetтини (Gem. Malborghetto), Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, GV Antonio Peterin (Gem. Tarvis) und Alfredo Sandrini (Kanaltaler Kulturverein).

Perro Shop & Hundesalon





PERRO
— LEBE WIE EIN HUNDELEBES —

*Ab sofort
im Salon
erhältlich!*

📍 **Kärntnerstrasse 30 | 9601 Arnoldstein**

☎ **Evelyne Bischof +43 (0) 699 1122 0753**

*AKTION GÜLTIG BIS ENDE JULI 2021 MINUS 10%, SOLANGE DER VORRAT REICHT!

N1 Grafikdesign – Design aus unserer Region

Gerade in der heutigen Zeit ist die Visuelle Präsenz wichtiger denn je, um aus der Masse herauszustechen. Ein gutes Design ist ein wichtiger Grundstock für den Erfolg eines jeden Unternehmens. Es ist ausschlaggebend dafür, ob sich potentielle Kunden an ein Unternehmen erinnern oder ungeachtet daran vorbei gehen.

Und da kommt nun Evelyn Nimmrichter ins Spiel. Sie gibt jedem Unternehmen ein Gesicht, rückt Farben und Formen ins rechte Licht und lässt die Produkte glänzen. Egal ob Layoutgestaltung für Magazine, Flyer und Co oder ein komplettes Corporate Design mit Logogestaltung und einer eigenen Website,

Fr. Nimmrichter sorgt für einen starken Auftritt. Durchdachte Konzepte und gute Kommunikation mit dem Kunden stehen für sie im Fokus, davon konnte sich auch Bgm. Reinhard Antolitsch bei ihrem Antrittsbesuch im Gemeindeamt überzeugen. Er wünscht der engagierten Grafikdesignerin viel Erfolg mit ihrem Unternehmen N1 in Riegersdorf und freut sich darüber, dass wieder ein neuer Betrieb das Angebot in der Gemeinde erweitert. Falls auch Sie neugierig geworden sind, Fr. Nimmrichter freut sich schon darauf, gemeinsam mit Ihnen ein Projekt zu starten:

www.n1grafik.at
office@n1grafik.at



Bgm. Antolitsch begrüßt die Grafikdesignerin Evelyn Nimmrichter in der Gemeinde.



Unsere Praxis- und Kursräumlichkeiten können wieder gemietet werden!

Unsere Praxisgemeinschaft Lebensbaum in Riegersdorf darf wieder für Kurse geöffnet werden und bietet zwei stimmig eingerichtete Räume, die wir stunden- oder tageweise vermieten – für Einzelbuchungen oder monatlich fixe Zeiten. Wir freuen uns sehr über neue Kontakte und Empfehlungen! Die liebevolle Gestaltung schafft eine einzigartige Atmosphäre. Mit moderner Ausstattung können wir uns flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einstellen: Wartebereich, Bestuhlung, Flipchart, WLAN, kleine Garderobe, WC und separates Waschbecken / Beamer und Matten als Zusatz bei Bedarf.



Raum Linde mit Warteraum.

35m² plus 20m² Wartebereich, eignet sich besonders für Behandlungen, Therapien, Workshops und Kurse im kleinen Kreis.

Ca. 60 m², getrennt begehbar mit einzigartigem Blick auf den Dobratsch. Dieser große Raum bietet Möglichkeiten für Seminare und Vor-

träge, Vereinstreffen, Filmvorführungen, Gruppentrainings, Lesungen und Kurse wie Yoga, Pilates, Gymnastik oder Ähnliches...

Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit uns in Verbindung! Sie können eine unverbindliche Besichtigung vereinbaren und alle weiteren Fragen gerne mit Bernd Martin-schitz persönlich klären.

info@lebensbaum-praxis.at
+43 699 125 36 599
www.lebensbaum-praxis.at/praxisraeume.html



Innovative Mobilitätslösungen mit KLAXON MOBILITY

Seit April 2021 haben die Firmenräume Industriestraße 1 einen neuen Eigentümer: die KLAXON MOBILITY GMBH (www.klaxon-klick.com). Künftig fungiert der Standort Arnoldstein auch als Produktionsstätte und es werden 8 Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt. Die KLAXON MOBILITY GMBH wurde mit dem Ziel gegründet, innovative Mobilitätslösungen basierend auf der neuesten Technologie für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu entwickeln. „Wir designen, entwickeln, produzieren und vermarkten Produkte von hoher Qualität, die auf die Bedürfnisse von Rollstuhl-

fahrern zugeschnitten sind. Wir glauben zudem daran, dass Innovation und herausragende Funktionalität von Medizinprodukten zu keiner Kompromisslösung in Design und Gestaltungsfragen führen sollten. Gemeinsam mit einem Team von Designern und F&E-Ingenieuren arbeiten wir stetig daran innovative Projekte und Ideen hervorzubringen und diese auch umzusetzen. Unsere Produktionskapazität erlaubt uns ein verlässliches Produktionsmanagement sowie die Realisation einer hohen Produktionsqualität im internationalen Kontext“, so die beiden Geschäftsführer Herr Dr. Enrico Boaretto und Herr

Dr. Andrea Stella. Bgm. Reinhard Antolitsch konnte sich im Rahmen der Eröffnungsfeier vor Ort über das breite Ange-

bot informieren. Er zeigt sich erfreut über die Betriebsansiedlung und wünscht dem Unternehmen viel Erfolg.



Das Klaxon-Team rund um die Geschäftsführer Dr. Enrico Boaretto und Dr. Andrea Stella freute sich über den Besuch des Bürgermeisters.

Mit Perspektive durch die Krise – Sigma Tec - Mit Zuversicht in die Zukunft!

2018 entschloss sich der Maglerner Richard Schnabl dazu, sich nach seiner Tätigkeit bei der Fa. KS&P beruflich selbstständig zu machen. Nach langer Suche nach einem geeigneten Firmenstandort zur Be- und Verarbeitung von Metall und anderen Werkstoffen fand er diese in der Werkshalle der ehemalige Firma Elan in Fürnitz. Bgm. Antolitsch war es ein Anliegen, den umtriebigen Firmeninhaber in seiner Werkstatt zu besuchen.

Die Firma Sigma Tec hat sich über die letzten Jahre in zahlreichen Hinsichten weiterentwickelt und das Fertigungsspektrum stetig erweitert. Zentrale Tätigkeiten des Unternehmens reichen vom CNC Drehen bis hin zum CNC Fräsen. Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch besuchte den CNC Lohnfertigungsbetrieb und verschaffte sich einen Eindruck über die Produktionsstätte. Während einer Führung durch das Firmengelände wurden aktuelle Aussichten und Perspektiven, aber auch der Ursprung des Betriebs transparent besprochen. 2018 erfolgte der Start

mit 3 Maschinen und 3 Mitarbeitern, durch bereits jahrelang gesammelte Berufserfahrung des Leiters und der Mitarbeiter*innen gestaltete sich bereits die Gründungs- und Anfangsphase erfolgreich. Schon in den ersten beiden Jahren wurde das Fundament für ein einzigartiges Unternehmen gelegt. Somit konnte auch das nicht vorhersehbare Coronajahr durch die zuvor geleistete Arbeit mit Kund*innen und Arbeiter*innen gut überstanden und mit zunehmender Motivation bewältigt werden. Die Krise bildete für das Unternehmen eine Grundlage

zum Umdenken, deshalb entwickelte sich ein ganz neues Fertigungsspektrum, welches erst kürzlich durch eine neu angeschaffte 5-Achsfräsmaschine erweitert wurde. Flexibilität, Handschlagqualität und Fachexpertise sind dabei die grundlegenden Werte des Betriebs und werden von den neun langjährigen und gut ausgebildeten Facharbeiter*innen vertreten. Speziell die Lehrlingsausbildung bezieht einen hohen

Stellenwert und erst vor kurzem bestätigte die Ablegung einer Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg die ziel- und zukunftsorientierte Lehrmethode des engagierten Unternehmens. Die Ausbildung der Jugend liegt dem Firmeninhaber Schnabl sehr am Herzen und um den erfolgreichen Weg weiterzuführen sind Lehrlinge wie auch Zerpannungs-techniker*innen herzlich willkommen.



Bgm. Antolitsch gratuliert dem Firmenchef und seinem Team zur erfolgreichen Arbeit in herausfordernden Zeiten.

Ein besonderes Jahr im Pfarrkindergarten Arnoldstein

In der letzten Ausgabe vor dem Sommer, also vor genau einem Jahr, haben wir von einem besonderen Jahr gesprochen. Zu diesem Zeitpunkt hätte keiner von uns gedacht, dass das Kindergartenjahr 2020/21 wieder ein „besonderes“ Jahr werden würde. Wir haben versucht, den Kindern eine Normalität mit Spiel und Spaß im Alltag zu bieten. Feste und Veranstaltungen fanden leider nur im kleinen Rahmen statt.

Allen Eltern danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der tatkräftigen Unterstützung insbesondere in dieser herausfordernden Zeit. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf das neue Kindergartenjahr!

Das Team vom Pfarrkindergarten Arnoldstein.



Auch religiöse Themen werden, wie hier beim letzten Abendmahl, immer wieder thematisiert.



Als fleißige Spatzen zeigten sich die Kinder der Spatzengruppe beim Müllsammeln.



Auch der Osterhase schaute vorbei und viel Spaß und Freude gab es in allen Gruppen bei der Osternestsuche.



Gemeinsam mit der Leiterin Edeltraud Lechner, Pfarrgemeinderatsobfrau Josefine Ebner und Pfarrer Theodor Jasura verabschiedeten alle Kindergartenkinder ihre „Piggy“ in die Pension und wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude für ihr weiteres Leben.

„Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Sie sollen nicht um die Wette fliegen, denn jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön.“



Pfarrkindertagesstätte Liliput – das tut unseren Kindern gut!



Der Garten bekommt den letzten Schliff, die Sonne hat uns fest im Griff.



Das Jausnen schmeckt besonders gut, wenn man es im Garten tut.



Und unserer Anneliese wünschen wir, eine wunderbare Pensionszeit hier.

Kontakt: Kindergruppe Liliput, St. Leonhard 3, 9587 Riegersdorf, Tel: 0664/ 261 33 92, E-Mail: kigru.liliput@aon.at

Jetzt
GRATIS-
Katalog
anfordern!



Zaunsysteme, Toranlagen, Sichtschutz

Zaunteam Kärnten-Mitte
Christof Fruhmann
9601 Arnoldstein
Tel. 0664 913 5843



Mit Zufriedenheitsgarantie ★★★★★



Tick, tack, tick, tack ... schnell verrinnt die Zeit!

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen gestalten eine moderne Wanduhr:

Zuerst werden geometrische Formen aus Sperrholzplatten geschnitten. Dabei lernen wir den Umgang mit der Laubsäge. Das Einspannen des Sägeblattes ist für viele eine Herausforderung. Gemeinsam schaffen wir es aber schließlich alle. Mit dem Standbohrer wird das Loch für die zentrale Schraube ge-

bohrt. Nach dem Schleifen der Holzkanten, werden die einzelnen Teile mit Acrylfarben bemalt. Die Klebestellen dürfen nicht gestrichen werden. Wir leimen die Formen zusammen und montieren Zeiger und Uhrwerk. Eine Batterie erweckt die Uhr zum Leben. Heute zieht der nützliche und vor allem schöne Zeitmesser unsere Kinderzimmer.

Instrumentenvorstellung: Ziehharmonika

Phillip aus der 1. Klasse brachte seine Ziehharmonika in die Schule mit. Er spielte uns einige Stücke vor und zeigte uns sein wunderschönes Instrument. Alle

SchülerInnen und LehrerInnen, die seinen Auftritt in der Klasse sehr genossen haben, waren begeistert. Vielen Dank an den großartigen Musikanten!



Buchvorstellungen – online

Jammern hilft in dieser besonderen Situation nichts, also passen wir uns so gut wie nur möglich an. Daher halten Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen ihre Buchvorstellungen nun über unsere Lernplattform online ab. Ganz so einfach ist eine Online-Präsentation aber nicht, für viele ist es die allererste. Umso größer ist die Freude, dass die SchülerInnen sie wirklich gut meistern. Die JIM-Studie 2020 hat übrigens gezeigt, dass Kinder und Jugendliche seit der Pandemie mehr Zeit mit dem Lesen verbringen - ein Grund mehr, um über gute Bücher zu sprechen.

Hui statt Pfui - Ab zur Flurreinigung

Müllsammeln ist kinderleicht! Aber leider tut es nicht jede/r ...

Mit Handschuhen, Müllsäcken und Müllzange ausgerüstet haben die ersten SchülerInnen (eine kleine

Abordnung der 3b) rasch so einiges aufgesammelt – und danach dorthin gebracht, wo es hingehört: In den Müll, und eben nicht in die Natur. Die kann jetzt ein wenig aufatmen!



NEWS - aus der Musikschule Dreiländereck – Arnoldstein

Der neue Bürgermeister Reinhard Antolitsch zu Besuch in der Musikschule Dreiländereck Arnoldstein!

Am Mittwoch, 2. Juni 2021 konnten wir mit großer Freude Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch in unserer Musikschule begrüßen. Unsere jüngsten Musikerinnen und Musiker aus dem Bereich des Elementaren Musizierens hießen unseren Ehrengast musikalisch herzlich willkommen. Mit ihrer Lehrerin Bettina Kreuzer überraschten die Kinder mit einer für Herrn

Antolitsch umgetexteten Liedstrophe. Nach Besichtigung der Schule besuchten wir Lorenz Pichler und seine QuerflötenschülerInnen. Auch sie hatten ein persönliches Ständchen für unseren Herrn Bürgermeister parat. Wir haben uns wirklich sehr über diesen Besuch gefreut und danken an dieser Stelle schon im Voraus für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Dir.in Julia Plozner freute sich sichtlich über den Besuch von Bgm. Antolitsch.



Musikalische Begrüßung durch die jüngsten erfreuten das Herz des Bürgermeisters.



Lorenz Pichler mit seinen Querflötistinnen sorgten für großartige Töne.

Online Anmeldungen jederzeit möglich unter
www.musikschule.ktn.gv.at

**Freie Plätze ab Herbst
in den Fächern:**

**GITARRE, QUERFLÖTE, TROMPETE, SAXOPHON,
KLARINETTE und KLAVIER**

Schauen sie auch auf unsere Facebook Seite vorbei!



**Musikschule
Dreiländereck**

KONTAKT:

Dipl. Päd. Julia Plozner
Direktorin
Musikschule Dreiländereck
julia.plozner@musikschule.at
Tel.: 0664/4495692



LAND KÄRNTEN
Musikschule Dreiländereck
Arnoldstein

Die Naturparkschule Arnoldstein unterwegs

Forscherausflug – Löwenzahn

In der letzten Naturparkstunde mit Fr. Schleschitz spazierten die Kinder der 1a zum Konventgarten. Dort bekam jeder ein „Löwenzahn-Forscherheft“. Verschiedenste Forscheraufträge sollten von den Schülerinnen und Schülern ausgeführt werden – Wie sieht ein Löwenzahn aus? Wie lang sind die Blätter des Löwenzahns? Was kommt aus dem Stängel heraus, wenn man einen Löwenzahn ausreißt? Kann man mit einem Lö-

wenzahn malen? Was passiert, wenn ich den Stängel in Wasser tauche? Alle Kinder erledigten sehr konzentriert ihrer Forschungsaufträge und waren sehr stolz auf ihr erledigtes „Löwenzahn-Forscherheft“. Am besten gefallen hat den meisten Kindern, was mit einem Löwenzahn-Stängel passiert, wenn man ihn ins Wasser hält. Schon mal selbst ausprobiert? – Nein? Na dann nichts wie los!

der Natur aussuchen. Etwas, das ihr bzw. ihm sehr gut gefällt. Fr. Schleschitz zeichnete mit einem Ast einen Bilderrahmen auf den Boden. Jedes Kind durfte dann seinen Schatz herzeigen, benennen und irgendwo in dem entstehenden Bild

platzieren. Das großartige Ergebnis wurde dann so stehen gelassen, damit sich Spaziergänger und andere Forscherinnen und Forscher daran erfreuen konnten. Alle Kinder hatten viel Spaß bei Forscherausflug ins Pöckauer Moos!



Flurreinigung am Schulgelände

Aufgrund exzessiver Müllansammlungen an den Wochenenden auf dem Schulgelände, stellte sich die 1a und die Vorschulklasse ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken schon mehrmals der Aufgabe, all den Müll einzusammeln. In kürzester Zeit gelang es den

sehr motivierten Kindern die Müllsäcke zu füllen. Stolz und etwas erschüttert über die gesammelte Menge Müll, haben sich die Kinder vorgenommen genauer auf die „Müllsünder“ zu achten! Leider ist das Schulgelände nicht lange müllfrei geblieben.



Foto: © Christina Schleschitz

Forscherausflug – Pöckauer Moos

Ausgestattet mit Becherlupen machten sich die Schülerinnen und Schüler der Vorschulklasse und der 1a-Klasse Ende April auf in Richtung Pöckauer Moos. Die Kinder hatten viel Freude dabei Blätter, Blumen, Gräser, Ameisen, Steine und vieles mehr in ihren Becherlupen genau zu

untersuchen. Mit all ihren Schätzen gingen sie sehr vorsichtig um. Tiere, wie Ameisen, wurden nach der erledigten Forschungsarbeit wieder frei gelassen. Am Ende unseres Forscherausflugs bekamen die Schülerinnen und Schüler noch einen Auftrag – jede und jeder sollte sich etwas aus

„Fit auf zwei Rädern“

Im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung und als Vorbereitung auf die Radfahrprüfung waren die Kinder und Lehrerinnen der 4. Klassen zu Gast im Mobilitätspark des ÖAMTC in Warmbad/Villach. Dort absolvierten die Schüler*innen das beliebte Programm „Vorbereitung Fahrradprüfung“ und konnten ihr Wissen in Theorie und Praxis vertiefen. In angenehmer Atmosphäre wurden den Schülern wichtige Inhalte

zum Thema „Sicheres Radfahren“ nähergebracht. Nach der Pause gingen sie gestärkt ins Freie, um das Gelernte im Verkehrsgarten praktisch zu erproben. Dort trainierten sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Das kompetente Betreuungspersonal, welches den Schülern unterstützend zur Seite stand, war sehr bemüht und mit viel Herz und Engagement dabei. Es war ein lehrreicher und erlebnisreicher Vormittag.



Verkehrserziehung

Alle drei zweiten Klassen der Naturparkschule Arnoldstein machten sich auf den Weg nach Villach, um verkehrstechnisch auf den letzten Stand gebracht zu werden. Die Eisenbahn, auch auf den letzten Stand gebracht, verschaffte den Kindern eine fröhliche Reise nach Warmbad-Villach. Von dort ging es per pedes auf dem Radweg schnurstracks zum ÖAMTC Verkehrsgarten. Die gelben Engel, die uns dort erwarteten, luden uns auf eine gesunde Jause ein. Jetzt wurde zuerst geschnippelt und zerkleinert, was so gesund sein sollte. Dann mantschte der „Mi-



xer mit der gelben Schürze“ die Vitamine in den Topfjoghurtbrei und mit ein bisschen Salz war der, mit mehr oder weniger viel Liebe, aber selbstgemachte Aufstrich fertig. Jausenzeit!

Um vieles gesünder als vorher, als wir uns noch im Zug mit mitgebrachten Süßigkeiten den Magen verklebten, wurden wir auf der hauseigenen Rennstrecke auf den imaginären Verkehr losgelas-

sen. Über Zebras und durch Kreisverkehre, unter grünen Ampeln hindurch und auf den ausgetretenen Pfaden der Radfahrer schlugen wir uns achtbar durch den Verkehrsdschungel. Vor lauter links, rechts, links schauen, bekamen wir einen Wendehals wie ein Reiher und vergaßen ganz auf die unsichtbaren Autos und die fiktiven Gefahren. Nur der Bulle war echt, glaube ich. Auf jeden Fall trabten wir danach brav zurück zum Bahnsteig und fuhren um viele Erfahrungen und Kalorien reicher zurück zum Mittagstisch, denn bei der Mama schmeckts am besten! Und daran ist wohl nichts „verkehrt“, oder?



(Die Stimmung steigt.

Oltimer-Traktoren-Treffen

am SONNTAG, 25. Juli 2021

Treffpunkt: 9.30 Uhr bei der Talstation

Frühschoppen mit Musik: Sonntag, 8. August
und Sonntag, 22. August

41. Tour 3 – Sternwanderung: Sonntag, 12. September
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sonntag, 19.09.)

www.3laendereck.at

Feuerwehrwahlen



Vordere Reihe von l.n.r.

BI Harald Pock (Kdt.Stv. FF Thörl-Maglern), **OBI Ing. Hermann Preschan** (Kdt. FF Pöckau-Lind), **OBI Mario Martin Aichholzer** (Kdt. FF Siebenbrunn-Riegersdorf und GFK Stv.), **Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch**, **ABI Ing. Michael Miggitsch** (Kdt. FF Arnoldstein und GFK), **BI Mario Rotschnik** (Kdt.Stv. FF Siebenbrunn-Riegersdorf).

Hintere Reihe von l.n.r.

OBI Wolfgang Rudolf Standner (Kdt. FF Thörl-Maglern), **BI Ing. Johann Novak** (Kdt.Stv. FF Pöckau-Lind), **BI Gerald Engelhardt** (Kdt.Stv. FF Selttschach-Agoritschach), **OBI Lauchart Andreas** (Kdt.Stv. FF Arnoldstein), **OBI Gerhard Rufus Jopp** (Kdt. FF Selttschach-Agoritschach).

Zugleich mit der Gemeinderatsperiode endet auch die Zeit der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter. So müssen diese auch alle 6 Jahre wieder neu gewählt werden. Mitte April war die erste Wahl anberaumt und mit 08. Juni konnten diese in der Marktgemeinde Arnoldstein abgeschlossen werden. Bei sämtlichen Wahlhandlungen war der neugewählte Bürgermeister Ing. Antolitsch Reinhard zugegen und fungierte auch als Wahlleiter.

Alle Wahlen wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Covid – Maßnahmen abgehalten und ohne besondere Vorkommnisse oder Probleme.

Der Bürgermeister bedankte sich in den Grußworten für alle Tätigkeiten, die alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren trotz herrschender Pandemie geleistet hatten. Mit geringen Übungsstunden, fehlender Kameradschaftstätigkeiten und besonderen Vorkehrungen im Einsatzfall, haben die „Freiwilligen“ hervorragende Leistungen im Sinne der Bevölkerung getätigt. Er bedankte sich weiters bei den scheidenden Kommandanten - Stellvertretern der Wehren Arnoldstein, Herr Wedam Johann; Pöckau – Lind, Herr Grafenauer Georg und Selttschach-Agoritschach, Herr Pippenbach Harald. Sie haben während ihrer Zeit die Feuerwehren auf das Stärkste unterstützt.

Bei den Wahlen wurden folgenden Kameraden wieder-, bzw. neu gewählt:

Feuerwehr Arnoldstein – Stützpunkt I Villach – Land

Kdt.: **ABI Ing. Michael Miggitsch**
Kdt. Stv.: **OBI Lauchart Andreas**

Feuerwehr Siebenbrunn – Riegersdorf

Kdt.: **OBI Mario Martin Aichholzer**
Kdt. Stv.: **BI Mario Rotschnik**

Feuerwehr Thörl - Maglern

Kdt.: **OBI Wolfgang Rudolf Standner**
Kdt. Stv.: **BI Harald Pock**

Feuerwehr Pöckau - Lind

Kdt.: **OBI Ing. Hermann Preschan**
Kdt. Stv.: **BI Ing. Johann Novak**

Feuerwehr Selttschach - Agoritschach

Kdt.: **OBI Gerhard Rufus Jopp**
Kdt. Stv.: **BI Gerald Engelhardt**

Gemeinde Kdt.: **ABI Ing. Michael Miggitsch**
Gemeinde Kdt. Stv.: **OBI Mario Martin Aichholzer**

Lieber Erich Kessler, DANKE!

Die Kommandantschaft der Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein hat sich am Dienstag, den 13. April im Feuerwehrgerätehaus Arnoldstein getroffen, um sich beim langjährigen Gönner, Bürgermeister und zugleich Feuerwehrreferenten Erich Kessler zu bedanken. 18 Jahre war er als Bürgermeister und Oberhaupt der Feuerwehren für alle Belange zuständig und hatte für die Problematiken im Feuerwehrwesen immer ein offenes Ohr.

In seiner Zeit wurden 6 Einsatzfahrzeuge ausgetauscht und somit erneuert. Zahlreiche finanzielle Investitionen im Bereich der Gerätehäuser, sowie Anschaffung von Gerätschaften erhöhten den einsatztechnischen Standard.

Erich war bei sämtlichen Veranstaltungen zugegen, selten gab es Terminkollisionen, die eine Vertretung für ihn notwendig machten. Waren es Feuerwehrfeste, die jährlich absolvierten Altkommandantentreffen, Jahreshauptversammlungen aber auch Veranstaltungen im benachbarten Italien und Slowenien, Erich war stets präsent.



Bei dieser kleinen Dankesfeier wurde dem ehemaligen Feuerwehrreferenten ein Gutschein für einige Erholungstage übergeben, damit er in seiner feuerwehrfreien Pension ein paar Stunden

genießen und an die schönen Stunden mit seinen ewigen Feuerwehrkameraden erinnern kann.

Lieber Erich, nochmals alles Gute und Danke für deine

immerwährende Unterstützung in deiner aktiven Zeit als Bürgermeister und Feuerwehrreferent – **DANKE** und ein herzliches Gut Heil!





Mikula

Tischlermeister

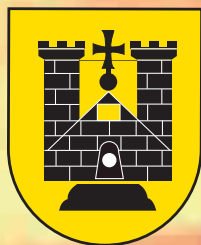
mail: andimikula@aon.at

www.tischlermeister-mikula.at

Tele: 0650/43 143 71

1000 Arnoldstein, Sölsstraße 111

Feuerwehr Blitzlichter



01. März 2021; Treibstoffaustritt bei einer Betriebstankstelle, die Feuerwehr Arnoldstein steht mit dem Gefahrstoffzug im Einsatz.



01. März 2021; Treibstoffaustritt bei einer Betriebstankstelle, die Feuerwehr Arnoldstein steht mit dem Gefahrstoffzug im Einsatz.



06. März 2021; Fahrzeugbergung beim Waldparkstadion durch die Feuerwehr Arnoldstein.



07. April 2021; Abschnittsfunkübung bei der Kreuzkapelle, die Feuerwehr Arnoldstein ist im Einsatz.



07. April 2021; Abschnittsfunkübung, die Feuerwehr Siebenbrunn – Riegersdorf beübt einen Waldbrand im Bereich der Auffahrt zum Trabiner.



07. April 2021; Abschnittsfunkübung, die Feuerwehr Seltach – Agoritschach übt am Ortsanfang von Seltach.



11. April 2021; Baumschnitt in der Waldsiedlung durch die Feuerwehr Arnoldstein.



17. April 2021; Ausgelaufenen Treibstoff binden beim Kreisverkehr, der Gefahrstoffzug von Arnoldstein steht im Einsatz.



20. April 2021; Schwerer Verkehrsunfall auf der A2 Südautostrasse, Fahrtrichtung Italien, die Feuerwehr Arnoldstein rückt dazu aus.



27. April 2021; Schwerer Verkehrsunfall auf der B83, Höhe Riegersdorf, die Wehren Arnoldstein und Siebenbrunn – Riegersdorf stehen im Einsatz.



30. April 2021; Wasserbeförderung bei der Gail, der Stützpunkt 1 füllt einen Behälter bei der Südrast auf.



12. Mai 2021; Abschnittsfunkübung beim Schrottturm in Gailitz, die Feuerwehr Arnoldstein „löscht“ den Brand.



12. Mai 2021; Abschnittsfunkübung, die Feuerwehr Selttschach – Agoritschach übt im Bereich der Gasmess – Station in Agoritschach.



14. Mai 2021; Brand eines Sattelzuganhängers im Bereich einer Betriebsstanzstelle, die Feuerwehr Arnoldstein und die Betriebsfeuerwehr Euro Nova stehen im Einsatz.



21. Mai 2021; Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS) – Übung bei der alten Gemeinde, die Arnoldsteiner „seilen“ sich ab.



Kindergruppe Frechdachs berichtet



A kuhle Blumenwiese

Was ist schwarz- weiß und steht auf der Wiese, sieht gar lustig aus? Eine Muh, eine Kuh, mit nen Blumenbauch dazu, ja das hat die ganze Welt noch nicht gesehen! ...

So oder so ähnlich könnte unser neues Lied gehen. Mit viel Eifer und freundlicher Unterstützung der SPÖ Selttschach, haben wir wieder unsere Ortseinfahrt gestaltet.

Auf der Linde hängen unsere Bienen(Insektenhotel) und die Blumenwiese haben wir auch schon gesät.



Has, Has, Osterhas!

Hui, war das eine Aufregung! Begegnete uns doch glatt auf dem Weg in unser Waldlager, der Osterhase. Von weitem hat er uns schon zugewunken und uns zu einer „Schnitzeljagd“ durch den Wald eingeladen. Was war das für ein Spaß, als wir dann als Belohnung am Ziel die vollgefüllten Osternes-terln gefunden haben. Zum Dank haben wir natürlich den Osterhasen noch ein Osterlied vorgesungen. Danke lieber Osterhase für den schönen Vormittag mit dir und Danke liebe Filialeitung vom Billa Arnoldstein, der die Osternes-terln gesponsert hat. Auf Wiedersehn, bis nächstes Jahr!



Müllsammelaktion

Im Zuge unserer Themenwoche „Müll“ gingen wir in Selttschach Müll sammeln. Begleitet wurden wir von Sebastian Mikl und seinen 4 Lamas. Mit Warnwesten, die uns ARBÖ zur Verfügung gestellt hat, waren wir gut für diese Aktion gerüstet. Auf die gute Jause von Maria Arnold lud uns die Gemeinde Arnoldstein freundlicher Weise ein. Auch unser Herr Bürgermeister stattete uns einen Besuch ab und war von den fleißigen Müllsammlern begeistert. Danke an alle Beteiligten!

Vorankündigung Sommererlebniswoche

02.08. - 06.08.2021 Kräutercamp
mit Marianne Schorn (Kräuterpädagogin)

09.08. - 13.08.2021 Shiatsu
mit Kathi Wedam (dipl. Shiatsu Praktikerin)
Kosten pro Woche € 70.-
Kinder von 3 - 10 Jahren sind herzlich
von 7:30 - 13:30 Uhr willkommen!
Nur noch begrenzte Anzahl!

Kindergruppe Frechdachs
Selttschach 87, 9601 Arnoldstein
0676/6106983
moritzs@aon.at | www.kindergruppe-frechdachs.at

Am Biohof **Kunterbunt** geht's bunt zu



Umweltschutz, Tierschutz und Nachhaltigkeit

Die Kinder bekommen diese wichtigen Bereiche über das ganze Jahr von uns vermittelt.

„Nimm ein Kind an die Hand und lass Dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es Dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es Dir eine Welt, die Du längst vergessen hast.“

Werner Bethmann

Mit offenen Augen gehen sie durch die Natur und finden bei fast jedem Spaziergang Müll. Dieser hat nichts auf unseren Wiesen, in den

Wäldern oder am Wegrand verloren. Am Hof wieder angelangt, entsorgen wir dann diesen Müll fachgerecht. Auf die Frage der Kinder, warum denn die Menschen den Müll in die Natur werfen, können wir leider keine Antwort geben. Bitte liebe Mitmenschen, werft keine Dosen, Hundekotbeutel, Plastik, ... achtlos weg. Vor allem Tiere können sich dadurch verletzen oder krank werden!

Am Bio Hof helfen die Kinder jeden Tag fleißig mit. Dadurch lernen sie den Umgang mit der Natur und den Tieren. Der Lohn sind Wissen, Selbst- und Verant-

wortungsbewusstsein, geschärfte Sinne, körperliche und geistige Aktivität und natürlich sehr viel Kuschel-einheiten mit den Tieren.

„Kinder sind mehr Forscher als Schüler: Sie müssen experimentieren und daraus ihre eigenen Schlüsse ziehen.“

Jesper Juul

Im Frühling beginnt immer die Zeit des Wachsens. Auf den hofeigenen Flächen pflanzen, pflegen, ernten und verwerten wir gemeinsam Obst, Gemüse, Kräuter und Blumen. So lassen wir

uns dann ein leckeres Kres-sebrot, einen Salat, eine Kürbiscremesuppe, Tomaten, Marmelade, ... schmecken und können die Bienen und Schmetterlinge beim Nektartanken beobachten.

**Verein
Lernraum Natur**
Seltschach 167
9601 Arnoldstein
Mag.^a Sonja Smoliner
0650/65 30 868
Facebook:
Lernraum Natur
biohof-
kunterbunt@gmx.at

Bilder sagen mehr als 1000 Worte ...



Bewegung in der Natur stärkt die Kinder.



*Säen, gießen, warten und genießen.
Eigenes Obst und Gemüse schmeckt einfach besser!*



Die Natur ist kein Mistkübel!



Tierschutz fängt schon bei den kleinsten Tieren an!



Es geht wieder los ...

Warum klettern Menschen gerne? Was ist der Reiz des Kletterns?

Klettern dient der Fortbewegung bzw. der Überwindung steiler Hindernisse. Es spielt sowohl der Reiz, auf den höchsten Punkt der Umgebung zu gelangen, als auch die technische Herausforderung eine Rolle. Sowohl Indoor in der Kletterhalle Arnoldstein, als auch das reine Felsklettern haben unterschiedliche Reize und fordern kontinuierliche Konzentration unter erhöhtem Körper-, Geistes- und Krafteinsatz. Der Aufstieg an der Wand ist ein hervorragendes Ganzkörpertraining, das die Rückenmuskulatur, die Rumpfstabilität sowie die Muskelkraft insgesamt stärkt. Dies sind nur einige Gründe warum Klettern als Sport immer populärer wird.

Nun starten wir – **die Naturfreunde Dobratsch** – in die Sommersaison.



Volle Konzentration und voller Körpereinsatz führen zum Ziel.

Jeden Freitag und Sonntag von 17 bis 18.30 Uhr ist unser Team wieder im Konventgarten Arnoldstein (hinter dem Kindergarten) anzutreffen und wir freuen uns über jeden Interessierten, der sich beim Schnupperklettern versuchen will. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Alfred Kikel 0676/9703438 oder Hubert Galautz 0664/5371218

Wir bieten ein ganz persönliches „**Klettererlebnis**“ mit vielen spannenden Bewegungsfeldern für Kinder- Jugendliche und Erwachsene - insbesondere:

- Schnuppern für alle Einsteiger
- Kletter-Kurse - für Einsteiger bis Fortgeschrittene
- im Klettergarten (Konventgarten Arnoldstein)
- Auffrischungs-Module von Seil- und Sicherungstechnik
- Kinder-Klettern
- Jahres-Betreuung - Trainings-Teams für Kinder- und Jugend-Gruppen

Am 17.07.2021 ab 14 Uhr findet ein großer Schnupperklettertag im Konventgarten Arnoldstein statt. Hier können wir alle Fragen zum Thema Klettern, Kurse, Seil- u. Sicherheitstechniken, Bewegungstechniken, Kletterteam und vieles mehr beantworten. Jeder Mutige hat dann auch die Möglichkeit sich am Felsen zu versuchen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kletterer jeden Alters.

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.dobratsch.naturfreunde.at
www.facebook.com/kletterhallearnoldstein

Naturfreunde Österreich Og. Dobratsch
Vorsitzender Hubert Galautz
Seltschach 77, 9601 Arnoldstein
Tel. 0664-5371218
mailto:wettklettern@gmx.at



PROJEKTMANAGEMENT

Gemeindeplatz 4/II | 9601 Arnoldstein | Austria
Tel. +43(0)4255/90321 | Fax +43(0)4255/90322
office@ukbpm.at www.ukbpm.at



† Nachruf des MGV Almrausch Arnoldstein zum Abschied von Obmann Josef Bernhard

Am 06. April 2021 verstarb unser Sangesbruder Josef „Sepp“ Bernhard im 76. Lebensjahr. Es bleibt die Erinnerung an ihn als einen engagierten und zuverlässigen Obmann und einen liebenswerten Menschen, dem der Chor stets ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Wir nehmen Abschied von unserem allseits beliebten Sangesbruder und Obmann Josef Bernhard.

Josef wurde am 07.01.1946 geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Zwickenberg. Für uns Sänger hatte er eine große Anzahl von Anekdoten aus dieser Zeit zu erzählen. Er erfreute uns mit seinen aufregenden Erlebnissen. Nach seiner Schulzeit und den Jahren in denen er als Stollenar-

beiter bis 1967 gearbeitet hat, ist Sepp Chauffeur beim Hotel Pucher am Nassfeld, wo er auch seine Ehefrau Erika kennengelernt hat, tätig gewesen. Ab dem Jahr 1969 wurde er dann in Arnoldstein eingebürgert. Josef begann mit seiner Arbeit in der Zinkhütte der BBU und wurde in diesem Jahr auch beim MGV Almrausch aufgenommen. In der BBU war Sepp auch als Betriebsrat tätig. Die letzten Jahre seines beruflichen Wirkens verbrachte er im Labor der Firma Chemson. Josef war in der Zeit von 1985 bis 2003 auch Gemeinderat der Marktgemeinde Arnoldstein. Sepp war seit 1969, wie bereits erwähnt, Mitglied unseres Männerchores. In den Jahren 1976 bis 1987 war er auch mit dem Quintett des Chores im In- und Ausland unterwegs. Dabei erfreuten unsere Sänger tausende von ZuhörerInnen. Über vieles von diesen Auftritten wurde oftmals geredet und gelacht, über einiges wurde nur geschmunzelt und geschwiegen. Von 1987 bis 1996 war Sepp auch beim Seltschacher Fünfgesang. 1994 übernahm

unser Sangesbruder beim MGV Almrausch das Amt des Obmannes. Seinem Engagement verbunden mit Optimismus und vor allem der Freude am Gesang ist es zu verdanken, dass der MGV Almrausch bis heute noch besteht.

Vom Kärntner Sängerbund wurde Sepp das Eiserne Ehrenzeichen für mehr als 40jährige Mitgliedschaft und die Ehrenmedaille in Silber für 25jährige Tätigkeit als Obmann des Chores verliehen. Der Chorverband Österreich als Dachverband der Chorverbände und Chöre Österreichs hat dem MGV Almrausch Arnoldstein unter seinem Obmann Sepp Bernhard am 16.11.2019 durch seinen Präsidenten Karl-Gerhard Straßl die höchste Auszeichnung, die Walter von der Vogelweide-Medaille in Gold, für unser 125jähriges Bestehen verliehen.

Mit seiner Einsatzbereitschaft und seiner Frohnatur war Josef in dieser 52jährigen Vereinszugehörigkeit eine Bereicherung und hat wesentlich zum Wohle des Vereins beigetragen.

Charly Chaplin sagte einst: „Das Leben ist ein Theaterstück ohne vorherige Theaterproben. Darum singe, lache, tanze, liebe und lebe jeden einzelnen Augenblick deines Lebens, bevor der Vorhang fällt und das Theaterstück ohne Applaus zu Ende geht.“

Das und vieles mehr hat unser lieber Freund Sepp gelebt, uns mit seiner frischen, unbekümmerten Art angesteckt und so durften wir viele schöne Stunden mit ihm verbringen.

Lieber Sepp, wir danken dir für viele gemeinsame Jahre, verneigen uns vor dir mit Respekt und Anerkennung und wünschen dir im himmlischen Chor viel Freude, bis wir uns irgendwann alle wiedersehen!

Wir sind traurig, aber gleichzeitig auch dankbar, dass wir dich als guten Freund in unserer Mitte hatten. Wir werden dich nie vergessen!

Deine Sangesbrüder vom MGV Almrausch

Geeignet für: Stützmauern, Rundhallenbau, Boxenbau, Hallenbau u.v.m.



Hergestellt aus frostsicherem Beton, individuell einsetzbar in verschiedenen Bauarten.

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

BETONBLOCKSTEINE

JUBILÄUM, leicht verzogen - 25 + 1 = ?



Christian Pöschl – seit 25 Jahren einer der führenden Köpfe von aktion mutante.

Corona hat uns alle eingeschränkt, nicht raus gehen, nicht wegfahren, MNS verwenden, brav Hände waschen, nicht umarmen... nicht feiern, keine Veranstaltungen besuchen, keine Konzerte organisieren.

Vor allem letzter Punkt war für den Kunst- und Kulturverein AKTION MUTANTE spürbar, denn genau im Jahr „Corona“ (2020) ist das „Jubiläum“ (25 Jahre A/M) gewesen. Jubiläen gehören ja bekanntlich gefeiert und wenn es nicht im Jubeljahr ist, so etwas später, im Jahr Corona+1 (2021).

Es sind einige Pläne in der geistigen Schublade, auf „Warteposition“, auf „Schau ma mal“, weil es nach den derzeitigen Regelungen noch schwierig scheint, Ver-

anstaltungen so zu organisieren, wie der Verein es gerne hätte. Die Vereinsidee ist jedoch schon im Jahre 1994 geboren und wenn man dies sentimental und retrospektiv betrachtet, vor einem ¼ Jahrhundert. In einem solchen Zeitraum können und sind sehr viele Sachen passiert. Und sehr oft waren es Pionierleistungen, die Aktion Mutante organisiert hatte, wie eine der ersten Halloweenpartys, eines der ersten Konzerte in der Klosterruine, eine der ersten Ausstellungen im neu renovierten Heimatmuseum, ersten Airguitarcontest in Kärnten (und am Dreiländereck) und und und ...

Die Absicht der Vereinsgründer, der Köpfe hinter diesem Konstrukt, dass man Kunst

und Kultur in das 3Ländereck bringen will, die jenseits von Schubladendenken ist, die auch gerne aufregt, zum Denken anregt, zum Kopfschütteln animiert, akustisch und geistig nachhallt ist durchaus beabsichtigt und wird beibehalten werden, solange, bis ... naja ... bis es noch Spaß macht.

Nachgefeiert wird das Jubiläum mit der Veranstaltung „SUPERMUTANTE“ am 4. 9. 2021 in der Klosterruine Arnoldstein.

Live performen werden die Bands Kreisky, BASF & Senner. Und sonstige Überraschungen sind natürlich noch in den geistigen Schubladen.

Mehr infos:

mutante.at

FB: tantemutante

„Erde-Wind-Feuer“ – CD fertiggestellt!

Am Mittwoch, dem 19. Mai 2021 war es wieder soweit! Nach einer viel zu langen Probenpause konnten wir nach vielen Monaten unsere langersehnte erste Musikprobe im Kulturhaus Arnoldstein abhalten. Selbstverständlich unter Einhaltung aller notwendigen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen!

Die Freude war groß, endlich wieder gemeinsam mit Freund*innen musizieren zu dürfen und mit dem Proben für das Sommerprogramm starten zu können.

Schnell stimmten wir uns erfolgreich ein, fanden klangtechnisch rasch wieder zueinander und genossen das musikalische Miteinander! Trotz der langen Pause blieb unsere Musikkapelle nicht untätig. Wir nutzten die Zeit, um unsere erste CD mit dem Titel „Erde-Wind-Feuer“

fertig zu stellen, welche wir mit Stolz am 1. Mai 2021 online präsentieren konnten. Es handelt sich hierbei um einen Livemitschnitt von unserem erfolgreich abgehaltenen Jubiläumskonzert im Juni 2019, mit unserem Dirigenten Prof. Boštjan Dimnik, im Rahmen des 70. Geburtstages der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein.

Die CD kann in wenigen Schritten direkt über unsere Homepage www.traditionsmusik-arnoldstein.at bestellt werden bzw. wird über diese auch als Download zur Verfügung gestellt. Und aufgepasst! Da wir es natürlich nicht bei einer Ausgabe belassen wollen, starteten wir im vergangenen Jahr auch schon mit dem Programm für unsere nächste CD! Besuchen Sie uns auch auf Facebook, um immer Up-To-

Date über unseren Verein informiert zu sein!

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere erfolgreiche Proben, Konzerte, Projekte und natürlich auf ein

persönliches Wiedersehen mit Ihnen bei einem unserer nächsten Auftritte.

Ihre Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein



Pensionistenverband Ortsgruppe Arnoldstein Da tut sich was!

GRATULATIONEN

100 Jahre

Ein wacher Geist, Neugierde, perfektes Aussehen und Unabhängigkeit zeichnen Maria Koch aus. An sich nichts Besonderes, außer man feiert seinen 100. Geburtstag. Anlässlich ihres Jubeltages gratulierten die Obfrau Barbara Preschan, Subkassierin Pauline Temel sowie das gesamte Team des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Arnoldstein der Jubilarin aufs Herzlichste.



Das treue Mitglied Frau Herta Katholnig hat ihren 90. Geburtstag gefeiert. Die Obfrau Barbara Preschan und das gesamte Team der Ortsgruppe Arnoldstein wünscht der Jubilarin alles Gute zu ihrem Ehrentag.



90 Jahre

Vor 90 Jahren erblickte Josef Krassnitzer das Licht der Welt. Dem rüstigen Jubilar gratulierten im Namen der PVÖ Ortsgruppe Arnoldstein die Obfrau Barbara Preschan und Reiseleiter Uwe Burmester.



Die humorvolle Pensionistin Frau Josefine Wandelnig feierte ihren 85. Geburtstag. Die Obfrau Barbara Preschan gratulierte der Jubilarin zu ihrem Ehrentag mit einem Präsent.



Weiters feierten Herbert Hengsberger seinen 90. Geburtstag und Kriemhilde Huber ihren 80. Geburtstag. Das gesamte Team der Ortsgruppe gratuliert und wünscht weiterhin viel Gesundheit.

Ostern beim Pensionistenverband Arnoldstein

Da uns die Pandemie leider wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und die Ortsgruppe Arnoldstein ihren geplanten Osterwandertag nicht durchführen konnte, überraschte die Obfrau Barbara Preschan und ihr Team die Mitglieder mit einem kleinen Ostergeschenk. Alle Mitglieder waren freudig überrascht, dass trotz der schwierigen Zeit der Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht erhalten bleibt.



Pensionistenverband Radendorf-Riegersdorf

Elise Rappauer feierte ihren 80. Geburtstag. Obmann Hubert Pellosch und Friedrich Kazianka gratulierten dem PVÖ-Mitglied mit einem Präsent.



Schiclub Arnoldstein – Saisonrückblick 2020/2021

Auf eine aufgrund der Pandemie sehr durchwachsene aber ereignisreiche Saison 2020/2021 kann der Schiclub Arnoldstein zurück blicken.

Trotz des schneereichen Winters und der perfekten Trainingsbedingungen am Hausberg, dem Dreiländereck, konnte der Trainings- und Kursbetrieb nur sehr eingeschränkt stattfinden. Die Durchführung der Kinderskikurse in den Weihnachts- und Semesterferien war aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen leider nicht möglich. Auch die Speedkids-Gruppen waren in dieser Saison pandemiebedingt zur Pause gezwungen.

Für die Kinder- und Schülerrenngruppe konnte aber unter strengen Auflagen doch ein Trainingsbetrieb durchgeführt werden, welcher auch sehr begeistert angenommen wurde. Aufgrund der fehlenden Rennen konnte im stangenungebundenen Training an der Technik gefeilt werden, erst im Februar wurden seitens des Landesverbandes (LSVK) doch noch Rennen unter strengen Covid-Präventionsmaßnahmen veranstaltet.

So ist man seitens des LSVK auch spontan mit der Bitte um Ausrichtung der Kärntner Schülermeisterschaften an die veranstaltungserprobten Arnoldsteiner herangetreten.

Nach kurzen internen Beratungen erfolgte seitens des Schiclubs auch die Zusage und die Meisterschaften im Riesentorlauf und Slalom konnten dank zahlreicher freiwilliger Helfer Anfang März am Dreiländereck durchgeführt werden.

Auch die Erfolge unserer Aktiven in der stark verkürzten Saison sind durchaus erwähnenswert.

So konnte Chiara ACHATZ ihren ersten Sieg in einem ÖSV-Testrennen (Super-G) feiern.

Kerstin FRANZEL konnte mit einigen guten FIS-Ergebnissen weiter Punkte sammeln.

So auch David HROVATH, der seine Saison mit einem Sieg im FIS-RTL in Tschechien krönte.

Bei den Skibergsteigern war der für den SC Arnoldstein startende Paul VERBNJAK eine Klasse für sich. Mit sieben Weltcup-siegen war Paul der absolut stärkste Athlet bei den Junioren und sicherte sich in souveräner Form den Gesamtweltcup-sieg bei den Junioren.

Zum Drüberstreuen wurde Paul auch Doppelweltmeister (Individual, Vertical) sowie dreifacher Österreichischer Meister!

Auf die Austragung der bereits traditionellen Dreiländer-ATTeck musste leider ebenfalls verzichtet werden, an der Ausgabe für 2022 wird aber bereits gearbeitet.

Positiv zu bewerten ist aber, dass sowohl der Landesskiverband als auch der ÖSV-Nachwuchs die Top-Bedingungen am Dreiländereck zu mehreren Trainingskursen nutzten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Betriebsleiter sowie dem Team der Bergbahnen Dreiländereck für die entgegengebrachte Unterstützung!

Es bleibt zu hoffen, dass wir in der kommenden Saison wieder unsere gewohnte Kurspalette in einem ähnlich schneereichen Winter anbieten können.



Foto: © David Hrovath



V O L V O

KONFIGURIEREN SIE IHRE ZUKUNFT.

DER VOLVO XC40 RECHARGE PURE ELECTRIC
AB € 58.800,-* INKLUSIVE 3 JAHRE
VERSICHERUNG, SERVICE UND GARANTIE***.**

Die Zukunft ist rein elektrisch. Sie beginnt jetzt und das gleich vollumfassend: der neue Volvo XC40 Recharge Pure Electric inklusive 3 Jahre Versicherung** sowie 3 Jahre Service und Garantie***. Erleben Sie pure Leistung mit mehr als 400 km Reichweite. Exklusiv bei Ihrem Volvo Partner.

MEHR ERFAHREN UNTER
www.volvocars.at/mayerhofer

Stromverbrauch: 23,8 – 25,0 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 400 – 418 km. Reichweite und Verbrauch jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. * Barzahlungspreis inkl. 3 Jahre oder 100.000 km Service- und Garantiepaket (je nachdem was zuerst eintritt) und 3 Jahre Versicherung ab Auslieferung. ** Versicherer ist die Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien FN 34004g; bei Anmeldung als PKW/Kombi ohne besondere Verwendung (der Versicherungsnehmer muss über 23 Jahre alt sein), Privat und Gewerbe, bestehend aus Haftpflichtversicherung mit Pauschalversicherungssumme € 10 Mio. und Vollkasko mit durchgehendem Selbstbehalt von € 500,- (bei Austausch einer Scheibe € 340,-) und bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstätte (ansonsten € 1.000,- in jedem Schadenfall); inklusive GAP Deckung (bei Leasing). Es gelten die Annahmerichtlinien des Versicherers, keine Indexanpassung in den ersten 3 Jahren. Gesamtprämie brutto für Haft- und Vollkaskoversicherung € 102,77 p.m. bzw. € 1.233,24 p.a. Haftpflicht € 34,60 brutto p.m. bzw. € 415,20 brutto p.a. Vollkasko € 68,17 brutto p.m. bzw. € 818,04 brutto p.a. Die Zahlung hat mittels Abbuchungsauftrag (Sepa) zu erfolgen. Nähere Informationen zum Angebot finden Sie bei Ihrem Volvo Partner. ***Beinhaltet die Durchführung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Servicearbeiten (inklusive erforderlicher Materialien lt. Serviceplan, Flüssigkeiten, Arbeitszeit und Verschleißteile wie z.B. Wischerblätter, Bremsklötze) im Volvo Werksgarantiezeitraum von max. 3 Jahren oder 100.000 km (je nachdem was zuerst eintritt) ab Auslieferung. Ihr Volvo Partner berät Sie gerne, alle Informationen rund um das Thema Garantiebedingungen finden Sie im Service- und Garantieheft. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Stand: Juni 2021.



MOTOR MAYERHOFER

Triglavstraße 31
9500 Villach

+43 4242 2486710
www.volvocars.at/mayerhofer

Gold für Angelo Quaglia

Der für den LC Villach startende Athlet aus Gailitz holte sich bei den Österreichischen Meisterschaften in Mooskirchen in der Steiermark über 10.000 m in der Klasse M 55 die Goldmedaille. Mit einem Vorsprung von 40,90 sec auf den Zweiten sicherte er sich den Meistertitel mit der starken Zeit von 36,07 min.

Bei den Kärntner Meisterschaften über 10.000 m zeigte er sich über die 25 Stadionrunden in 38:44,51 gewohnt stark, was ihm den Kärntner Masters Rekord einbrachte.



Angelo Quaglia wurde nach 10 km mit der Goldmedaille belohnt.

Laufende Erfolge jetzt auch auf der Bahn

Am 21.05.2021 fanden in der Klagenfurter Leopold Wagner Arena die Kärntner Meisterschaften im 10.000 m Lauf statt. Nadin Kazianka (ASKÖ Villach) aus Hart konnte sich bei ihrem ersten Wettkampf auf der Bahn den 3. Platz in der AK – W sichern. Eine Woche später am 29.05.2021 trat sie abermals erfolgreich bei den Kärntner Meisterschaften, diesmal im 5.000 m Lauf, an und holte sich ebenfalls die Bronzemedaille.



Der Wechsel von der Straße auf die Bahn ist geglückt und hat neue Erfahrungen für die Top-Athletin gebracht.

Kurven liegen ihr

Im März konnte sich Kerstin Franzel bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in St. Gallenkirch/Vorarlberg die Bronzemedaille im Slalom U21 sichern. Im Riesentorlauf am Tag zuvor verpasste sie als 4. eine Medaille um nur 0,03 Sekunden! Kerstin konnte in dieser Saison auch ihre ersten zwei Europacupeinsätze verbuchen. Das Nachrichtenblatt gratuliert der motivierten Stangenprinzessin und wünscht auch für die kommende Saison viel Erfolg!



Kerstin verliert im Stangenwald nie die Orientierung.

Vor der Fahrt in den Urlaub sollte das Fahrzeug überprüft werden

- ▶ Klimaanlage
- ▶ Reifendruck
- ▶ Batterie
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Stossdämpfer
- ▶ das Pickerl
- ▶ Motorölstand usw.



Für alle
Automarken

Bei uns erhalten Sie beim Service
natürlich auch die **Mobilitätsgarantie**



**Auto
Buchacher**
Reparaturen aller Marken

Telefon: +43(0) 4255 27 338
Mobil: +43(0) 664 13 33 139
E-Mail: office@auto-buchacher.at

Harald Buchacher
Kärntnerstraße 14
9601 Arnoldstein

Staatsmeistertitel für SV Thörl-Maglern!

Bei den österreichischen Straßenlaufmeisterschaften über die 10 Kilometer Distanz holte sich Birgit Paulitschke, die seit heuer für den SV Thörl-Maglern startet, in der Klasse W50 überraschend die Goldmedaille. Das Rennen in Mooskirchen (Stmk.) fand bei optimalem Laufwetter statt und vom Start weg zeichnete sich in

dieser Klasse ein Kärntner Duell mit der meisterschaftserfahrenen St. Veiterin Elisabeth Starz ab. Nach spannendem Rennverlauf konnte sich die Läuferin des SV Thörl-Maglern in der letzten von vier Runden schließlich entscheidend absetzen und landete einen ungefährdeten Klassensieg. Ein sensationelles Meisterschaftsdebüt!



Kärntner Meister und Vizemeister in der Langstaffel

Nach längerer wettbewerbsfreier Zeit war es am Freitag, 21. Mai endlich wieder soweit: Der SV Thörl-Maglern war in großer Anzahl nach Klagenfurt gereist, um an den Kärntner Langstaffel-Meisterschaften teilzunehmen. Spannend verlief gleich der erste Bewerb über die 3x1000m: Das Trio Stefan Koch, Matteo Paumgarten und Johannes Schmucker hielt lange mit den arrivierten Stars vom KLC mit, schlussendlich wurde dem Veranstalterteam der Vortritt gelassen und unsere Staffel schnappte sich mit 9:45 min den Vizemeistertitel. Kurz danach legten die Damen über die 3x800m Distanz sogar noch zu und das Team des SV Thörl-Maglern, bestehend aus Birgit Paulitschke, Katharina Perhinig und Lisa Frank wurde in einer Zeit von 8:29 min Kärntner Meister in der allgemeinen Klasse.



**Nicht nur fesch sondern auch schnell:
die Damenstaffel des SV Thörl-Maglern.**

Anna Koch läuft Limit für österreichische Meisterschaften in der allgemeinen Klasse!

Beim Meeting des KLC in Klagenfurt konnte Anna Koch in neuer persönlicher Bestzeit von 4:50,13 über 1500m das Limit für die österreichischen Meisterschaften der allgemeinen Klasse erlaufen. In einem schnellen Rennen gelang es ihr, ihre persönliche Bestzeit um rund 7 Sekunden zu verbessern. Mit dieser Zeit zählt sie derzeit über diese Distanz zu den besten 10 in Österreich! Beim Meeting am 29.05.2021 in Villach konnte sie das nächste Limit für die österreichischen Meisterschaften der allgemeinen Klasse erlaufen. Im 800 m Lauf unterbot sie mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:20,60 das Limit um mehr als eine Sekunde.



SV Thörl-Maglern - Tennisasse sind bereit

In der 2 Klasse A nimmt die erste Mannschaft des SV Thörl-Maglern den Aufstieg ins Visier.

Kapitän Christoph Kreuzer mit seinem Mitspielern Markus Bachlechner, Norbert Moschet, Christoph Fruhmänn, Stefan Siedler, Silvio Sabbadini, Martin Sattler, Stefan Sattler, Karl Kattinig, Thomas Millonig, Richard Lavrencic und Markus Ohler warten voller Elan auf die ersten Matches. Erstmals

startet der SV Thörl-Maglern mit einer zweiten Mannschaft in der 6 Klasse C in die Tennismeisterschaft. Mit im Team sind Franco Petrucci, Riccardo Scarico, Mario Eichleter, Mark Koller, Alexander Sturm, Bernhard Kattinig, Stefan Rieder, Daniel Arnold, Hans-Peter Neusiedler, Gerald Robin, Markus Hatzl, Bernhard Reinicke, Christopher Schwarz und der Obmann des SV-Thörl-Maglern, Roland Koch.



Startbereit für die 2 Klasse A, das Team rund um Kapitän Christoph Kreuzer (1.R, 1.v.r.)

Kürzlich absolvierten Norbert Moschet, Christoph Kreuzer und Sektionsleiter Thomas Millonig die Ausbildung zum Übungsleiter des Kärntner Tennisverbandes und legten die Prüfung mit Erfolg ab. Somit steht einer optimalen Nachwuchsarbeit im Verein nichts mehr im Weg!

Tobias Steindorfer läuft EM-Limit im Hindernislauf!

Am 15. Mai fanden in Wien (LAZ), bei optimalen Wettkampfbedingungen, die Staatsmeisterschaften im Hindernislauf statt. Mit dabei vom **LC Villach, Tobias Steindorfer**, der sich erstmals über die Hindernisstrecke wagte. Im Rennverlauf lag Tobias bis 120 m vor dem Ziel in Führung und musste erst dann dem späteren Sieger Tribut zollen. Der 15jährige Schüler der BHAK-Villach, der das erste Jahr in der U18 Klasse läuft, überraschte über die 2000 m Distanz, mit einer ausgezeichneten Zeit von 6:13,35 min., was gleichzeitig das **EM-Limit** bedeutet. Coronabedingt wurde die U18-EM in Rieti/ITA leider abgesagt, stattdessen werden die Athleten zu den Balkan Meisterschaften (SRB) entsandt. Das Fazit von Tobias nach dem Rennen: „Ich glaube ich habe eine neue Lieblingsdisziplin, den Hindernislauf, gefunden. Mit Silber bei den Österreichischen Meisterschaften und EM-Limit bei meinem ersten Hindernisrennen, kann ich sehr zufrieden sein“.



Foto: © ÖLV / Alfred Nevsimal

MALERMEISTER
DANIEL ARNOLD
BUCHENWEG 7
9601 ARNOLDSTEIN

MALEREI

ARNOLD

Mobil: 0650/90 50 981
E-Mail: office@malerei-arnold.at
www.malerei-arnold.at

TECHTBAU

Schrotturmstraße 16
9601 Arnoldstein
0664/1333113, a.techt@aon.at

Ihr zuverlässiger Partner im Baubereich

LAND KÄRNTEN

e5-News: Kärnten radelt: Jetzt mitradeln und gewinnen!

„Mitradeln und Gewinnen“, so lautet das Motto der Kampagne Kärnten radelt, welche seit März 2021 läuft und Teil der österreichweiten Kampagne Österreich radelt ist. Wer die lang ersehnten trockenen und sonnigen Tage nutzen will, der schwingt sich am besten gleich auf sein Fahrrad und dokumentiert seine geradelten Kilometer in der Kärnten radelt-App. Je mehr Kilometer dabei geradelt werden,

desto besser. So bleibt man nicht nur fit, sondern tut auch noch Gutes für die Umwelt und spart auch noch nebenbei viel Geld, wenn man viele Alltagswege mit dem Drahtesel zurücklegt. Und das Beste daran ist, dass man die Chance hat viele, tolle (Fahrrad und Zubehör) Preise zu gewinnen.

Weitere Informationen zu Kärnten radelt gibt es unter <https://kaernten.radelt.at/>.



Mitradeln und gewinnen bei „Kärnten radelt“.

passathon - RACE FOR FUTURE

Der passathon - RACE FOR FUTURE ladet bereits zum dritten Mal ein, vom 1. April bis 31. Oktober 2021, in ganz Österreich möglichst viele Plusenergiegebäude, Passivhäuser und klimaaktiv Gold Gebäude auf sportliche Weise zu absolvieren.

Einfach die Österreich radelt App auf dem Handy installieren und für den Passathon registrieren. Dort finden sich 500 passathon-Leuchttürme in 22 Regionen Österreichs. Man kann den unverbindlichen Radroutenvorschlägen

folgen oder eine vollkommen individuelle Route zusammenstellen. Aus Kärnten werden über 40 passathon-Leuchtturmobjekte aus 3 KEM-Regionen (Carnica Rosental, Terra Amicitiae und Karnische Energie) und aus acht e5-Gemeinden vertreten sein: Arnoldstein, Hermagor, Keutschach, Klagenfurt, Krumpendorf, Ludmannsdorf, Schiefeling, Velden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://passathon.at/>.



Ein passathon-Leuchtturm ist das Weber Haus in Hermagor.

Lisi's Almwirtschaft – ein Naturpark Partnerbetrieb

Lisi's Almwirtschaft als einer der Leitbetriebe im Naturpark Dobratsch wurde durch Bgm. Ing. Antolitsch am 17.04.2021 das Prädikat Naturpark-Partnerbetrieb verliehen. Lisi's Almwirtschaft zeichnet sich vor allem durch heimische Produkte, die in Form von Lisi's Spezialbrot, Speck-, Schinken- und Salamibrot, Frittaten- und Fleischknödelsuppe und selbstgebackene Kuchen auf den Teller kommen, aus.

Freundliches Personal und die einzigartige Lage mitten im Naturpark bieten Ruhe und Erholung. Auch für Feiern jeglicher Art ist die Almwirtschaft ein Geheimtipp. Das Prädikat „Naturpark – Partnerbetrieb“ erlangen ausschließlich Betriebe oder Unternehmen, welche sich im Naturpark Dobratsch befinden. Desweiteren verfolgen diese Unternehmen oder Betriebe eine nachhaltige, umweltverträgliche

und regionale Strategie, um ihre Produkte am Markt zu platzieren. Jeder Naturpark - Partnerbetrieb durchläuft von Anfang an einer stren-

gen Überprüfung, damit schlussendlich sichergestellt werden kann, dass die eben genannten Qualitätskriterien zu 100% erfüllt werden.



Ausgezeichnete Qualität wurde ausgezeichnet: Lisi Mörtl und Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch.



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden





„Nächster Halt – Arnoldstein!“

Naturpark Wanderausstellung in Arnoldstein vor dem Gemeindeamt eröffnet

Gemeinsam mit den Naturpark Rangern „wandern“ die 15 beliebtesten Tiere und Pflanzen des Naturpark Dobratsch in Form einer „Wanderausstellung“ seit 2 Jahren „rund um den Dobratsch“.

Im Zuge des 15 Jahre Naturpark Dobratsch Jubiläums im Jahre 2017 haben Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen und Naturpark-Partnerschulen sowie Kinder des Naturpark-Kindergartens in einem partizipativen Prozess die 15 interessantesten Tier- und Pflanzenarten im Rahmen von Schulprojekten erarbeitet. Daraus wurde eine Wander-

ausstellung erstellt. Lebensgroße Naturpark Ranger als Pappkameraden „erklären“ die Tiere und Pflanzen und weisen auf deren Gefährdung hin.

Bürgermeister Reinhard Antolitsch zeigt sich begeistert: „Bereits beim Aufstellen der Wanderausstellung vor dem Gemeindeamt und im Konventgarten habe ich zahlreiche positive Rückmeldungen von Arnoldsteinerinnen und Arnoldsteinern erhalten. Als Bürgermeister der Dreiländereck Gemeinde freut es mich besonders, dass sämtliche Informationen auch in italienischer und slowenischer Sprache erklärt sind.“



Bis Mitte Oktober 2021 „stehen“ die Naturpark Ranger nun in Arnoldstein, anschließend übersiedeln sie in die Naturpark Schule Dobratsch (VS Arnoldstein).

Neue Sportart in Seltschach entdeckt

Leicht nach vorn gebeugt, den Rücken schön gerade und mit den Händen fleißig arbeitend. Wer diese Beobachtung dreier Damen machte, hat sich mit dieser Annahme ziemlich geirrt. Das war keine Outdoor-Yogastunde sondern die Seltschacher Flurreinigungsaktion. Ursprünglich war es bei der Singgemeinschaft Seltschach-Agoritschach Tradition, die Ortschaft vom winterlichen Müll zu befreien. Nach der Auflösung der Chorgemeinschaft haben einige Bürgerinnen diese im Frühjahr so wichtige Tätigkeit beibehalten, mehr als 3 Müllsäcke voll Abfall gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Ihre Strecke führte von der Talstation über den Debersteig durch den Konventgarten und wieder zurück über

die Seltschacher Straße. Auffallend war eine richtige Müllansammlung am Friedhofsparkplatz, der anscheinend vermehrt von Familien für eine Pause genutzt wird. Die vorhandenen Müllkübel werden hier wohl geflissentlich übersehen, denn sie hatten genug Freiraum für die liegen gelassenen Getränkeverpackungen. Eigentlich möchte man glauben, dass sich das Umweltbewusstsein der Naturgenießer in den letzten Jahren verbessert hat, aber ganz im Gegenteil: heuer wurde mehr Plastikmüll gesammelt als zuvor. Wenn sich ein jeder bei der Nase und seinen Müll wieder mit nachhause nimmt, so bleibt unsere Natur sauber und erspart so mühsame und zeitaufwändige Aktionen. Die drei Damen sollten uns

Vorbild sein und ein jeder sollte – nein MUSS – zukünftig seinen Beitrag zu ei-

ner intakten und gesunden Natur leisten. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!



Gesundheit für Körper und Natur - die Flurreinigungsaktion.

Der Umwelt- und Energieberater hat das Wort:

IKZ - Interkommunale Zusammenarbeit wird ausgebaut

Grund zur Freude hatten die beiden Bürgermeister der Gemeinden Hohenthurn und Arnoldstein. Vor kurzem übergaben sie gemeinsam den neuen MAN-LKW mit Kranhakenaufbau im Beisein der beiden Firmenvertreter (MAN und Ressenig) an die Mannschaft des Wirtschaftshofes. Dieser neue LKW wurde als IKZ-Projekt angeschafft und bringt beiden Gemeinden aufgrund einer Förderung des Landes Kärnten eine Win-Win-Situation. Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch und Bgm. Michael Schnabl betonten übereinstimmend

die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Land-Gemeinden. Mit diesem Fahrzeug wird das Containerservice der Marktgemeinde Arnoldstein auf Großcontainer ausgebaut bzw. wird das neue Abfall-Wirtschafts-Zentrum mit diesem nunmehr bewirtschaftet. Der Umweltberater Kurt Bürger bedankte sich bei den Lieferfirmen MAN und Ressenig Villach für die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt und wünscht dem Fahrerteam allseits gute und unfallfreie Fahrt. Die Preisliste vom Containerservice können Sie gerne bei uns auf der Homepage der Gemeinde herunterladen oder unter der Tel.Nr. 04255/2260-46 anfordern.



Ihr Profi für Regionalwerbung

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottmilanger.at

Probleme mit dem „Gelben Sack“

Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass man den „Gelben Sack“ an den von der Entsorgungsfirma Peter Seppel definierten Abholplätzen am Vorabend des Entsorgungstages hinstellt. Leider wird diese Regelung gerne „vergessen“ und die gelben Sammelsäcke stehen oft schon Tage oder Wochen vor dem Abholtermin an der Straße und bereiten den dortigen Anrainern zum Teil große Probleme (Wind/Geruch).

Wir bitten Sie daher nochmals ausdrücklich die Sammelsäcke frühestens am Vorabend des Sammelstages zur Straße zu stellen.

Sollten Sie einmal auf den Abholtag vergessen haben können Sie die gelben Sammelsäcke ausnahmsweise auch im AbfallWirtschaftsZentrum zu den Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.00 - 08.00 Uhr und Do. 12.30 - 18.00 Uhr abgeben.

Kostenlose Autowrackentsorgung

Die Abteilung Abfallwirtschaft führt in Zusammenarbeit mit der Firma Kuttin Metall GmbH. aus Klagenfurt im Juni und Juli 2021 eine Aktion zur kostenlosen Autowrackentsorgung im Gemeindegebiet durch. Voraussetzung für die kos-

tenlose Entsorgung Ihres Autowracks ist, dass Sie einen schriftlichen Auftrag zur Abholung erteilen bzw. den Typenschein abgeben. Das notwendige Formular erhalten Sie im Büro der Umwelt- und Energieberatung am Gemeindeamt (Zimmer 13).



24 Stunden Hotline der Marktgemeinde Arnoldstein

WASSER

Bei Schäden an der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage
wenden Sie sich bitte an

+43 (0)676/70 29 828 oder +43 (0)676/70 29 834.

KANAL

Bei Schäden an der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage
wenden Sie sich bitte an

+43 (0)664/22 61 221.

BESTATTUNG ARNOLDSTEIN

Im Trauerfall im Krankenhaus, Pflegeheim oder zu Hause rund um
die Uhr auch an Sonn- & Feiertagen unter der Telefonnummer

+43 (0)676/68 05 281

für Sie erreichbar.

Abfallwirtschaftszentrum Arnoldstein

Öffnungszeiten - Wir sind für Sie da!

Montag bis Freitag von 07:00 bis 08:00 Uhr

Donnerstag von 12:30 bis 18:00 Uhr

Problemstoffe und Elektrogeräte aller Art gratis!

IMPETUS

Kultursommer in Arnoldstein
2021

2. Juli 20.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
KLEINGRUPPENSINGEN „G’sungen und G’spielt“

15. Juli 18.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
VERNISSAGE Arnold Kreuter „Hektik oder Ruhe“

16. Juli 19.30 Uhr | Cafe Central, Arnoldstein
DÄMMERSCHOPPEN mit der EMV TK Arnoldstein

30. Juli 19.30 Uhr | Gasthaus Pirtscher, Riegersdorf
DÄMMERSCHOPPEN mit der Bergbau und
Hütten Traditionsmusik

13. Aug. 20.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
„JED’N TAG IN SPIAGL SCHAUN“, Ossi Huber & Band
VVK € 18,- AK € 22,-

19. Aug. 18.00 | Uhr Klosterruine Arnoldstein
VERNISSAGE „Addicted to water“
Martin Aigner&Alfred Schaschl

20. Aug. 20.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
„JAZZ OVER ARNOLDSTEIN“
Lukas Gabric&friends | VVK € 18,- AK € 22,-

27. Aug. 20.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
SCHLAGERSHOW Musicalfactory
„Steck dir deine Sorgen an den Hut“
VVK € 18,- AK € 22,-

4. Sept. 19.00 Uhr | Klosterruine Arnoldstein
„SUPERMUTANTE“ JUBILÄUM
leicht verzogen - 25 + 1 = ?

Nähere Informationen im Blattinneren!
Kartenverkauf: Trafik Krakolinig
04255/20186